

# **Statistik von Baden-Württemberg**

**BAND  
462**

**Die öffentliche  
Abfallwirtschaft 1991**

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)  
ISSN 0408 - 3540 (Abfallwirtschaft)

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg**

Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Telefon (0711) 6 41 - 0 · Btx \*6 46 51 # · Telefax 6 41-24 40

**Preis DM 17,20**  
zuzüglich Versandkosten

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet**

## **Vorwort**

Die Beobachtung von Umfang und Zusammensetzung des Abfallaufkommens, seiner Entstehung, Entsorgung und/oder alternativer Verwertung ist ein Schwerpunkt der amtlichen Umweltstatistik. Mit der Zuspitzung der Abfallprobleme, der Suche nach angemessenen Lösungen zur Vermeidung, Verwertung oder Entsorgung und den Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung der geplanten Maßnahmen, hat das Interesse an sachlich und regional tiefgegliederten Daten weiter zugenommen. Der Deckung des Bedarfs an umfassenden und aktuellen Zahlen dienen auch die gemäß § 3 Abs. 2 Landesabfallgesetz von den entsorgungspflichtigen Stadt- und Landkreisen jährlich zu erstellenden Abfallbilanzen, die vom Statistischen Landesamt aufbereitet und ausgewertet werden.

Im vorliegenden Band "Die öffentliche Abfallwirtschaft 1991" sind Ergebnisse aus der Abfallbilanzerhebung 1991 sowie der amtlichen Statistik der öffentlichen Abfallentsorgung über das Aufkommen an Siedlungsabfällen, die getrennte Erfassung und Verwertung bestimmter Stoffe sowie über die Art der Entsorgung von Abfällen zusammengestellt. Der an weiteren abfallwirtschaftlichen Daten interessierte Leser sei auf die Statistischen Berichte verwiesen, in denen die jeweils wichtigsten Ergebnisse der verschiedenen umweltstatistischen Erhebungen zum frühestmöglichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt werden.

Stuttgart im Mai 1993

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing  
Präsident

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	3
Erläuterungen und methodische Hinweise	9
Definitionskatalog ausgewählter Abfallbegriffe	11
Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	13
<b>Tabellen</b>	
<b>Kommunales Abfallaufkommen</b>	
<b>Landes-, Regierungsbezirks-, Regionsergebnisse</b>	
1. Kommunales Abfallaufkommen in Baden-Württemberg 1980 bis 1991 nach Abfallarten und Art der Entsorgung	20
2. Kommunales Abfallaufkommen in Baden-Württemberg 1987, 1990 und 1991 nach Abfallarten und Art der Entsorgung	22
3. Kommunales Abfallaufkommen in den Regierungsbezirken Baden- Württembergs 1991 nach Abfallarten und Art der Entsorgung	26
4. Kommunales Abfallaufkommen in den Regionen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallarten und Art der Entsorgung	30
<b>Kreisergebnisse</b>	
5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallarten und Art der Entsorgung - Kreisübersichten	42
6. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallarten	86
7. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Art der Entsorgung	88
8. Reduzierung des kommunalen Abfallaufkommens durch Verwertung und Behandlung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	89
9. Aufkommen an Erdaushub und Bauschutt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	90

10. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen 1984 bis 1991 nach Abfallarten	92
11. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen 1984 bis 1991 nach Art der Entsorgung	100

## **Kommunales Wertstoffaufkommen**

### **Landes-, Regierungsbezirks-, Regionsergebnisse**

12. Getrennt erfaßte Menge an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in Baden-Württemberg 1987, 1990 und 1991 nach Sammelsystemen und Stoffarten	112
13. Getrennt erfaßte Menge an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1991 nach Sammelsystemen und Stoffarten	114
14. Getrennt erfaßte Menge an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Regionen Baden-Württembergs 1991 nach Sammelsystemen und Stoffarten	116

### **Kreisergebnisse**

15. Getrennt erfaßte Menge an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Sammelsystemen und Stoffarten - Kreisübersichten	122
16. Getrennt erfaßte Menge an Wertstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Stoffarten und Abschöpfungsquote	144
17. Getrennt erfaßte Menge an Papier/Pappe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Sammelsystemen	146
18. Getrennt erfaßte Menge an Glas in den Stadt- und Landkreisen Baden- Württemberg 1991 nach Sammelsystemen	148
19. Getrennt erfaßte Menge an Metallen in den Stadt- und Landkreisen Baden- Württemberg 1991 nach Sammelsystemen	150
20. Getrennt erfaßte Menge an Kunststoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden- Württemberg 1991 nach Sammelsystemen	152

21. Getrennt erfaßte Menge an Wertstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987, 1990 und 1991 nach Stoffarten und Abschöpfungsquote	154
22. Getrennt erfaßte Menge an Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 und 1991	162

### **Getrennte Erfassung von Problemstoffen**

#### **Kreisergebnisse**

23. Kommunales Aufkommen an Problemabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Stoffarten	165
24. Kommunales Aufkommen an Problemabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987, 1990 und 1991	166

### **Anhang**

#### **Abfallbilanz**

Rechtsgrundlagen	169
Erhebungsbogen	171

#### **Erhebung über die Öffentliche Abfallbeseitigung**

Rechtsgrundlagen	175
Erhebungsunterlagen	178

<b>Schaubilder</b>	<b>Seite</b>
1. Abfall- und Wertstoffaufkommen in Baden-Württemberg 1984 bis 1991	17
2. Aufkommen an Siedlungsabfällen in Baden-Württemberg 1991	18
3. Aufkommen an Siedlungsabfällen in Baden-Württemberg 1980 bis 1991 nach Art der Entsorgung	18
4. Aufkommen an Haus- und Sperrmüll, Gewerbe- und Baustellenabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	19
5. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen in Baden-Württemberg 1991 nach Stoffarten	107
6. Getrennt erfaßte Wertstoffmengen in Baden-Württemberg 1987, 1990 und 1991 nach Stoffarten	107
7. Getrennt erfaßte Wertstoffmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs in den Jahren 1987, 1990 und 1991 nach Stoffarten	108
8. Getrennt erfaßte Wertstoffmengen in den Stadt- und Landkreisen 1991	109
9. Getrennt erfaßte Wertstoffmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs nach Art der Sammlung 1991	110
10. Aufkommen an häuslichen Abfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	111

# Erläuterungen und methodische Hinweise

## Allgemeine Vorbemerkungen

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen nimmt nach Artikel 86 der Landesverfassung im Rahmen der gesellschaftlichen Aufgaben einen hervorragenden Platz ein. Für Parlament und Regierung ergibt sich daraus die Verpflichtung, dem Umweltschutz bei der Aufgaben- und Finanzplanung, bei der Entscheidung von Zielkonflikten sowie bei der Gestaltung und Ausführung von Gesetzen einen hohen Rang einzuräumen. Der amtlichen Statistik ist hierfür in den letzten 15 Jahren eine neue und verantwortungsvolle Aufgabe zugewachsen. Indem sie regelmäßig und flächendeckend die relevanten Daten erfaßt, aufbereitet und veröffentlicht, bietet sie eine objektive datenorientierte Information und leistet zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Erarbeitung von Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für den Bereich des Umweltschutzes.

Statistiken über die Abfallwirtschaft wurden mit dem Gesetz über Umweltstatistiken erstmals für das Jahr 1975 eingeführt. Aufgrund bis dahin fehlender Erfahrungen bei der statistischen Erfassung dieses vergleichsweise komplexen und rascher Veränderung unterliegenden Bereichs war eine schrittweise Weiterentwicklung der Erhebungskonzepte unumgänglich. Heute ist es möglich, aktuelle und plausible Daten anzubieten. Seit 1980 werden die abfallwirtschaftlichen Erhebungen nunmehr bundesweit in im Kern unveränderter Form durchgeführt, so daß sie umfassendes und vergleichbares Zahlenmaterial über die öffentliche und gewerbliche Abfallwirtschaft liefern.

Nach § 3 Abs. 2 des Landesabfallgesetzes vom 13. Januar 1990 sind die entsorgungspflichtigen Körperschaften in Baden-Württemberg zusätzlich verpflichtet, jährlich für das abgelaufene Jahr eine Abfallbilanz für ihren Entsorgungsbereich zu erstellen. Vom Statistischen Landesamt werden die Angaben der Kreise über Art, Menge und Entsorgung der Abfälle und Wertstoffe auf der Basis des Landesstatistikgesetzes vom 24. April 1991 aufbereitet und ausgewertet. Damit besteht die Möglichkeit, in kürzeren Zeitabständen die abfallwirtschaftliche Situation in Baden-Württemberg für den Bereich der Siedlungsabfälle aufzuzeigen.

Im vorliegenden Band liegt der Schwerpunkt der Darstellung auf den Abfallbilanz-Ergebnissen des Jahres 1991. In Verbindung mit Ergebnissen zurückliegender Erhebungen erreichen die verfügbaren Daten aufgrund ihrer sachlichen Differenzierung und der Abbildungsmöglichkeit längerer Zeitreihen mittlerweile einen Umfang, für den sich die abgerundete Darstellung in einem besonderen Quellenband anbietet. Die erhobenen Daten werden, soweit vergleichbar, in Zeitreihen und fachlich tief gegliedert dargestellt.

Bezüglich der verwendeten umweltrelevanten Fachausdrücke, Maßeinheiten und dergleichen wird auf den Definitionskatalog sowie auf das Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen verwiesen.

## Methodische Hinweise zu den einzelnen Abschnitten und Tabellen

### Kommunales Abfallaufkommen, Tabellen 1 - 24

Gegenstand der Darstellung ist das Aufkommen an Siedlungsabfällen in Baden-Württemberg sowie deren Verbleib. Die Bezeichnung Siedlungsabfälle steht als Oberbegriff für alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfallarten (Vgl. Leitfaden Siedlungsabfälle, Ministerium für Umwelt Baden-Württemberg, Heft 12, Juli 1991). Das Aufkommen beziffert die jeweilige Menge. In den Tabellen wird unterschieden nach:

- a) Primärabfällen; sie umfassen alle Siedlungsabfälle vor einer Behandlung und der Ablagerung sowie die getrennt erfaßten stofflich verwertbaren und biologisch behandelbaren Siedlungsabfälle wie Grün-/Bioabfälle, Wertstoffe und Wertstoffgemische,
- b) Sekundärrückständen; sie stehen für alle Verwertungs- bzw. Behandlungsreste von Siedlungsabfällen.

Sonderabfälle sind in den vorliegenden Tabellen nur insoweit enthalten, als sie im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgung erfaßt werden. Diese Abfälle aus Industrie und Dienstleistungen wie Lackschlämme, ölhaltige Abfälle, Galvanikschlämme und andere, deren Entsorgung einer besonderen Überwachung unterliegt, werden überwiegend außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung entsorgt. Des weiteren erscheinen Reststoffe, die von den Erzeugern direkt der privaten Verwertung zugeführt werden, nicht unter dem Aufkommen an Siedlungsabfällen. Dies gilt auch für erhebliche Teile der Abfallarten Bauschutt und nicht verunreinigter Erdaushub.

Der Mengennachweis erfolgt nach dem Herkunftsprinzip der Abfälle, das heißt alle Mengen an Siedlungsabfällen, die im Gebiet der entsorgungspflichtigen Körperschaft anfallen, werden erfaßt. In das jeweilige Gebiet importierte, das heißt von außerhalb zur Entsorgung angetragene, Mengen sind nicht Gegenstand der hier enthaltenen Darstellungen. Eine anlagenbezogene bzw. verbleibsorientierte Darstellung des Aufkommens an Siedlungsabfällen erscheint im Statistischen Bericht "Öffentliche Abfallentsorgung".

Die Angaben unter "Entsorgung in andere Bundesländer bzw. ins Ausland" geben allein Aufschluß über den räumlichen Verbleib der Abfälle, nicht über die Art der Entsor-

gung im jeweiligen Gebiet. Der Begriff "Sonstige Entsorgung" steht für Sonderabfallentsorgungsanlagen und für die Entsorgung von Bodenaushub und Bauschutt mit Verbleib in nichtöffentlichen Anlagen außerhalb des Entsorgungsgebietes.

Fehlende Gewichtsangaben wurden im Einzelfall über Volumenangaben und abfallspezifische Umrechnungsfaktoren ermittelt.

Zu Tabelle 1 bis 5 "Kommunales Abfallaufkommen nach Abfallarten und Art der Entsorgung"

Die Abfallwirtschaft strebt fortwährend eine differenziertere Erfassung der Abfallmengen an mit dem Ziel, sortenrein erfaßte Mengen der stofflichen Verwertung zuführen zu können. Seit 1990 werden Grün- und Bioabfälle getrennt vom Haus- und Sperrmüll erhoben. Ihre Erfassung erfolgt jedoch nicht flächendeckend in allen Stadt- und Landkreisen. Ebenfalls seit 1990 werden Wertstoffgemische aus Gewerbebetrieben für sich ausgewiesen, die über Sortieranlagen für Gewerbeabfälle erfaßt werden.

Zu Tabelle 3 bis 5 "Kommunales Abfallaufkommen in den Regierungsbezirken, Regionen bzw. Stadt- und Landkreisen"

Die Angaben beziehen sich auf das Aufkommen an Siedlungsabfällen im Regierungsbezirk, in der Region bzw. im Stadt- und Landkreis und dessen Verbleib in bezug auf Verwertung, Behandlung und Ablagerung bzw. auf die Entsorgung außerhalb des jeweiligen Gebietes. Über den Austausch an Abfallmengen zwischen den Kreisen innerhalb eines Regierungsbezirkes bzw. einer Region wird dabei keine Aussage getroffen.

Zu Tabelle 8 "Reduzierung des kommunalen Abfallaufkommens durch Verwertung und Behandlung"

Es wird das Aufkommen an Siedlungsabfällen (ohne nicht verunreinigten Erdaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch) dargestellt und die Verminderung dieses Aufkommens durch stoffliche Verwertung, biologische und thermische Behandlung. Die nach Behandlung verbleibende Menge umfaßt die in den Stadt- und Landkreisen deponierten und/oder außerhalb des eigenen Entsorgungsbezirks entsorgten Mengen.

Zu Tabelle 10 und 11 "Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen 1984 bis 1991"

Die in einzelnen Kreisen auftretenden, auffälligen Veränderungen der Mengenangaben vor allem bei Haus- und Sperrmüll und Gewerbeabfällen zwischen den einzelnen Jahren sind teilweise auch methodisch durch Unterschiede in der Ermittlung und Abgrenzung der Abfälle be-

gründet (Wiegung statt Schätzung über Fahrzeug- oder Behältervolumen, Abgrenzung zwischen Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Definition von Gewerbeabfall und die Einbeziehung von Baustellenabfällen). Insgesamt wurde aufgrund der fortschreitenden Installierung von Waagen an den Hausmüllentsorgungsanlagen sowie durch Verfeinerung der Mengenermittlung über das Füllvolumen der Müllfahrzeuge bzw. Müllbehälter die Datenqualität verbessert.

**Kommunales Wertstoffaufkommen**, Tabellen 12 bis 22 "Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen"

Die Mengenangaben umfassen sowohl sortenrein erfaßte Wertstoffe als auch Mengen, die aus Wertstoffgemischen aussortiert wurden. Die Sammlungen von Kunststoffen, Textilien, Holz und Bioabfällen wurden in den zurückliegenden Jahren nicht flächendeckend durchgeführt. Für diese Fälle sind einwohnerbezogene Mengenbetrachtungen nur auf das jeweilige Entsorgungsgebiet bezogen sinnvoll. Deren Abgrenzung wurde jedoch bislang im Rahmen der Abfallbilanz nicht erfragt.

Zu Tabelle 12 bis 15 "Getrennt erfaßte Menge an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen"

Für das Jahr 1987 wurden Grün- und Bioabfälle nicht getrennt ausgewiesen. 1991 wurde nur das Aufkommen an Grün- und Bioabfällen, nicht die Art der Erfassung, erfragt.

Zu Tabelle 16 "Getrennt erfaßte Menge an Wertstoffen nach Stoffarten und Abschöpfungsquote"

Die häuslichen Abfälle umfassen einen Teilbereich der Siedlungsabfälle und beinhalten Hausmüll, Sperrmüll und Wertstoffe aus der Wertstoffsammlung einschließlich Rückständen aus Sortieranlagen. Die Abschöpfungsquote beziffert den Anteil des häuslichen Abfallaufkommens, der in Form von sortenrein erfaßten Wertstoffen und Mengen, die aus Wertstoffgemischen aussortiert wurden, der stofflichen Verwertung zugeführt wurde. Es wird keine Aussage über das im Kreis vorhandene Wertstoffpotential getroffen.

**Getrennte Erfassung von Problemstoffen**, Tabelle 23 und 24 "Kommunales Abfallaufkommen an Problemabfällen"

Es werden die Mengen an Problemstoffen, wie Batterien, Altmedikamente, Farbreste usw., dargestellt, die in den Stadt- und Landkreisen getrennt über das Umweltmobil oder stationäre Sammelstellen erfaßt wurden. Seit 1990 werden Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte, Altreifen und Elektronik-/Elektroschrott gesondert von den allgemeinen Problemstoffen erfaßt.

# Definitionskatalog ausgewählter Abfallbegriffe

\* = das nachstehende Wort erscheint als eigener Begriff in diesem Definitionskatalog

## Abfall

im Sinne des **Abfallgesetzes**:

Abfälle sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will, oder deren geordnete Beseitigung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit geboten ist.

## Abfallaufkommen

Kommunales Abfallaufkommen (Vgl. Siedlungsabfälle) umfaßt alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfallmengen.

## Abfallentsorgung

öffentliche Abfallentsorgung umfaßt die Verwertung, das Einsammeln, Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

## Abfallentsorgungsanlagen

Deponien, Müllverbrennungsanlagen, \*Kompostierungsanlagen, \*Umladestationen, Sammelstellen für Gewerbeabfälle, \*Sonderabfallanlagen, Wertstoffsortieranlagen.

## Baustellenabfälle

sind Abfälle aus Bautätigkeiten, wie z.B. Hölzer, Gebinde, Verpackungsmaterialien, außer mineralischen Abfällen.

## Bodenaushub-, Bauschuttdeponie

Deponie, auf der ausschließlich \*inerte Abfälle wie Bodenaushub, Bauschutt und ähnliches abgelagert werden dürfen.

## Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

sind die in Gewerbebetrieben anfallenden Abfälle, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und gemeinsam mit Hausmüll der Entsorgung zugeführt werden.

## Hausmülldeponie

Deponie, auf der Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Klärschlamm und Produktionsabfälle, ausschließlich Sonderabfälle, ohne besondere Vorbehandlung abgelagert werden.

## Klärschlamm

ist der bei der Behandlung von kommunalen Abwässern in Abwasserbehandlungsanlagen zur weitergehenden Entsorgung anfallende Schlamm, der auch entwässert, getrocknet oder in sonstiger Form behandelt werden kann.

## Kompostierungsanlagen

\*Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden, ausgenommen Einrichtungen zur Eigenkompostierung unabhängig von ihrer Größe.

## Primärabfälle

umfassen das kommunale Abfallaufkommen vor der Verwertung und Behandlung der Abfälle. (Vgl. Siedlungsabfälle)

## Problemstoffe

getrennt erfaßte Stoffe aus Haushalten und Kleingewerbe wie Lacke, Lösungsmittel, Haushaltschemikalien, Pflanzenschutzmittel usw., zur Verringerung des Schadstoffpotentials in Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall. Hierzu gehören auch wegen ihres Schadstoffgehalts Kühlschränke, Computerschrott, Fernseher usw. Diese Abfälle werden jedoch gesondert ausgewiesen.

## Produktionsschlämme

umfassen alle schlammigen und pastösen Abfälle aus der Industrieproduktion, die auf Hausmüllentsorgungs- und sonstigen kommunalen Anlagen entsorgt werden.

## Restedeponien

durch den Hausmüllbeseitigungsplan gesondert ausgewiesene Deponien, die Reststoffe aus Müllverbrennungsanlagen oder Kompostierungsanlagen aufnehmen sollen.

## Sekundärabfälle/-rückstände

umfassen die aus kommunalen \*Abfallentsorgungsanlagen anfallenden Entsorgungsrückstände wie z.B. Rückstände aus Sortieranlagen, Aschen und Schlacken aus Müllverbrennungsanlagen, Müllverbrennungsanlagen-Schrott aus der Schlackenaufbereitung.

## Shredderrückstände

stammen aus Anlagen zum Zerkleinern von Autowracks, Kühlschränken und ähnlichen Gegenständen aus Stahlblech.

## Siedlungsabfälle

umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfallarten wie Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehrschutt, Bauabfälle, Klärschlamm aus kommunalen Anlagen, Fäkalien, Fäkal-schlamm, Rückstände aus der Kanalisation und Wasserreinigungsschlämme aus öffentlichen Anlagen. (Vgl. Leitfaden Siedlungsabfälle, Ministerium für Umwelt Baden-Württemberg, Heft 12, Juli 1991).

## Sonderabfallentsorgungsanlagen

\*Abfallentsorgungsanlagen, die so angelegt sind, daß dort vor allem \*Abfallstoffe behandelt werden können,

die mit normalem Haus- und Gewerbemüll zusammen nicht schadlos beseitigt werden können, zum Beispiel verunreinigte Altöle, Galvanikschlämme.

### **Sperrmüll**

festen Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die im Entsorgungsgebiet vorgeschriebenen Behälter passen und von den Entsorgungspflichtigen selbst oder von beauftragten Dritten getrennt vom Hausmüll gesammelt und transportiert werden.

### **Umladestationen**

hierzu zählen Anlagen, in denen überwiegend Hausmüll, \*Sperrmüll und hausmüllähnliche \*Gewerbeabfälle umgeladen werden.

### **Verwertung**

gewinnen von Stoffen und Stoffgruppen aus Abfällen, und deren Einsatz im Wirtschaftskreislauf.

### **Wertstoffe**

Abfallbestandteile oder Abfallfraktionen, die für die Herstellung verwertbarer Zwischen- und Endprodukte geeignet sind.

### **Wertstoffsammlung**

umfaßt Sammlungen von Wertstoffen (wie Altglas, Altpapier, Altmetall, Kunststoffe, Textilien) aus Haushalten, Kleingewerbe mittels Depotcontainern, Einstoff-/Mehrstoffbehältern (Grüne Tonne) im Rahmen von Abholaktionen durch Vereine und Gewerbebetriebe oder über eine zentrale Sammelstelle durch oder im Auftrag der entsorgungspflichtigen Körperschaft.

## Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

a	Jahr
kg/Ea	Kilogramm pro Einwohner und Jahr
St	Stück
t	Tonne
UStatG	Gesetz über die Umweltstatistiken
X	= Aussage nicht sinnvoll
–	= nichts vorhanden
.	= kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
( )	= eingeschränkte Aussagefähigkeit
a	= Aussage trifft nicht zu

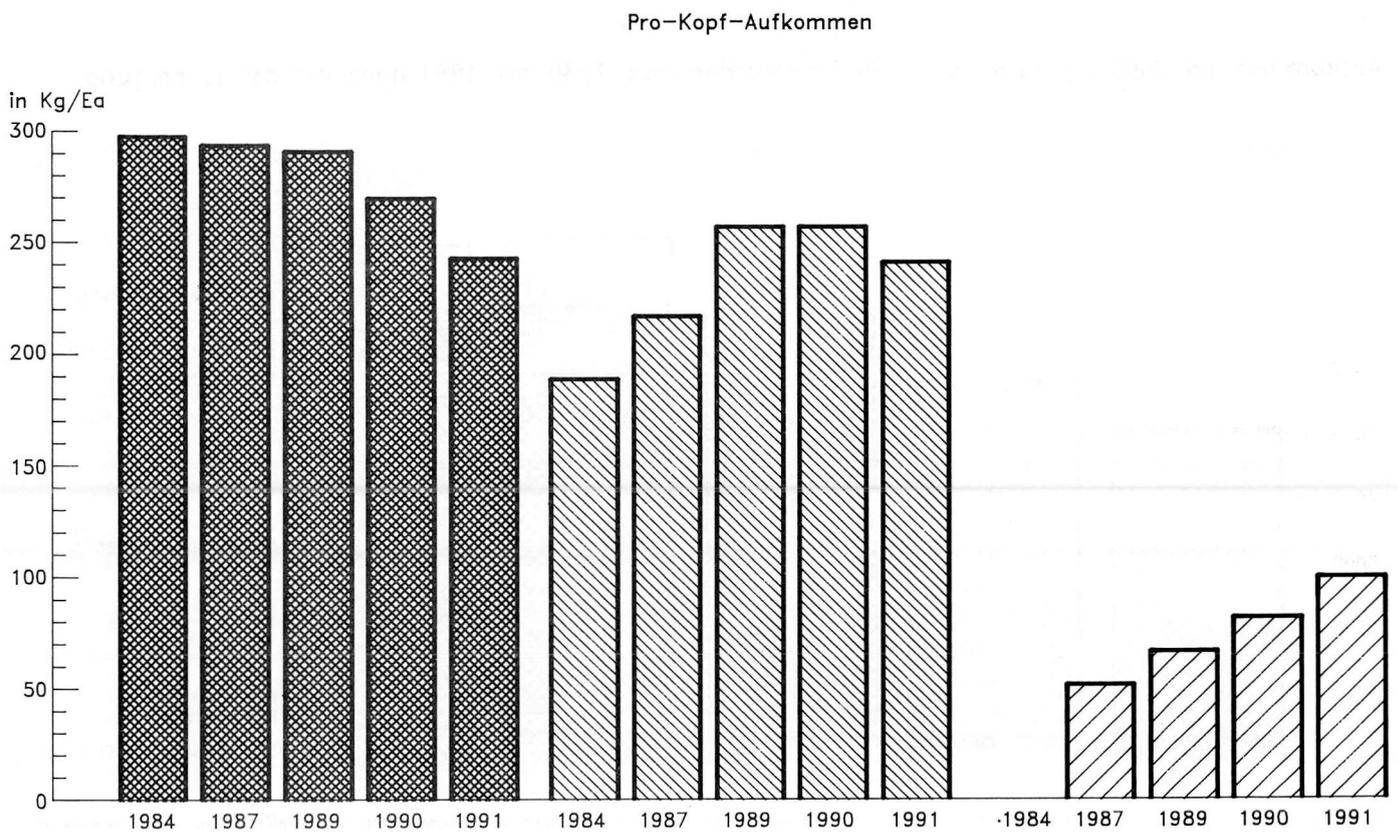
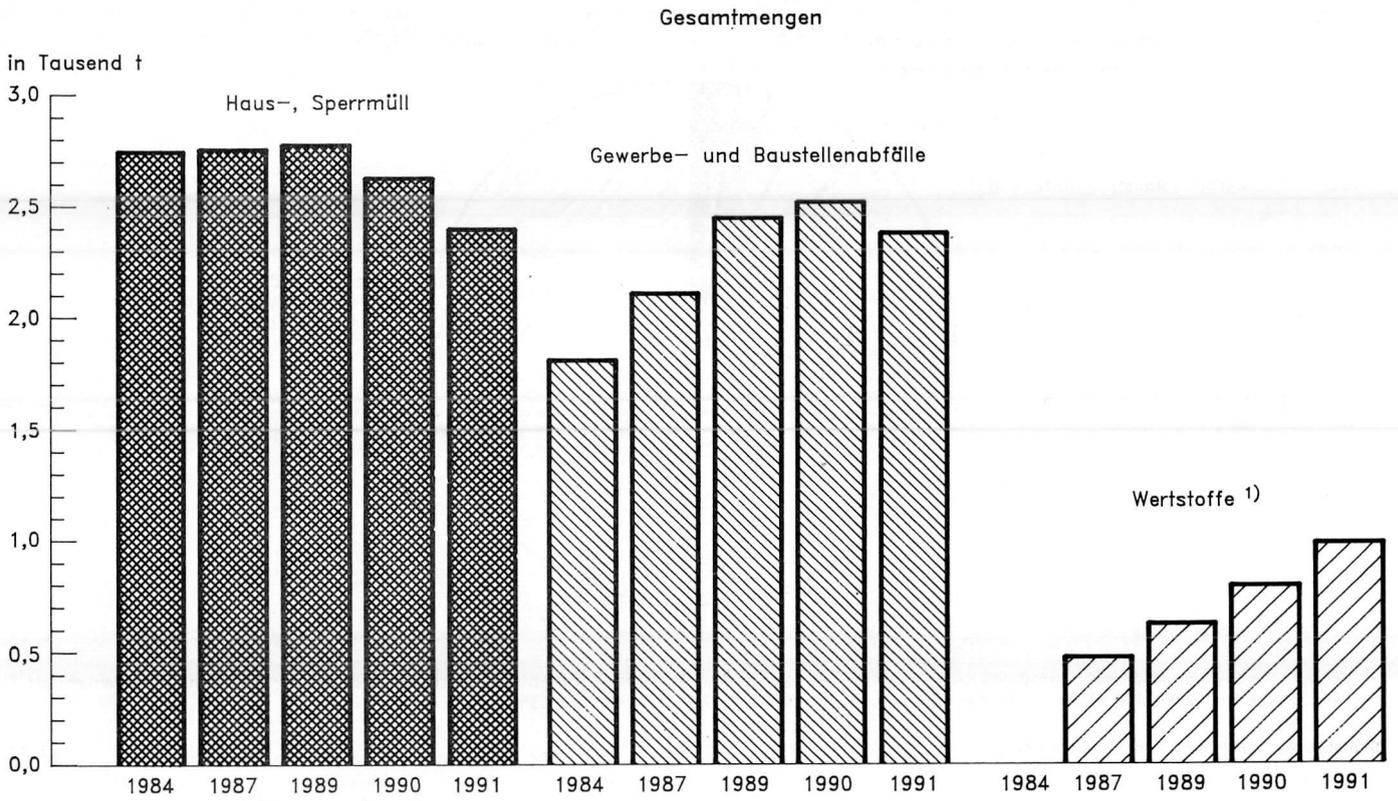
Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## **Kommunales Abfallaufkommen**

**Landes-, Regierungsbezirks-, Regionsergebnisse**

**Kreisergebnisse**

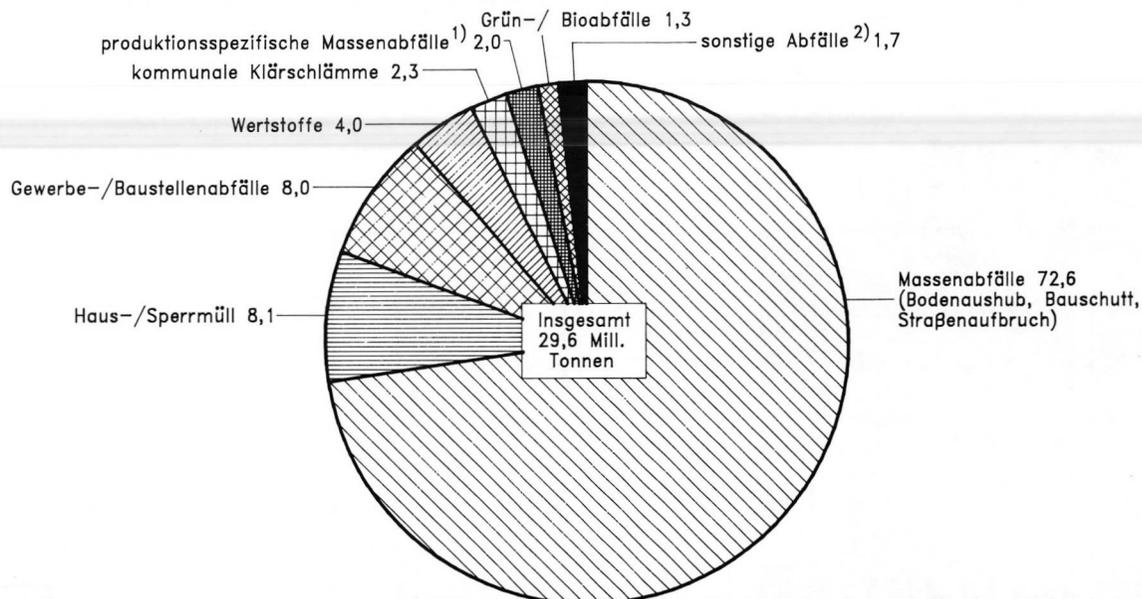
Abfall- und Wertstoffaufkommen in Baden-Württemberg 1984 bis 1991



1) 1984 nicht erfaßt, Aufkommen an getrennt erfaßten Wertstoffen.

### Aufkommen an Siedlungsabfällen in Baden-Württemberg 1991

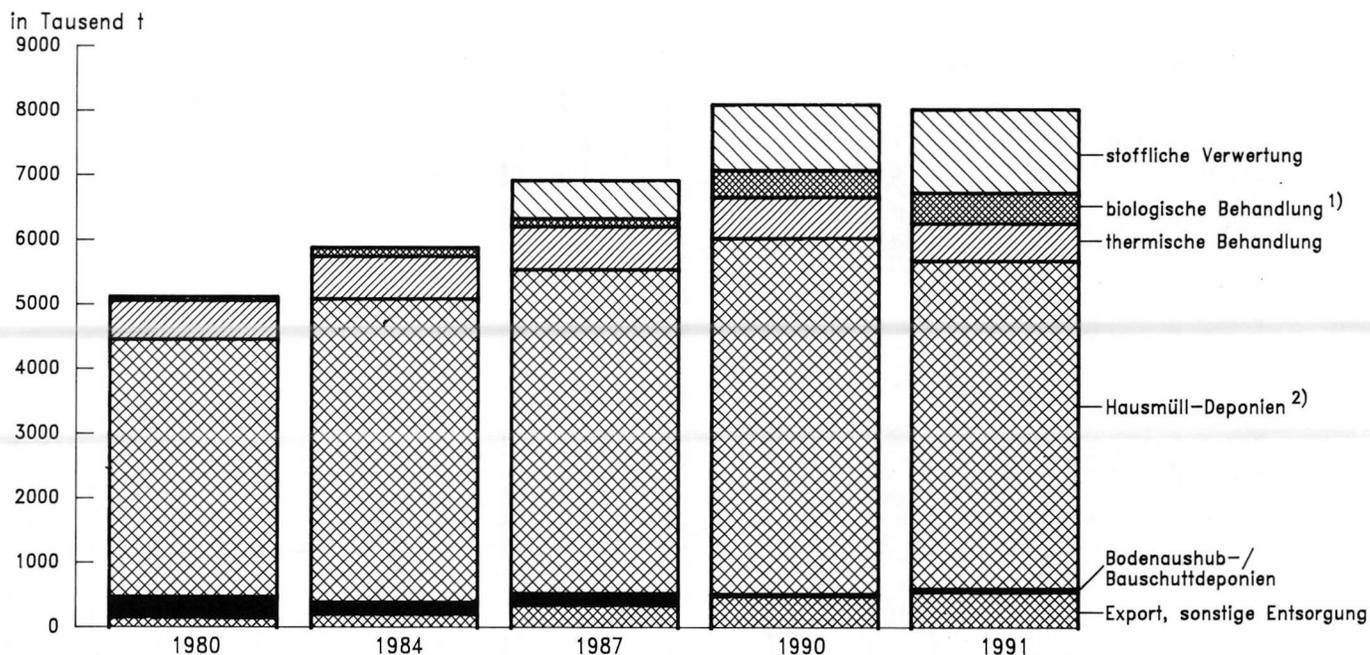
Anteile in %



1) Umfaßt: Produktionsschlämme, Formsande aus Gießereien, sonstige produktionsspezifische Abfälle, Schredderrückstände. – 2) Umfaßt: Straßenkehrschutt, Aschen, Staube und Schlacken, Abfälle von den Stationierungstreitkräften, verunreinigter Erdaushub.

Schaubild 3

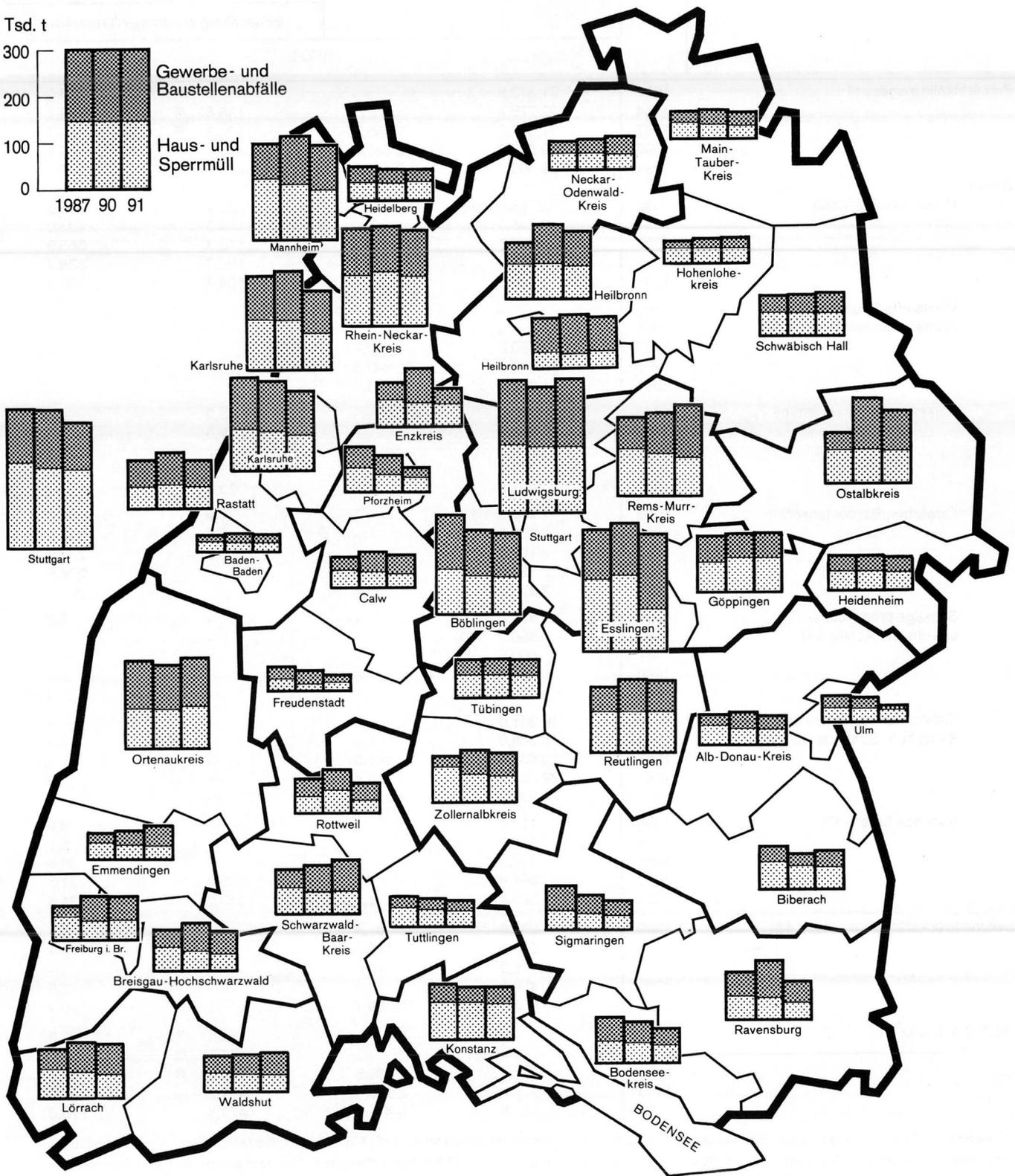
### Aufkommen an Siedlungsabfällen<sup>\*)</sup> in Baden-Württemberg 1980 bis 1991 nach Art der Entsorgung



\*) Ohne nichtverunreinigten Erdaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch. – 1) Hausmüll-, Grünabfall- (einschließlich Häckselplätze) und Klärschlammkompostierungsanlagen. – 2) Einschließlich Restmülldeponien.

Schaubild 4

**Aufkommen an Haus- und Sperrmüll, Gewerbe- und Baustellenabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987, 1990 und 1991**



**1. Kommunales Abfallaufkommen in Baden- Württemberg 1980 bis 1991 nach Abfallarten und Art der Entsorgung**

Abfallart	Jahr	Aufkommen insgesamt	Davon zur		
			stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen
1000 t					
Primärabfälle insgesamt	1980	21 372,9	.	58,8 <sup>8)</sup>	599,0
	1984	22 275,7	.	136,8 <sup>8)</sup>	659,1
	1987	27 557,3	1 465,5	124,8 <sup>8)</sup>	664,7
	1990	30 856,3	2 881,6	419,2	632,1
	1991	29 560,7	5 419,2	470,8	577,8
Davon					
Haus- und Sperrmüll	1980	2 715,0	-	53,9	408,0
	1984	2 748,0	-	114,0	403,0
	1987	2 755,0	34,0 <sup>9)</sup>	115,3	365,0
	1990	2 618,6	83,2 <sup>9)</sup>	109,7	378,7
	1991	2 386,6	99,7 <sup>9)</sup>	104,3	350,7
Wertstoffe 5) und Wertstoffgemische 6)	1980	.	.	-	-
	1984	.	.	-	-
	1987	550,0	550,0	-	-
	1990	849,3	849,3	-	-
	1991	1 093,2	1 093,2	-	-
Kommunale Klärschlämme 7)	1980	360,0	-	3,0	4,0
	1984	618,0	-	19,0	9,0
	1987	680,3	-	5,7	25,9
	1990	735,0	-	23,7	1,8
	1991	693,2	-	23,3	-
Gewerbe-, Baustellenabfälle	1980	1 401,9 <sup>10)11)</sup>	-	1,9	175,0
	1984	1 796,8 <sup>10)11)</sup>	-	3,8	242,0
	1987	2 102,8 <sup>10)11)</sup>	-	3,8	237,0
	1990	2 526,1	51,9 <sup>12)</sup>	-	224,5
	1991	2 370,7	65,6 <sup>12)</sup>	-	205,5
Sonstige produktions- spezifische Abfälle 14)	1980	532,0 <sup>15)</sup>	-	-	3,0
	1984	556,9 <sup>15)</sup>	-	-	-
	1987	609,5 <sup>15)</sup>	-	-	-
	1990	682,9	31,8	-	5,8
	1991	598,0	37,1	-	-
Erdaushub nicht verunreinigt, Bauschutt, Straßenaufbruch	1980	16 251,0	.	-	-
	1984	16 385,0	.	-	-
	1987	20 632,0	881,5	-	-
	1990	22 753,0	1 865,4	-	-
	1991	21 530,6	4 122,5	-	-
Sonstige Abfälle 16)	1980	113,0 <sup>17)</sup>	-	-	9,0
	1984	171,0 <sup>17)</sup>	-	-	5,1
	1987	227,7 <sup>17)</sup>	-	-	36,8
	1990	691,4	-	285,8	21,3
	1991	888,4	1,1	343,2	21,6
Sekundärrückstände insgesamt 18)	1980	232,0	81,4	-	-
	1984	243,8	100,8	-	-
	1987	279,3	74,0	-	-
	1990	430,8	78,8	-	2,5
	1991	503,2	59,7	-	0,2
<b>I N S G E S A M T</b>	1980	X	.	58,8 <sup>8)</sup>	599,0
	1984	X	.	136,8 <sup>8)</sup>	659,1
	1987	X	1 539,5	124,8 <sup>8)</sup>	664,7
	1990	X	2 960,4	419,2	634,6
	1991	X	5 478,9	470,8	578,0

1) Hausmüll-, Grünabfall- (einschließlich Häckselanlagen) und Klärschlammkompostierungsanlagen.- 2) Einschließlich Restedeponien.- 3) In Hausmüllentsorgungsanlagen.- 4) Sonstige Ablagerungsplätze, Sonderabfallentsorgungsanlagen usw.- 5) Mittels Einstoffbehältern, Depotcontainern, zentralen Sammelstellen und Vereinssammlungen.- 6) Einschließlich Rückstände.- 7) 1991 einschließlich Sinkkastenschlamm, 1987 bis 1990 ist er bei den kommunalen Klärschlämmen enthalten.- 8) Umfaßt nur in Hausmüllkompostierungsanlagen entsorgte Abfälle.- 9) Behandlung im Wertstoff- und Humuswerk Dußlingen.- 10) Baustellenabfälle nur teilweise enthalten.- 11) Einschließlich Shredderrückstände und sonstige produktionspezifische Abfälle.-

Davon zur				Jahr	Abfallart
Ablagerung in Baden-Württemberg		Entsorgung 3) in anderen Bundesländern, im Ausland	sonstigen Entsorgung 4)		
Hausmüll- deponien 2)	Bodenaushub-/Bau- schuttdeponien				
1000 t					
8 504,0	12 061,0	150,0	-	1980	Primärabfälle insgesamt
9 337,8	11 928,0	214,0	-	1984	
8 898,4	16 048,7	354,0	-	1987	
8 913,0	17 374,8	493,3	142,0	1990	
6 848,4	14 921,6	565,0	758,1	1991	
Davon					
2 134,0	-	119,0	-	1980	Hausmüll- und Sperrmüll
2 098,0	-	133,0	-	1984	
2 055,8	-	185,0	-	1987	
1 727,3	-	319,0	-	1990	
1 570,2	-	262,0	-	1991	
-	-	-	-	1980	Wertstoffe 5) und Wertstoffgemische 6)
-	-	-	-	1984	
-	-	-	-	1987	
-	-	-	-	1990	
-	-	-	-	1991	
344,0	9,0	-	-	1980	Kommunale Klärschlämme 7)
545,0	39,0	6,0	-	1984	
599,3	23,4	26,0	-	1987	
678,8	-	30,7	-	1990	
590,1	-	75,9	4,0	1991	
1 069,0	125,0 <sup>13)</sup>	31,0	-	1980	Gewerbe-, Baustellenabfälle
1 415,0	61,0 <sup>13)</sup>	75,0	-	1984	
1 640,0	79,0 <sup>13)</sup>	143,0	-	1987	
2 119,6	-	130,2	-	1990	
1 903,1	7,7	188,7	-	1991	
354,0	175,0	-	-	1980	Sonstige produktions- spezifische Abfälle 14)
472,9	84,0	-	-	1984	
530,9	78,6	-	-	1987	
623,2	22,3	-	-	1990	
544,3	16,7	-	-	1991	
4 521,0	11 730,0	-	-	1980	Erdaushub nicht verunreinigt, Bauschutt, Straßenaufbruch
4 641,0	11 744,0	-	-	1984	
3 884,8	15 865,7	-	-	1987	
3 402,5	17 345,1	-	140,0	1990	
1 771,6	14 873,8	8,5	754,1	1991	
82,0	22,0	-	-	1980	Sonstige Abfälle 16)
165,9	-	-	-	1984	
187,6	2,3	1,0	-	1987	
361,7	7,4	13,4	2,0	1990	
469,1	23,4	29,9	-	1991	
150,7	-	-	-	1980	Sekundärückstände insgesamt 18)
139,0	-	-	4,0	1984	
190,6	-	8,0	6,7	1987	
333,4	-	7,1	9,3	1990	
416,0	-	19,8	7,6	1991	
8 654,7	12 061,0	150,0	-	1980	<b>I N S G E S A M T</b>
9 476,8	11 928,0	214,0	4,0	1984	
9 089,0	16 048,7	362,0	6,7	1987	
9 246,4	17 374,8	500,4	151,3	1990	
7 264,4	14 921,6	584,8	765,7	1991	

12) Behandlung in Sortieranlagen.- 13) Überwiegend Bau- und Abbruchholz sowie Asphaltabfälle.- 14) Umfaßt sonstige produktionspezifische Abfälle, Produktionsschlämme, Formsande aus Gießereien und Shredderrückstände.- 15) Ohne sonstige produktionspezifische Abfälle und Shredderrückstände.- 16) Umfaßt Grün- und Bioabfälle, Straßenkehrschutt, Aschen und Schlacken aus Feuerungsanlagen, Abfälle von den Stationierungstreitkräften, verunreinigten Erdaushub.- 17) Ohne Grün- und Bioabfälle.- 18) Umfaßt Rückstände aus Sortieranlagen und Kompostieranlagen, Aschen und Schlacken aus Hausmüllverbrennungsanlagen.

**2. Kommunales Abfallaufkommen in Baden-Württemberg 1987, 1990 und 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung**

Abfallart	Jahr	Aufkommen insgesamt	Davon zur		
			stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen
				Behandlung in Baden-Württemberg	
1000 t					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	1987	27557,3	1465,5	124,8	664,7
	1990	30856,3	2881,6	419,2	632,1
	1991	29561,1	5419,2	470,8	577,8
<b>Davon</b>					
<b>Hausmüll</b>	1987	2755,0 <sup>9)</sup>	34,0 <sup>10)</sup>	115,3	365,0
	1990	2309,2	77,5 <sup>10)</sup>	109,7	346,7
	1991	2117,8	85,4 <sup>10)</sup>	104,3	319,0
<b>Sperrmüll</b>	1987	-	-	-	-
	1990	309,4	5,7 <sup>10)</sup>	-	32,0
	1991	268,9	14,3	-	31,7
<b>Grünabfälle</b>	1987	-	-	-	-
	1990	302,7	-	268,6	-
	1991	346,1	-	315,8	-
<b>Bioabfälle</b>	1987	-	-	-	-
	1990	17,2	-	17,2	-
	1991	27,4	-	27,4	-
<b>Wertstoffe, getrennt erfaßt 5)</b>	1987	382,7	382,7	-	-
	1990	572,4	572,4	-	-
	1991	754,9	754,9	-	-
<b>Wertstoffgemische aus Haushalten 6)</b>	1987	167,3	167,3	-	-
	1990	218,9	218,9	-	-
	1991	233,8	233,8	-	-
<b>Wertstoffgemische aus Gewerbebetrieben 6)</b>	1987	-	-	-	-
	1990	58,0	58,0	-	-
	1991	104,5	104,5	-	-
<b>Straßenkehrsicht 7)</b>	1987	71,6	-	-	14,6
	1990	56,1	-	-	3,8
	1991	91,2	-	-	5,4
<b>Kommunale Klärschlämme 7)</b>	1987	680,3	-	5,7	25,9
	1990	735,0	-	23,7	1,8
	1991	693,2	-	23,3	-
<b>Gewerbe-, Baustellenabfälle</b>	1987	2102,8 <sup>12) 13)</sup>	-	3,8	237,0
	1990	2526,1	51,9 <sup>14)</sup>	-	224,5
	1991	2370,7	65,6 <sup>14)</sup>	-	205,5
<b>Produktionsschlämme</b>	1987	337,0	-	-	-
	1990	270,6	-	-	-
	1991	229,0	-	-	-
<b>Formsande aus Gießereien</b>	1987	272,5	-	-	-
	1990	263,3	1,8	-	-
	1991	220,2	1,1	-	-
<b>Shredderrückstände</b>	1987	-	-	-	-
	1990	47,3	-	-	-
	1991	25,3	-	-	-
<b>Aschen, Stäube, und Schlacken aus Feuerungsanlagen</b>	1987	45,0	-	-	-
	1990	53,3	-	-	-
	1991	63,7	-	-	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Davon zur					Jahr	Abfallart
Ablagerung in Baden-Württemberg		Entsorgung 3)		sonstigen Entsorgung 4)		
Hausmüll-deponien 2)	Bodenaushub-/ Bau-schuttdeponien	in anderen Bundesländern	im Ausland			
1000 t						
8898,4	16048,7	196,1	157,9	-	1987	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
8913,0	17374,8	58,9	435,0	142,0	1990	
6848,4	14921,6	52,3	512,9	758,1	1991	
Davon						
2055,8	-	97,8	87,2	-	1987	Hausmüll
1490,4	-	24,6	260,2	-	1990	
1364,5	-	14,8	230,0	-	1991	
.	-	-	-	-	1987	Sperrmüll
236,9	-	3,4	31,4	-	1990	
205,7	-	-	17,2	-	1991	
.	-	-	-	-	1987	Grünabfälle
32,2	-	-	-	2,0	1990	
30,2	-	-	-	-	1991	
-	-	-	-	-	1987	Bioabfälle
-	-	-	-	-	1990	
-	-	-	-	-	1991	
-	-	-	-	-	1987	Wertstoffe, getrennt erfaßt
-	-	-	-	-	1990	
-	-	-	-	-	1991	
-	-	-	-	-	1987	Wertstoffgemische aus Haushalten
-	-	-	-	-	1990	
-	-	-	-	-	1991	
-	-	-	-	-	1987	Wertstoffgemische aus Gewerbebetrieben 6)
-	-	-	-	-	1990	
-	-	-	-	-	1991	
57,0	-	-	-	-	1987	Straßenkehrsicht
46,4	-	1,0	5,0	-	1990	
71,3	-	7,7	6,8	-	1991	
599,3	23,4	26,0	-	-	1987	Kommunale Klärschlämme 8)
678,8	-	6,6	24,1	-	1990	
590,1	-	9,6	66,3	4,0	1991	
15)						
1640,0	79,0	72,3	70,7	-	1987	Gewerbe-, Baustellenabfälle
2119,6	-	21,4	108,8	-	1990	
1903,1	7,7	-	188,7	-	1991	
16)						
293,0	44,0	-	-	-	1987	Produktionsschlämme
270,6	-	-	-	-	1990	
229,0	-	-	-	-	1991	
237,9	34,6	-	-	-	1987	Formsande aus Gießereien
257,0	5,5	-	-	-	1990	
208,0	11,2	-	-	-	1991	
.	-	-	-	-	1987	Shredderrückstände
47,3	-	-	-	-	1990	
25,3	-	-	-	-	1991	
44,0	1,0	-	-	-	1987	Aschen, Stäube, und Schlacken aus Feuerungsanlagen
48,6	4,7	-	-	-	1990	
44,9	7,2	11,6	-	-	1991	

Noch: 2. Kommunales Abfallaufkommen in Baden-Württemberg 1987, 1990 und 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Jahr	Aufkommen insgesamt	Davon zur		
			stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen
				Behandlung in Baden- Württemberg	
1000 t					
<b>noch PRIMÄRABFÄLLE</b>					
Sonstige produktions-spezifische Abfälle	1987	.	.	-	.
	1990	101,7	30,0	-	5,8
	1991	123,5	36,0	-	.
Abfälle von Stationierungs-streitkräften	1987	34,3	-	-	21,2
	1990	49,1	-	-	17,3
	1991	48,8	-	-	15,3
Erdaushub, verunreinigt	1987	76,8	-	-	1,0
	1990	213,0	-	-	0,2
	1991	311,2	1,1	-	0,9
Erdaushub, nicht verunreinigt	1987	13764,9	-	-	-
	1990	16969,2	356,2	-	-
	1991	14928,4	974,7	-	-
Bauschutt	1987	6867,1 <sup>17)</sup>	881,5	-	-
	1990	4986,7	1043,8	-	-
	1991	5924,5	2665,8	-	-
Straßenaufbruch	1987	.	.	-	-
	1990	797,1	465,4	-	-
	1991	677,7	482,0	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	1987	279,3	74,0	-	-
	1990	430,8	78,8	-	2,5
	1991	503,2	59,7	-	0,2
<b>Davon</b>					
Rückstände aus Sortier-anlagen	1987	87,7	-	-	-
	1990	178,9	-	-	1,1
	1991	277,4	-	-	.
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	1987	26,2	-	-	-
	1990	50,4	-	-	1,4
	1991	41,7	-	-	0,2
Schlacken aus Hausmüll-verbrennungsanlagen	1987	145,2	60,5	-	-
	1990	164,3	62,8	-	-
	1991	153,4	47,0	-	-
Aschen und Filterstäube aus Hausmüllverbrennungsanlagen	1987	13,5	13,5	-	-
	1990	11,4	-	-	-
	1991	10,5	-	-	-
Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung von Hausmüll-verbrennungsanlagen	1987	6,7	-	-	-
	1990	9,8	-	-	-
	1991	7,6	-	-	-
Schrott aus Hausmüll-verbrennungs- und Kompostierungsanlagen	1987	.	.	-	-
	1990	16,0	16,0 <sup>18)</sup>	-	-
	1991	12,6	12,6	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	1987	X	1539,5	124,8	664,7
	1990	X	2960,4	419,2	634,6
	1991	X	5478,9	470,8	578,0

1) Hausmüll-, Grünabfall- (einschließlich Häckselanlagen) und Klärschlammkompostierungsanlagen.- 2) Einschließlich Restedeponien.- 3) In Hausmüllentsorgungsanlagen.- 4) Sonstige Ablagerungsplätze, Sonderabfallentsorgungsanlagen usw.- 5) Mittels Einstoffbehältern, Depotcontainern, zentralen Sammelstellen und Vereinssammlungen.- 6) Einschließlich Rückstände.- 7) 1991 einschließlich Sinkkastenschlamm, 1987 und 1990 ist er bei den kommunalen Klärschlämmen enthalten.- 8) Umfaßt nur in Hausmüllkompostierungsanlagen entsorgte Abfälle.- 9) Einschließlich Sperrmüll.-

Davon zur					Jahr	Abfallart
Ablagerung in Baden-Württemberg		Entsorgung 3)		sonstigen Entsorgung 4)		
Hausmüll-deponien 2)	Bodenaushub-/ Bauschuttdeponien	in anderen Bundesländern	im Ausland			
1000 t						
						noch PRIMÄRABFÄLLE
					1987	Sonstige produktions-
48,3	16,8	-	-	-	1990	spezifische Abfälle
82,0	5,5	-	-	-	1991	
					1987	Abfälle von Stationierungs-
13,1	-	-	-	-	1990	streitkräften
24,4	-	2,0	5,4	-	1991	
29,8	-	-	3,8	-		
					1987	Erdaushub, verunreinigt
73,5	1,3	1,0	-	-	1990	
210,1	2,7	-	-	-	1991	
292,9	16,2	-	-	-		
					1987	Erdaushub,
1999,8	11765,1	-	-	-	1990	nicht verunreinigt
2148,4	14464,6	-	-	-	1991	
868,5	12406,6	8,5	-	670,1		
					1987	Bauschutt
1885,0	4100,6	-	-	-	1990	
1151,4	2651,5	-	-	140,0	1991	
813,9	2360,8	-	-	84,0		
					1987	Straßenaufbruch
102,7	229,0	-	-	-	1990	
89,2	106,4	-	-	-	1991	
					1987	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
190,6	-	-	8,0	6,7	1990	
333,4	-	-	7,1	9,3	1991	
416,0	-	0,3	19,5	7,6		
						Davon
					1987	Rückstände aus Sortier-
79,7	-	-	8,0	-	1990	anlagen
170,8	-	-	7,1	-	1991	
257,6	-	0,3	19,5	-		
					1987	Rückstände aus
26,2	-	-	-	-	1990	Kompostierungsanlagen
49,1	-	-	-	-	1991	
41,5	-	-	-	-		
					1987	Schlacken aus Hausmüll-
84,7	-	-	-	-	1990	verbrennungsanlagen
101,5	-	-	-	-	1991	
106,4	-	-	-	-		
					1987	Aschen und Filterstäube aus
11,2	-	-	-	0,3	1990	Hausmüllverbrennungsanlagen
10,4	-	-	-	-	1991	
					1987	Reaktionsprodukte aus der
0,8	-	-	-	6,7	1990	Abgasreinigung von Hausmüll-
-	-	-	-	9,0	1991	verbrennungsanlagen
-	-	-	-	7,6		
					1987	Schrott aus Hausmüll-
-	-	-	-	-	1990	verbrennungs- und
-	-	-	-	-	1991	Kompostierungsanlagen
					1987	I N S G E S A M T
9089,0	16048,7	196,1	165,9	6,7	1990	
9246,4	17374,8	58,9	442,1	151,3	1991	
7264,4	14921,6	52,6	532,4	765,7		

10) Behandlung im Wertstoff- u. Humuswerk Dußlingen.- 11) Statistische Differenz.- 12) Baustellenabfälle nur teilweise enthalten.- 13) Einschließlich Shredderrückstände und sonstige produktionspezifische Abfälle.- 14) Behandlung in Sortieranlagen.- 15) Überwiegend Bau- u. Abbruchholz sowie Asphaltabfälle.- 16) Überwiegend mineralische Schlämme.- 17) Einschließlich Straßenaufbruch.- 18) Landesangabe überhöht durch irrtümliche Berücksichtigung importierter Mengen.

### 3. Kommunales Abfallaufkommen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung im
			Behandlung in regierungsbezirkseigenen Anlagen		Hausmülldeponien 2)
Tonnen					
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>12.377.471</b>	<b>1.977.836</b>	<b>170.482</b>	<b>378.504</b>	<b>2.846.607</b>
Davon					
Hausmüll	834.896	-	14.893	223.231	518.593
Sperrmüll	98.545	-	-	19.360	73.892
Grün-, Bioabfälle	146.396	-	132.325	-	14.071
Wertstoffe, Wertstoffgemische 6)7)	354.172	354.172	-	-	-
Straßenkehrschutt	34.156	-	-	3.230	19.992
Kommunale Klärschlämme	297.264	-	23.264	-	238.384
Gewerbe-, Baustellenabfälle	984.207	-	-	131.797	771.501
Andere prod.-spezifische Abfälle 8)	177.193	37.124	-	-	140.069
Produktionsschlämme	109.305	-	-	-	109.305
Verunreinigter Erdaushub	146.281	-	-	886	145.395
Erdaushub, nicht verunreinigt	6.802.638	813.735	-	-	423.290
Bauschutt	2.075.879	562.308	-	-	349.926
Straßenabruch	276.795	210.497	-	-	14.067
Sonstige Abfälle 9)	39.744	-	-	-	28.122
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>130.492</b>	<b>11.603</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>115.001</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	3.390	-	-	-	3.390
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	10.519	-	-	-	10.519
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 10)	108.904	3.924	-	-	101.092
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	7.679	7.679	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>1.989.439</b>	<b>170.482</b>	<b>378.504</b>	<b>2.961.608</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>7.016.352</b>	<b>2.100.752</b>	<b>85.515</b>	<b>199.260</b>	<b>1.421.559</b>
Davon					
Hausmüll	537.609	-	-	95.810	315.392
Sperrmüll	77.292	-	-	12.300	59.427
Grün-, Bioabfälle	93.661	-	85.515	-	8.146
Wertstoffe, Wertstoffgemische 6)7)	320.625	320.625	-	-	-
Straßenkehrschutt	35.622	-	-	2.200	33.422
Kommunale Klärschlämme	139.976	-	-	-	118.757
Gewerbe-, Baustellenabfälle	590.219	-	-	73.700	414.062
Andere prod.-spezifische Abfälle 8)	91.019	-	-	-	80.153
Produktionsschlämme	51.364	-	-	-	51.359
Verunreinigter Erdaushub	94.903	1.091	-	-	90.547
Erdaushub, nicht verunreinigt	2.771.772	140.936	-	-	112.292
Bauschutt	2.024.486	1.507.900	-	-	105.904
Straßenabruch	144.186	130.200	-	-	7.516
Sonstige Abfälle 9)	43.618	-	-	15.250	24.582
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>130.605</b>	<b>47.162</b>	<b>-</b>	<b>200</b>	<b>79.297</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	62.982	-	-	-	62.708
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	1.075	-	-	200	875
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 10)	62.486	43.100	-	-	15.714
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	4.062	4.062	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>2.147.914</b>	<b>85.515</b>	<b>199.460</b>	<b>1.500.856</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Davon zur					Abfallart
Regierungsbezirk	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 5)	
	in anderen Kreisen 3)	in anderen Bundesländern 4)	im Ausland 4)		
Bodenaushub/Bauschuttdeponien					
Tonnen					

Regierungsbezirk Stuttgart					
6.161.913	-	24.087	194.154	623.888	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	78.179	-	Davon
-	-	-	5.293	-	Haumüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 6)7)
-	-	7.704	3.230	-	Straßenkehricht
-	-	4.761	26.889	3.966	Kommunale Klärschlämme
346	-	-	80.563	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 8)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
5.029.740	-	-	-	535.873	Verunreinigter Erdaushub
1.079.596	-	-	-	84.049	Erdaushub, nicht verunreinigt
52.231	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	11.622	-	-	Sonstige Abfälle 9)
-	-	-	-	3.888	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	3.888	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 10)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
6.161.913	-	24.087	194.154	627.776	I N S G E S A M T

Regierungsbezirk Karlsruhe					
2.805.193	19.729	28.166	221.970	134.208	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	6.274	14.800	105.333	-	Davon
-	503	-	5.062	-	Haumüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 6)7)
-	5.161	4.850	11.208	-	Straßenkehricht
-	5.876	-	96.581	-	Kommunale Klärschlämme
9.733	1.133	-	-	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
-	5	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 8)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
3.000	265	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
2.375.820	-	8.516	-	134.208	Erdaushub, nicht verunreinigt
410.170	512	-	-	-	Bauschutt
6.470	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	3.786	-	Sonstige Abfälle 9)
-	-	274	-	3.672	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	274	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	3.672	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 10)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
2.805.193	19.729	28.440	221.970	137.880	I N S G E S A M T

Noch: 3. Kommunales Abfallaufkommen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung im
			Behandlung in regierungsbezirkseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					

Regierungsbezirk Freiburg

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	4.797.606	907.146	129.669	-	1.858.869
Davon					
Hausmüll	408.689	-	64.739	-	318.606
Sperrmüll	45.613	-	-	-	42.820
Grün-, Bioabfälle	71.302	-	64.930	-	6.353
Wertstoffe, Wertstoffgemische 6)7)	231.885	231.885	-	-	-
Straßenkehrsicht	6.845	-	-	-	6.845
Kommunale Klärschlämme	150.247	-	-	-	150.247
Gewerbe-, Baustellenabfälle	486.744	17.963	-	-	454.764
Andere prod.-spezifische Abfälle 8)	49.289	-	-	-	49.289
Produktionsschlämme	31.183	-	-	-	31.183
Verunreinigter Erdaushub	51.197	-	-	-	38.949
Erdaushub, nicht verunreinigt	1.912.167	20.000	-	-	332.915
Bauschutt	1.141.657	513.356	-	-	353.757
Straßenaufbruch	189.101	123.942	-	-	58.619
Sonstige Abfälle 9)	21.687	-	-	-	14.522
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	86.270	941	-	-	81.462
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	55.438	-	-	-	51.571
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	29.891	-	-	-	29.891
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 10)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	941	941	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>908.087</b>	<b>129.669</b>	<b>-</b>	<b>1.940.331</b>

Regierungsbezirk Tübingen

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	5.369.317	433.334	83.084	-	702.701
Davon					
Hausmüll	336.653	85.387 <sup>11)</sup>	24.653	-	205.513
Sperrmüll	47.477	14.315 <sup>11)</sup>	-	-	29.062
Grün-, Bioabfälle	62.096	-	58.431	-	1.936
Wertstoffe, Wertstoffgemische 6)7)	186.468	186.468	-	-	-
Straßenkehrsicht	14.626	-	-	-	11.026
Kommunale Klärschlämme	105.749	-	-	-	77.541
Gewerbe-, Baustellenabfälle	309.527	47.563 <sup>12)</sup>	-	-	256.964
Andere prod.-spezifische Abfälle 8)	47.633	-	-	-	40.723
Produktionsschlämme	37.099	-	-	-	37.099
Verunreinigter Erdaushub	18.812	-	-	-	18.812
Erdaushub, nicht verunreinigt	3.441.794	-	-	-	-
Bauschutt	682.487	82.201	-	-	3.736
Straßenaufbruch	67.574	17.400	-	-	8.967
Sonstige Abfälle 9)	11.322	-	-	-	11.322
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	155.789	-	-	-	140.189
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	155.579	-	-	-	139.979
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	210	-	-	-	210
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 10)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>433.334</b>	<b>83.084</b>	<b>-</b>	<b>842.890</b>

1) In Hausmüll-, Grünabfall- (einschließlich Häckselanlagen) und Klärschlammkompostierungsanlagen.- 2) Einschließlich Restedeponien.- 3) In Kreisen anderer Regierungsbezirken.- 4) In Hausmüllentsorgungsanlagen.- 5) Sonstige Ablagerungsplätze, Sonderabfallentsorgungsanlagen usw.- 6) Aus kommunalen Sammlungen mittels Wertstofftonnen, Depotcontainern, zentralen Sammelstellen und aus Vereinssammlungen sowie an Sortieranlagen angelieferte Wertstoffe von Gewerbebetrieben.- 7) Wertstoffgemische einschließlich Rückstände.-

Davon zur				sonstigen Entsorgung 5)	Abfallart
Regierungsbezirk		Entsorgung			
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen 3)	in anderen Bundesländern 4)	im Ausland 4)		

Tonnen

Regierungsbezirk Freiburg					
1.867.186	-	-	34.736	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	25.344	-	Davon
-	-	-	2.793	-	Hausmüll
-	-	-	19	-	Spermüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 6)7)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
7.437	-	-	6.580	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 8)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
12.248	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
1.559.252	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
274.544	-	-	-	-	Bauschutt
6.540	-	-	-	-	Stößenaufbruch
7.165	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 9)
-	-	-	3.867	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	3.867	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus
-	-	-	-	-	Abfallverbrennungsanlagen 10)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und
-	-	-	-	-	Kompostierungsanlagen
1.867.186	-	-	38.603	-	I N S G E S A M T

Regierungsbezirk Tübingen					
4.084.131	4.059	-	62.008	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	21.100	-	Davon
-	-	-	4.100	-	Hausmüll
-	1.729	-	-	-	Spermüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 6)7)
-	-	-	3.600	-	Straßenkehricht
-	-	-	28.208	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	5.000	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
6.910	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 8)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
3.439.464	2.330	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
596.550	-	-	-	-	Bauschutt
41.207	-	-	-	-	Stößenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 9)
-	-	-	15.600	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	15.600	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus
-	-	-	-	-	Abfallverbrennungsanlagen 10)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und
-	-	-	-	-	Kompostierungsanlagen
4.084.131	4.059	-	77.608	-	I N S G E S A M T

8) Einschließlich Formsande aus Gießereien, Shredderrückstände.- 9) Aschen, Stäube und Schlacken aus Feuerungsanlagen; Abfälle von den Stationierungstreitkräften; Kanal- und Sinkkastenschlamm, verunreinigter Erdaushub.- 10) Einschließlich Filterstäube und Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung.- 11) Behandlung im Wertstoff- und Kompostwerk Dußlingen.- 12) 41070t behandelt im Wertstoff- und Kompostwerk Dußlingen.

#### 4. Kommunales Abfallaufkommen in den Regionen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in regionseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
Region Stuttgart					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	8.572.109	1.202.917	95.593	372.036	1.775.420
Davon					
Hausmüll	564.618	-	-	218.052	266.296
Sperrmüll	60.148	-	-	19.351	35.504
Grün-, Bioabfälle	81.470	-	72.329	-	9.141
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	253.434	253.434	-	-	-
Straßenkehrsicht	23.230	-	-	3.230	9.066
Kommunale Klärschlämme	180.522	-	23.264	-	125.608
Gewerbe-, Baustellenabfälle	649.343	-	-	130.517	437.917
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	79.277	-	-	-	79.277
Produktionsschlämme	30.606	-	-	-	30.606
Verunreinigter Erdaushub	81.500	-	-	886	80.614
Erdaushub, nicht verunreinigt	4.923.207	544.850	-	-	400.171
Bauschutt	1.459.143	254.633	-	-	277.231
Straßenaufbruch	155.169	150.000	-	-	5.169
Sonstige Abfälle 8)	30.442	-	-	-	18.820
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	119.167	11.603	-	-	103.676
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	3.390	-	-	-	3.390
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	481	-	-	-	481
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	107.617	3.924	-	-	99.805
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	7.679	7.679	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	X	1.214.520	95.593	372.036	1.879.096
Region Franken					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	2.790.076	565.951	47.775	-	723.175
Davon					
Hausmüll	180.004	-	-	-	180.004
Sperrmüll	23.833	-	-	-	23.833
Grün-, Bioabfälle	47.775	-	47.775	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	63.739	63.739	-	-	-
Straßenkehrsicht	8.656	-	-	-	8.656
Kommunale Klärschlämme	77.836	-	-	-	77.836
Gewerbe-, Baustellenabfälle	226.150	-	-	-	226.150
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	61.982	37.124	-	-	24.858
Produktionsschlämme	37.645	-	-	-	37.645
Verunreinigter Erdaushub	56.866	-	-	-	56.866
Erdaushub, nicht verunreinigt	1.426.691	162.272	-	-	23.119
Bauschutt	472.957	258.407	-	-	54.906
Straßenaufbruch	96.640	44.409	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	9.302	-	-	-	9.302
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	1.144	-	-	-	1.144
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	1.144	-	-	-	1.144
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	X	565.951	47.775	-	724.319

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Davon zur					Abfallart
der Region	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 4)	
	in anderen Regionen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					

Region Stuttgart					
4.285.889	2.091	24.087	194.154	619.922	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	2.091	-	78.179	-	Davon
-	-	-	5.293	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	7.704	3.230	-	Straßenkehricht
-	-	4.761	26.889	-	Kommunale Klärschlämme
346	-	-	80.563	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
3.442.313	-	-	-	535.873	Verunreinigter Erdaushub
843.230	-	-	-	84.049	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	11.622	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	3.888	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	3.888	Aschen und Schlacken aus
-	-	-	-	-	Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und
-	-	-	-	-	Kompostierungsanlagen
4.285.889	2.091	24.087	194.154	623.810	I N S G E S A M T

Region Franken					
1.453.175	-	-	-	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
1.241.300	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
159.644	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
52.231	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus
-	-	-	-	-	Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und
-	-	-	-	-	Kompostierungsanlagen
1.453.175	-	-	-	-	I N S G E S A M T

Noch: 4. Kommunales Abfallaufkommen in den Regionen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in regionseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
Region Ostwürttemberg					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	1.015.286	208.968	27.114	-	345.921
Davon					
Hausmüll	90.274	-	14.893	-	70.202
Sperrmüll	14.564	-	-	-	14.555
Grün-, Bioabfälle	17.151	-	12.221	-	4.930
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	36.999	36.999	-	-	-
Straßenkehrsicht	2.270	-	-	-	2.270
Kommunale Klärschlämme	38.906	-	-	-	34.940
Gewerbe-, Baustellenabfälle	108.714	-	-	-	107.434
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	35.934	-	-	-	35.934
Produktionsschlämme	41.054	-	-	-	41.054
Verunreinigter Erdaushub	7.915	-	-	-	7.915
Erdaushub, nicht verunreinigt	452.740	106.613	-	-	-
Bauschutt	143.779	49.268	-	-	17.789
Straßenaufbruch	24.986	16.088	-	-	8.898
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	10.181	-	-	-	10.181
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	8.894	-	-	-	8.894
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	1.287	-	-	-	1.287
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>208.968</b>	<b>27.114</b>	<b>-</b>	<b>356.102</b>
Region Mittlerer Oberrhein					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	2.203.440	802.875	43.732	-	742.589
Davon					
Hausmüll	184.877	-	-	-	184.877
Sperrmüll	29.112	-	-	-	29.112
Grün-, Bioabfälle	47.106	-	43.732	-	3.374
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	158.269	158.269	-	-	-
Straßenkehrsicht	26.341	-	-	-	26.341
Kommunale Klärschlämme	26.286	-	-	-	21.436
Gewerbe-, Baustellenabfälle	248.290	-	-	-	248.290
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	36.096	-	-	-	36.096
Verunreinigter Erdaushub	21.081	-	-	-	18.081
Erdaushub, nicht verunreinigt	554.848	18.392	-	-	109.269
Bauschutt	847.041	626.214	-	-	41.620
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	24.093	-	-	-	24.093
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	45.998	-	-	-	45.998
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	45.321	-	-	-	45.321
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	677	-	-	-	677
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>802.875</b>	<b>43.732</b>	<b>-</b>	<b>788.587</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Davon zur					Abfallart
der Region	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 4)	
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Regionen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					

Region Ostwürttemberg

422.849	6.468	-	-	3.966
-	5.179	-	-	-
-	9	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	3.966
-	1.280	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
346.127	-	-	-	-
76.722	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
422.849	6.468	-	-	3.966

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon

- Hausmüll
- Sperrmüll
- Grün-, Bioabfälle
- Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
- Straßenkehricht
- Kommunale Klärschlämme
- Gewerbe-, Baustellenabfälle
- Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
- Produktionsschlämme
- Verunreinigter Erdaushub
- Erdaushub, nicht verunreinigt
- Bauschutt
- Stabenaufbruch
- Sonstige Abfälle 8)

SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT

Davon

- Rückstände aus Sortieranlagen
- Rückstände aus Kompostierungsanlagen
- Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
- Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen

I N S G E S A M T

Region Mittlerer Oberrhein

609.394	-	4.850	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	4.850	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
3.000	-	-	-	-
427.187	-	-	-	-
179.207	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
609.394	-	4.850	-	-

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon

- Hausmüll
- Sperrmüll
- Grün-, Bioabfälle
- Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
- Straßenkehricht
- Kommunale Klärschlämme
- Gewerbe-, Baustellenabfälle
- Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
- Produktionsschlämme
- Verunreinigter Erdaushub
- Erdaushub, nicht verunreinigt
- Bauschutt
- Stabenaufbruch
- Sonstige Abfälle 8)

SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT

Davon

- Rückstände aus Sortieranlagen
- Rückstände aus Kompostierungsanlagen
- Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
- Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen

I N S G E S A M T

Noch: 4. Kommunales Abfallaufkommen in den Regionen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
					Behandlung in regionseigenen Anlagen
Tonnen					
Region Unterer Neckar					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	2.380.384	965.476	30.934	199.260	376.785
Davon					
Hausmüll	244.044	-	-	95.810	28.101
Sperrmüll	36.263	-	-	12.300	18.901
Grün-, Bioabfälle	30.934	-	30.934	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	95.806	95.806	-	-	-
Straßenkehricht	6.193	-	-	2.200	3.993
Kommunale Klärschlämme	71.198	-	-	-	59.990
Gewerbe-, Baustellenabfälle	243.471	-	-	73.700	73.190
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	83.066	-	-	-	73.333
Produktionsschlämme	14.200	-	-	-	14.200
Verunreinigter Erdaushub	49.396	-	-	-	49.396
Erdaushub, nicht verunreinigt	418.415	49.400	-	-	-
Bauschutt	1.062.368	820.270	-	-	53.339
Straßenaufbruch	5.505	-	-	-	1.853
Sonstige Abfälle 8)	19.525	-	-	15.250	489
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	83.549	47.162	-	200	32.241
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	16.666	-	-	-	16.392
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	335	-	-	200	135
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	62.486	43.100	-	-	15.714
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	4.062	4.062	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>1.012.638</b>	<b>30.934</b>	<b>199.460</b>	<b>409.026</b>
Region Nordschwarzwald					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	2.432.528	332.401	10.849	-	302.185
Davon					
Hausmüll	108.688	-	-	-	102.414
Sperrmüll	11.917	-	-	-	11.414
Grün-, Bioabfälle	15.621	-	10.849	-	4.772
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	66.550	66.550	-	-	-
Straßenkehricht	3.088	-	-	-	3.088
Kommunale Klärschlämme	42.492	-	-	-	37.331
Gewerbe-, Baustellenabfälle	98.458	-	-	-	92.582
Andere prod.-spezifische Abfälle	7.953	-	-	-	6.820
Produktionsschlämme	1.068	-	-	-	1.063
Verunreinigter Erdaushub	24.426	1.091	-	-	23.070
Erdaushub, nicht verunreinigt	1.798.509	73.144	-	-	3.023
Bauschutt	115.077	61.416	-	-	10.945
Straßenaufbruch	138.681	130.200	-	-	5.663
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	1.058	-	-	-	1.058
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	995	-	-	-	995
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	63	-	-	-	63
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>332.401</b>	<b>10.849</b>	<b>-</b>	<b>303.243</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Davon zur					Abfallart
der Region	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 4)	
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Regionen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					
Region Unterer Neckar					
562.643	-	23.316	221.970	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	14.800	105.333	-	Davon
-	-	-	5.062	-	Haumüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	11.208	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	96.581	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
9.733	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
360.499	-	8.516	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
188.759	-	-	-	-	Bauschutt
3.652	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	3.786	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	274	-	3.672	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	274	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	3.672	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
562.643	-	23.590	221.970	3.672	I N S G E S A M T
Region Nordschwarzwald					
1.633.156	19.729	-	-	134.208	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	6.274	-	-	-	Davon
-	503	-	-	-	Haumüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	5.161	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	5.876	-	-	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
-	1.133	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	5	-	-	-	Produktionsschlämme
-	265	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
1.588.134	-	-	-	134.208	Erdaushub, nicht verunreinigt
42.204	512	-	-	-	Bauschutt
2.818	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
1.633.156	19.729	-	-	134.208	I N S G E S A M T

Noch: 4. Kommunales Abfallaufkommen in den Regionen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in regionseigenen Anlagen		Hausmülldeponien 2)
Tonnen					
Region Südlicher Oberrhein					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	2.399.348	714.457	22.144	-	744.500
Davon					
Hausmüll	177.736	-	-	-	159.050
Sperrmüll	17.304	87	-	-	16.252
Grün-, Bioabfälle	23.118	-	22.144	-	974
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	147.721	147.721	-	-	-
Straßenkehricht	4.708	-	-	-	4.708
Kommunale Klärschlämme	52.344	-	-	-	52.344
Gewerbe-, Baustellenabfälle	233.994	17.963	-	-	203.685
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	5.333	-	-	-	5.333
Produktionsschlämme	4.837	-	-	-	4.837
Verunreinigter Erdaushub	16.623	-	-	-	14.153
Erdaushub, nicht verunreinigt	816.460	-	-	-	124.806
Bauschutt	785.439	457.682	-	-	145.922
Straßenaufbruch	99.569	91.091	-	-	5.439
Sonstige Abfälle 8)	14.162	-	-	-	6.997
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	53.774	-	-	-	49.907
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	53.774	-	-	-	49.907
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>714.457</b>	<b>22.144</b>	<b>-</b>	<b>794.407</b>
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	1.315.131	97.917	21.379	-	538.592
Davon					
Hausmüll	91.490	-	-	-	91.490
Sperrmüll	11.163	-	-	-	11.163
Grün-, Bioabfälle	21.652	-	21.379	-	12
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	37.692	37.692	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	39.851	-	-	-	39.851
Gewerbe-, Baustellenabfälle	114.410	-	-	-	112.739
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	6.552	-	-	-	6.552
Produktionsschlämme	100	-	-	-	100
Verunreinigter Erdaushub	13.139	-	-	-	5.361
Erdaushub, nicht verunreinigt	773.550	20.000	-	-	183.861
Bauschutt	189.715	32.124	-	-	83.206
Straßenaufbruch	15.817	8.101	-	-	4.257
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	279	-	-	-	279
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	279	-	-	-	279
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>97.917</b>	<b>21.379</b>	<b>-</b>	<b>538.871</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
der Region	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Regionen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					

Region Südlicher Oberrhein					
891.929	-	-	26.318	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	18.686	-	Davon
-	-	-	1.052	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
5.766	-	-	6.580	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
2.470	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
691.654	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
181.835	-	-	-	-	Bauschutt
3.039	-	-	-	-	Stabenaufbruch
7.165	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	3.867	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	3.867	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
891.929	-	-	30.185	-	I N S G E S A M T

Region Schwarzwald-Baar-Heuberg					
656.982	261	-	-	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	261	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
1.671	-	-	-	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
7.778	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
569.689	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
74.385	-	-	-	-	Bauschutt
3.459	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
656.982	261	-	-	-	I N S G E S A M T

Noch: 4. Kommunales Abfallaufkommen in den Regionen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in regionseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
Region Hochrhein-Bodensee					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	1.083.127	94.772	86.146	-	575.516
Davon					
Hausmüll	139.463	-	64.739	-	68.066
Sperrmüll	17.146	-	-	-	15.405
Grün-, Bioabfälle	26.532	-	21.407	-	5.106
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	46.472	46.472	-	-	-
Straßenkehrsicht	2.137	-	-	-	2.137
Kommunale Klärschlämme	58.052	-	-	-	58.052
Gewerbe-, Baustellenabfälle	138.340	-	-	-	138.340
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	37.404	-	-	-	37.404
Produktionsschlämme	26.246	-	-	-	26.246
Verunreinigter Erdaushub	21.435	-	-	-	19.435
Erdaushub, nicht verunreinigt	322.157	-	-	-	24.248
Bauschutt	166.503	23.550	-	-	124.629
Straßenaufbruch	73.715	24.750	-	-	48.923
Sonstige Abfälle 8)	7.525	-	-	-	7.525
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	32.217	941	-	-	31.276
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	1.385	-	-	-	1.385
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	29.891	-	-	-	29.891
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	941	941	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>95.713</b>	<b>86.146</b>	<b>-</b>	<b>606.792</b>
Region Neckar-Alb					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	3.753.572	221.196	36.383	-	201.236
Davon					
Hausmüll	156.550	85.387 <sup>10)</sup>	24.653	-	46.510
Sperrmüll	22.869	14.315 <sup>10)</sup>	-	-	8.554
Grün-, Bioabfälle	13.102	-	11.730	-	1.053
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	41.946	41.946	-	-	-
Straßenkehrsicht	2.046	-	-	-	2.046
Kommunale Klärschlämme	53.312	-	-	-	25.104
Gewerbe-, Baustellenabfälle	141.670	41.070 <sup>10)</sup>	-	-	100.600
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	1.468	-	-	-	1.468
Produktionsschlämme	1.828	-	-	-	1.828
Verunreinigter Erdaushub	11.700	-	-	-	11.700
Erdaushub, nicht verunreinigt	2.971.994	-	-	-	-
Bauschutt	315.457	38.478	-	-	2.373
Straßenaufbruch	19.630	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	130.434	-	-	-	130.434
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	130.434	-	-	-	130.434
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>221.196</b>	<b>36.383</b>	<b>-</b>	<b>331.670</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle  
10) Behandlung im Wertstoff- und Humuswerk Dußlingen

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
der Region	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Regionen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					

Region Hochrhein-Bodensee

318.275	-	-	8.418	-
-	-	-	6.658	-
-	-	-	1.741	-
-	-	-	19	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
2.000	-	-	-	-
297.909	-	-	-	-
18.324	-	-	-	-
42	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
318.275	-	-	8.418	-

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon

Hausmüll  
Sperrmüll  
  
Grün-, Bioabfälle  
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)  
  
Straßenkehricht  
Kommunale Klärschlämme  
  
Gewerbe-, Baustellenabfälle  
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)  
Produktionsschlämme

Verunreinigter Erdaushub  
Erdaushub, nicht verunreinigt  
Bauschutt  
Stabenaufbruch

Sonstige Abfälle 8)

SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT

Davon

Rückstände aus Sortieranlagen  
  
Rückstände aus Kompostierungsanlagen  
  
Aschen und Schlacken aus  
Abfallverbrennungsanlagen 9)  
  
Schrott aus Abfallverbrennungs- und  
Kompostierungsanlagen

I N S G E S A M T

Region Neckar-Alb

3.263.900	2.649	-	28.208	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	319	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	28.208	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
2.969.664	2.330	-	-	-
274.606	-	-	-	-
19.630	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
3.263.900	2.649	-	28.208	-

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon

Hausmüll  
Sperrmüll  
  
Grün-, Bioabfälle  
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)  
  
Straßenkehricht  
Kommunale Klärschlämme  
  
Gewerbe-, Baustellenabfälle  
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)  
Produktionsschlämme

Verunreinigter Erdaushub  
Erdaushub, nicht verunreinigt  
Bauschutt  
Stabenaufbruch

Sonstige Abfälle 8)

SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT

Davon

Rückstände aus Sortieranlagen  
  
Rückstände aus Kompostierungsanlagen  
  
Aschen und Schlacken aus  
Abfallverbrennungsanlagen 9)  
  
Schrott aus Abfallverbrennungs- und  
Kompostierungsanlagen

I N S G E S A M T

Tab.4 Kommunales Abfallaufkommen in den Regionen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallarten und Art der Entsorgung

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in regionseigenen Anlagen		Hausmülldeponien 2)
Tonnen					
<b>Region Donau-Ilter</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>545.652</b>	<b>124.206</b>	<b>16.233</b>	<b>-</b>	<b>170.548</b>
Davon					
Hausmüll	888	-	-	-	66.788
Sperrmüll	16.281	-	-	-	12.181
Grün-, Bioabfälle	16.233	-	16.233	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	70.681	70.681	-	-	-
Straßenkehricht	5.141	-	-	-	1.541
Kommunale Klärschlämme	12.006	-	-	-	12.006
Gewerbe-, Baustellenabfälle	62.692	-	-	-	57.692
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	16.200	-	-	-	9.290
Produktionsschlämme	10.489	-	-	-	10.489
Verunreinigter Erdaushub	561	-	-	-	561
Erdaushub, nicht verunreinigt	102.600	-	-	-	-
Bauschutt	123.180	37.625	-	-	-
Straßenaufbruch	21.700	15.900	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>15.810</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>210</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	15.600	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	210	-	-	-	210
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>124.206</b>	<b>16.233</b>	<b>-</b>	<b>170.758</b>
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>1.070.093</b>	<b>87.932</b>	<b>30.468</b>	<b>-</b>	<b>330.917</b>
Davon					
Hausmüll	92.215	-	-	-	92.215
Sperrmüll	8.327	-	-	-	8.327
Grün-, Bioabfälle	32.761	-	30.468	-	883
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	73.841	73.841	-	-	-
Straßenkehricht	7.439	-	-	-	7.439
Kommunale Klärschlämme	40.431	-	-	-	40.431
Gewerbe-, Baustellenabfälle	105.165	6.493	-	-	98.672
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	29.965	-	-	-	29.965
Produktionsschlämme	24.782	-	-	-	24.782
Verunreinigter Erdaushub	6.551	-	-	-	6.551
Erdaushub, nicht verunreinigt	367.200	-	-	-	-
Bauschutt	243.850	6.098	-	-	1.363
Straßenaufbruch	26.244	1.500	-	-	8.967
Sonstige Abfälle 8)	11.322	-	-	-	11.322
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>9.545</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9.545</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	9.545	-	-	-	9.545
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>87.932</b>	<b>30.468</b>	<b>-</b>	<b>340.412</b>

1) In Hausmüll-, Grünabfall- (einschließlich Häckselanlagen) und Klärschlammkompostierungsanlagen.- 2) Einschließlich Restedeponien.- 3) In hausmüllentsorgungsanlagen.- 4) Sonstige Ablagerungsplätze, Sonderabfallentsorgungsanlagen usw.- 5) Aus kommunalen Sammlungen mittels Wertstofftonnen, Depotcontainern, zentralen Sammelstellen und aus Vereinssammlungen sowie an Sortieranlagen angelieferte Wertstoffe von Gewerbebetrieben.-

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
der Region	Entsorgung				
Bodenaushub/Bau- schuttdeponien	in anderen Regionen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		

Tonnen

Region Donau-Iller					
200.865	-	-	33.800	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	21.100	-	Davon:
-	-	-	4.100	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	3.600	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	5.000	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
6.910	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
102.600	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
85.555	-	-	-	-	Bauschutt
5.800	-	-	-	-	Stäbenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	15.600	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	15.600	-	Davon:
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus
-	-	-	-	-	Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und
-	-	-	-	-	Kompostierungsanlagen
200.865	-	-	49.400	-	I N S G E S A M T
Region Bodensee-Oberschwaben					
619.366	1.410	-	-	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon:
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	1.410	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbe-, Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
367.200	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
236.389	-	-	-	-	Bauschutt
15.777	-	-	-	-	Stäbenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon:
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus
-	-	-	-	-	Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und
-	-	-	-	-	Kompostierungsanlagen
619.366	1.410	-	-	-	I N S G E S A M T

6) Wertstoffgemische einschließlich Rückstände.- 7) Einschließlich Formsande aus Gießereien, Shredderrückstände.- 8) Aschen, Stäube und Schlacken aus Feuerungsanlagen; Abfälle von den Stationierungstreitkräften; Kanal- und Sinkkastenschlamm; verunreinigter Erdaushub.- 9) Einschließlich Filterstäube und Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung.

**5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der Entsorgung**

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>SKR Stuttgart</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>2.348.011</b>	<b>211.385</b>	<b>23.300</b>	<b>247.036</b>	<b>1.595</b>
Davon					
Hausmüll	150.127	-	-	148.678	-
Spernmüll	15.207	-	-	15.060	-
Grün-, Bioabfälle	23.300	-	23.300	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	61.385	61.385	-	-	-
Straßenkehrsicht	17.357	-	-	3.230	-
Kommunale Klärschlämme	11.687	-	-	-	-
Gewerbeabfälle 10)	100.857	-	-	80.068	-
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	1.595	-	-	-	1.595
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	1.034	-	-	-	-
Erdaushub, nicht verunreinigt	1.386.475	-	-	-	-
Bauschutt	406.000	-	-	-	-
Straßenaufbruch	150.000	150.000	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	22.987	-	-	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>73.613</b>	<b>7.007</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>66.385</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	70.530	3.924	-	-	66.385
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	3.083	3.083	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>218.392</b>	<b>23.300</b>	<b>247.036</b>	<b>67.980</b>
<b>LKR Böblingen</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>2.034.331</b>	<b>45.258</b>	<b>13.308</b>	<b>-</b>	<b>484.646</b>
Davon					
Hausmüll	71.222	-	-	-	71.222
Spernmüll	7.164	-	-	-	7.164
Grün-, Bioabfälle	13.308	-	13.308	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	45.258	45.258	-	-	-
Straßenkehrsicht	4.679	-	-	-	4.679
Kommunale Klärschlämme	30.772	-	-	-	30.772
Gewerbeabfälle	47.185	-	-	-	47.185
Baustellenabfälle	44.677	-	-	-	44.677
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	878	-	-	-	878
Verunreinigter Erdaushub	5.179	-	-	-	5.179
Erdaushub, nicht verunreinigt	1.571.071	-	-	-	224.960
Bauschutt	190.520	-	-	-	45.512
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	2.418	-	-	-	2.418
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>402</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>402</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	394	-	-	-	394
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	8	-	-	-	8
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>45.258</b>	<b>13.308</b>	<b>-</b>	<b>485.048</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle  
10) Einschließlich Baustellenabfälle

Davon zur					sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung 3)					
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern	im Ausland			

Tonnen

SKR Stuttgart

-	1.203.635	24.087	17.051	619.922
-	1.449	-	-	-
-	147	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	3.193	7.704	3.230	-
-	6.926	4.761	-	-
-	6.968	-	13.821	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	1.034	-	-	-
-	850.602	-	-	535.873
-	321.951	-	-	84.049
-	-	-	-	-
-	11.365	11.622	-	-
-	-	-	-	221
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	221
-	-	-	-	-
-	1.203.635	24.087	17.051	620.143

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon

Hausmüll
Sperrmüll
Grün-, Bioabfälle
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
Straßenkehricht
Kommunale Klärschlämme
Gewerbeabfälle 10)
Baustellenabfälle
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
Produktionsschlämme
Verunreinigter Erdaushub
Erdaushub, nicht verunreinigt
Bauschutt
Staubenaufbruch
Sonstige Abfälle 8)
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
Davon
Rückstände aus Sortieranlagen
Rückstände aus Kompostierungsanlagen
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
I N S G E S A M T

LKR Böblingen

1.491.119	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
1.346.111	-	-	-	-
145.008	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
1.491.119	-	-	-	-

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon

Hausmüll
Sperrmüll
Grün-, Bioabfälle
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
Straßenkehricht
Kommunale Klärschlämme
Gewerbeabfälle
Baustellenabfälle
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
Produktionsschlämme
Verunreinigter Erdaushub
Erdaushub, nicht verunreinigt
Bauschutt
Staubenaufbruch
Sonstige Abfälle 8)
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
Davon
Rückstände aus Sortieranlagen
Rückstände aus Kompostierungsanlagen
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
I N S G E S A M T

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>LKR Esslingen</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	1.455.699	558.477	12.682	-	197.671
Davon					
Hausmüll	78.179	-	-	-	-
Sperrmüll	10.293	-	-	-	5.000
Grün-, Bioabfälle	12.682	-	12.682	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	57.734	57.734	-	-	-
Straßenkehrsicht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	30.483	-	-	-	3.594
Gewerbeabfälle 10)	157.480	-	-	-	90.738
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	67.813	-	-	-	67.813
Produktionsschlämme	3.898	-	-	-	3.898
Verunreinigter Erdaushub	21.591	-	-	-	21.591
Erdaushub, nicht verunreinigt	594.148	370.258	-	-	-
Bauschutt	416.361	130.485	-	-	-
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	5.037	-	-	-	5.037
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	973	-	-	-	973
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	863	-	-	-	863
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	110	-	-	-	110
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>558.477</b>	<b>12.682</b>	<b>-</b>	<b>198.644</b>
<b>LKR Göppingen</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	1.055.972	113.585	31.949	113.339	16.044
Davon					
Hausmüll	68.345	-	-	57.713	8.541
Sperrmüll	4.291	-	-	4.291	-
Grün-, Bioabfälle	8.685	-	8.685	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	12.332	12.332	-	-	-
Straßenkehrsicht	993	-	-	-	993
Kommunale Klärschlämme	23.264	-	23.264	-	-
Gewerbeabfälle 10)	50.449	-	-	50.449	-
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	4.315	-	-	-	4.315
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	3.081	-	-	886	2.195
Erdaushub, nicht verunreinigt	691.463	-	-	-	-
Bauschutt	188.754	101.253	-	-	-
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	41.683	4.596	-	-	33.420
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	37.087	-	-	-	33.420
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	4.596	4.596	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>118.181</b>	<b>31.949</b>	<b>113.339</b>	<b>49.464</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle  
10) Einschließlich Baustellenabfälle

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					
LKR Esslingen					
509.766	-	-	177.103	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	78.179	-	Davon
-	-	-	5.293	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrsicht
-	-	-	26.889	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	66.742	-	Gewerbeabfälle 10)
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
223.890	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
285.876	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus
-	-	-	-	-	Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und
-	-	-	-	-	Kompostierungsanlagen
509.766	-	-	177.103	-	<b>I N S G E S A M T</b>
LKR Göppingen					
778.964	2.091	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	2.091	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrsicht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle 10)
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
691.463	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
87.501	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	3.667	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	3.667	Aschen und Schlacken aus
-	-	-	-	-	Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und
-	-	-	-	-	Kompostierungsanlagen
778.964	2.091	-	-	3.667	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
LKR Ludwigsburg					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	654.022	58.539	6.866	-	519.028
Davon					
Hausmüll	128.456	-	-	-	116.795
Sperrmüll	11.833	-	-	-	11.833
Grün-, Bioabfälle	6.866	-	6.866	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	46.644	46.644	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	48.325	-	-	-	48.325
Gewerbeabfälle	95.260	-	-	-	94.914
Baustellenabfälle	45.410	-	-	-	45.410
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	5.554	-	-	-	5.554
Produktionsschlämme	24.786	-	-	-	24.786
Verunreinigter Erdaushub	13.830	-	-	-	13.830
Erdaushub, nicht verunreinigt	147.968	-	-	-	90.386
Bauschutt	73.921	11.895	-	-	62.026
Straßenaufbruch	5.169	-	-	-	5.169
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	1.287	-	-	-	1.287
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	924	-	-	-	924
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	363	-	-	-	363
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>58.539</b>	<b>6.866</b>	<b>-</b>	<b>520.315</b>
LKR Rems-Murr-Kreis					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	1.024.074	215.673	7.488	-	525.354
Davon					
Hausmüll	68.289	-	-	-	68.289
Sperrmüll	11.360	-	-	-	11.360
Grün-, Bioabfälle	16.629	-	7.488	-	9.141
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	30.081	30.081	-	-	-
Straßenkehricht	201	-	-	-	201
Kommunale Klärschlämme	35.991	-	-	-	35.991
Gewerbeabfälle	84.584	-	-	-	84.584
Baustellenabfälle	23.441	-	-	-	23.441
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	1.044	-	-	-	1.044
Verunreinigter Erdaushub	36.785	-	-	-	36.785
Erdaushub, nicht verunreinigt	532.082	174.592	-	-	84.825
Bauschutt	183.587	11.000	-	-	169.693
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	1.209	-	-	-	1.209
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	1.209	-	-	-	1.209
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>215.673</b>	<b>7.488</b>	<b>-</b>	<b>526.563</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

**Entsorgung**

Davon zur					Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 4)	
	Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)		
Tonnen					
<b>LKR Ludwigsburg</b>					
57.928	11.661	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	11.661	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
346	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
57.582	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
57.928	11.661	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>LKR Rems-Murr-Kreis</b>					
275.559	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
272.665	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
2.894	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
275.559	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>SKR Heilbronn</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	389.327	131.095	11.857	-	244.600
Davon					
Hausmüll	29.454	-	-	-	29.454
Sperrmüll	2.518	-	-	-	2.518
Grün-, Bioabfälle	11.857	-	11.857	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	9.572	9.572	-	-	-
Straßenkehricht	4.611	-	-	-	4.611
Kommunale Klärschlämme	31.644	-	-	-	31.644
Gewerbeabfälle	52.104	-	-	-	52.104
Baustellenabfälle	19.637	-	-	-	19.637
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	18.937	-	-	-	18.937
Verunreinigter Erdaushub	42.051	-	-	-	42.051
Erdaushub, nicht verunreinigt	11.775	10.000	-	-	-
Bauschutt	148.540	111.523	-	-	37.017
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	6.627	-	-	-	6.627
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	1.144	-	-	-	1.144
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	1.144	-	-	-	1.144
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>131.095</b>	<b>11.857</b>	<b>-</b>	<b>245.744</b>
<b>LKR Heilbronn</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	961.443	196.946	26.279	-	206.302
Davon					
Hausmüll	56.609	-	-	-	56.609
Sperrmüll	11.869	-	-	-	11.869
Grün-, Bioabfälle	26.279	-	26.279	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	23.541	23.541	-	-	-
Straßenkehricht	3.777	-	-	-	3.777
Kommunale Klärschlämme	20.693	-	-	-	20.693
Gewerbeabfälle	49.122	-	-	-	49.122
Baustellenabfälle	21.450	-	-	-	21.450
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	48.559	36.000	-	-	12.559
Produktionsschlämme	17.622	-	-	-	13.706
Verunreinigter Erdaushub	5.392	-	-	-	5.392
Erdaushub, nicht verunreinigt	530.677	-	-	-	2.677
Bauschutt	143.178	137.405	-	-	5.773
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	2.675	-	-	-	2.675
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>196.946</b>	<b>26.279</b>	<b>-</b>	<b>206.302</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					
<b>SKR Heilbronn</b>					
1.775	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrriecht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
1.775	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
-	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
1.775	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>LKR Heilbronn</b>					
528.000	3.916	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrriecht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	3.916	-	-	-	Produktionsschlämme
528.000	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
-	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
528.000	3.916	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
LKR Hohenlohekreis					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	379.319	48.628	3.334	-	86.843
Davon					
Hausmüll	26.847	-	-	-	26.847
Sperrmüll	981	-	-	-	981
Grün-, Bioabfälle	3.334	-	3.334	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	5.576	5.576	-	-	-
Straßenkehrschutt	268	-	-	-	268
Kommunale Klärschlämme	6.699	-	-	-	6.699
Gewerbeabfälle	15.086	-	-	-	15.086
Baustellenabfälle	3.109	-	-	-	3.109
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	2.269	-	-	-	2.269
Produktionsschlämme	1.086	-	-	-	1.086
Verunreinigter Erdaushub	240	-	-	-	240
Erdaushub, nicht verunreinigt	242.170	18.705	-	-	19.623
Bauschutt	47.307	-	-	-	10.635
Straßenaufbruch	24.347	24.347	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	48.628	3.334	-	86.843
LKR Schwäbisch Hall					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	603.379	11.083	1.812	-	119.866
Davon					
Hausmüll	46.195	-	-	-	46.195
Sperrmüll	3.408	-	-	-	3.408
Grün-, Bioabfälle	1.812	-	1.812	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	11.083	11.083	-	-	-
Straßenkehrschutt	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	14.312	-	-	-	14.312
Gewerbeabfälle 10)	40.463	-	-	-	40.463
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	6.658	-	-	-	6.658
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	8.830	-	-	-	8.830
Erdaushub, nicht verunreinigt	381.254	-	-	-	-
Bauschutt	39.144	-	-	-	-
Straßenaufbruch	50.220	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	11.083	1.812	-	119.866

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

10) Einschließlich Baustellenabfälle

1) In Hausmüll-, Grünabfall- (einschließlich Häckselanlagen) und Klärschlammkompostierungsanlagen.- 2) Einschließlich Restedeponien.- 3) In Haus

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					
<b>LKR Hohenlohekreis</b>					
240.514	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
203.842	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
36.672	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
240.514	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>LKR Schwäbisch Hall</b>					
470.618	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle 10)
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
381.254	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
39.144	-	-	-	-	Bauschutt
50.220	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
470.618	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
					Behandlung in kreiseigenen Anlagen
Tonnen					
LKR Main-Tauber-Kreis					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	456.608	178.199	4.493	-	61.648
Davon					
Hausmüll	20.899	-	-	-	20.899
Sperrmüll	5.057	-	-	-	5.057
Grün-, Bioabfälle	4.493	-	4.493	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	13.967	13.967	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	4.488	-	-	-	4.488
Gewerbeabfälle	21.875	-	-	-	21.875
Baustellenabfälle	3.304	-	-	-	3.304
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	4.496	1.124	-	-	3.372
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	353	-	-	-	353
Erdaushub, nicht verunreinigt	260.815	133.567	-	-	819
Bauschutt	94.788	9.479	-	-	1.481
Straßenaufbruch	22.073	20.062	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	178.199	4.493	-	61.648
LKR Heidenheim					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	344.590	73.608	18.614	-	54.076
Davon					
Hausmüll	33.895	-	14.893	-	13.823
Sperrmüll	1.783	-	-	-	1.774
Grün-, Bioabfälle	3.721	-	3.721	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	12.262	12.262	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	6.337	-	-	-	2.371
Gewerbeabfälle	19.185	-	-	-	17.905
Baustellenabfälle	7.210	-	-	-	7.210
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	6.361	-	-	-	6.361
Produktionsschlämme	217	-	-	-	217
Verunreinigter Erdaushub	4.415	-	-	-	4.415
Erdaushub, nicht verunreinigt	193.161	44.244	-	-	-
Bauschutt	56.043	17.102	-	-	-
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	10.181	-	-	-	10.181
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	8.894	-	-	-	8.894
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	1.287	-	-	-	1.287
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	73.608	18.614	-	64.257

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

**Entsorgung**

Davon zur					Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 4)	
	Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)		
Tonnen					
<b>LKR Main-Tauber-Kreis</b>					
212.268	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
126.429	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
83.828	-	-	-	-	Bauschutt
2.011	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
212.268	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>LKR Heidenheim</b>					
187.858	6.468	-	-	3.966	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	5.179	-	-	-	Davon
-	9	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	3.966	Kommunale Klärschlämme
-	1.280	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
148.917	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
38.941	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
187.858	6.468	-	-	3.966	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>LKR Ostalbkreis</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	670.696	135.360	8.500	-	291.845
Davon					
Hausmüll	56.379	-	-	-	56.379
Sperrmüll	12.781	-	-	-	12.781
Grün-, Bioabfälle	13.430	-	8.500	-	4.930
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	24.737	24.737	-	-	-
Straßenkehricht	2.270	-	-	-	2.270
Kommunale Klärschlämme	32.569	-	-	-	32.569
Gewerbeabfälle	70.882	-	-	-	70.882
Baustellenabfälle	11.437	-	-	-	11.437
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	29.573	-	-	-	29.573
Produktionsschlämme	40.837	-	-	-	40.837
Verunreinigter Erdaushub	3.500	-	-	-	3.500
Erdaushub, nicht verunreinigt	259.579	62.369	-	-	-
Bauschutt	87.736	32.166	-	-	17.789
Straßenaufbruch	24.986	16.088	-	-	8.898
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>135.360</b>	<b>8.500</b>	<b>-</b>	<b>291.845</b>
<b>SKR Baden-Baden</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	187.231	38.121	12.000	-	50.018
Davon					
Hausmüll	14.332	-	-	-	14.332
Sperrmüll	3.068	-	-	-	3.068
Grün-, Bioabfälle	12.508	-	12.000	-	508
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	5.507	5.507	-	-	-
Straßenkehricht	1.950	-	-	-	1.950
Kommunale Klärschlämme	4.850	-	-	-	-
Gewerbeabfälle 10)	16.160	-	-	-	16.160
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	100	-	-	-	100
Erdaushub, nicht verunreinigt	82.242	-	-	-	-
Bauschutt	44.814	32.614	-	-	12.200
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	1.700	-	-	-	1.700
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>38.121</b>	<b>12.000</b>	<b>-</b>	<b>50.018</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle  
10) Einschließlich Baustellenabfälle

Entsorgung

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		

Tonnen

LKR Ostalbkreis

234.991	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
197.210	-	-	-	-
37.781	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
234.991	-	-	-	-

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon

Hausmüll  
Sperrmüll

Grün-, Bioabfälle  
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)

Straßenkehricht  
Kommunale Klärschlämme

Gewerbeabfälle  
Baustellenabfälle  
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)  
Produktionsschlämme

Verunreinigter Erdaushub  
Erdaushub, nicht verunreinigt  
Bauschutt  
Stößenaufbruch

Sonstige Abfälle 8)

SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT

Davon

Rückstände aus Sortieranlagen

Rückstände aus Kompostierungsanlagen

Aschen und Schlacken aus  
Abfallverbrennungsanlagen 9)

Schrott aus Abfallverbrennungs- und  
Kompostierungsanlagen

I N S G E S A M T

SKR Baden-Baden

82.242	-	4.850	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	4.850	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
82.242	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
82.242	-	4.850	-	-

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon

Hausmüll  
Sperrmüll

Grün-, Bioabfälle  
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)

Straßenkehricht  
Kommunale Klärschlämme

Gewerbeabfälle 10)  
Baustellenabfälle  
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)  
Produktionsschlämme

Verunreinigter Erdaushub  
Erdaushub, nicht verunreinigt  
Bauschutt  
Stößenaufbruch

Sonstige Abfälle 8)

SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT

Davon

Rückstände aus Sortieranlagen

Rückstände aus Kompostierungsanlagen

Aschen und Schlacken aus  
Abfallverbrennungsanlagen 9)

Schrott aus Abfallverbrennungs- und  
Kompostierungsanlagen

I N S G E S A M T

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>SKR Karlsruhe</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>545.319</b>	<b>285.215</b>	<b>10.000</b>	<b>-</b>	<b>237.585</b>
Davon					
Hausmüll	66.158	-	-	-	64.129
Sperrmüll	9.180	-	-	-	8.908
Grün-, Bioabfälle	10.104	-	10.000	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	45.240	45.240	-	-	-
Straßenkehricht	9.665	-	-	-	9.535
Kommunale Klärschlämme	17	-	-	-	17
Gewerbeabfälle	51.972	-	-	-	50.917
Baustellenabfälle	39.620	-	-	-	36.396
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	12.832	-	-	-	12.832
Verunreinigter Erdaushub	5.526	-	-	-	4.914
Erdaushub, nicht verunreinigt	24.700	-	-	-	20.940
Bauschutt	247.912	239.975	-	-	6.604
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	22.393	-	-	-	22.393
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>15.901</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>15.901</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	15.224	-	-	-	15.224
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	677	-	-	-	677
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>285.215</b>	<b>10.000</b>	<b>-</b>	<b>253.486</b>
<b>LKR Karlsruhe</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>1.083.991</b>	<b>337.818</b>	<b>20.618</b>	<b>-</b>	<b>261.366</b>
Davon					
Hausmüll	64.139	-	-	-	64.139
Sperrmüll	11.912	-	-	-	11.912
Grün-, Bioabfälle	23.380	-	20.618	-	2.762
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	53.818	53.818	-	-	-
Straßenkehricht	5.464	-	-	-	5.464
Kommunale Klärschlämme	14.898	-	-	-	14.898
Gewerbeabfälle	53.619	-	-	-	53.619
Baustellenabfälle	33.895	-	-	-	33.895
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	7.297	-	-	-	7.297
Verunreinigter Erdaushub	12.455	-	-	-	12.455
Erdaushub, nicht verunreinigt	341.947	-	-	-	46.754
Bauschutt	461.167	284.000	-	-	8.171
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>14.374</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14.374</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	14.374	-	-	-	14.374
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>337.818</b>	<b>20.618</b>	<b>-</b>	<b>275.740</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Entsorgung

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					
<b>SKR Karlsruhe</b>					
-	12.519	-	-	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	2.029	-	-	-	Davon
-	272	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Spernmüll
-	104	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	130	-	-	-	Straßenkehrsicht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	1.055	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	3.224	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	612	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
-	3.760	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	1.333	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
-	12.519	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>LKR Karlsruhe</b>					
464.189	-	-	-	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Spernmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrsicht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
295.193	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
168.996	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
464.189	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
LKR Rastatt					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	386.899	141.721	1.114	-	181.101
Davon					
Hausmüll	40.248	-	-	-	40.248
Sperrmüll	4.952	-	-	-	4.952
Grün-, Bioabfälle	1.114	-	1.114	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	53.704	53.704	-	-	-
Straßenkehricht	9.262	-	-	-	9.262
Kommunale Klärschlämme	6.521	-	-	-	6.521
Gewerbeabfälle	41.529	-	-	-	41.529
Baustellenabfälle	11.495	-	-	-	11.495
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	15.967	-	-	-	15.967
Verunreinigter Erdaushub	3.000	-	-	-	-
Erdaushub, nicht verunreinigt	105.959	18.392	-	-	37.815
Bauschutt	93.148	69.625	-	-	13.312
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	15.723	-	-	-	15.723
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	15.723	-	-	-	15.723
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>141.721</b>	<b>1.114</b>	<b>-</b>	<b>196.824</b>
SKR Heidelberg					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	212.711	116.815	9.366	23.660	-
Davon					
Hausmüll	33.981	-	-	18.910	-
Sperrmüll	5.062	-	-	-	-
Grün-, Bioabfälle	9.366	-	9.366	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	11.315	11.315	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	11.208	-	-	-	-
Gewerbeabfälle 10)	23.024	-	-	-	-
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	-	-	-	-	-
Erdaushub, nicht verunreinigt	522	-	-	-	-
Bauschutt	109.697	105.500	-	-	-
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	8.536	-	-	4.750	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	8.583	362	-	-	7.443
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	135	-	-	-	135
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	8.086	-	-	-	7.308
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	362	362	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>117.177</b>	<b>9.366</b>	<b>23.660</b>	<b>7.443</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle  
10) Einschließlich Baustellenabfälle

**Entsorgung**

Davon zur					Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 4)	
	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Bodenaushub/Bauschuttdeponien					
Tonnen					
<b>LKR Rastatt</b>					
62.963	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrriecht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
3.000	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
49.752	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
10.211	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
62.963	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>SKR Heidelberg</b>					
-	4.719	-	58.151	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	15.071	-	Davon
-	-	-	5.062	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrriecht
-	-	-	11.208	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	23.024	-	Gewerbeabfälle 10)
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
-	522	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	4.197	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	3.786	-	Sonstige Abfälle 8)
-	606	-	-	172	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	606	-	-	172	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
-	5.325	-	58.151	172	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>SKR Mannheim</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>643.012</b>	<b>219.912</b>	<b>7.200</b>	<b>175.600</b>	<b>225.500</b>
Davon					
Hausmüll	91.700	-	-	76.900	-
Sperrmüll	12.300	-	-	12.300	-
Grün-, Bioabfälle	7.200	-	7.200	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	22.212	22.212	-	-	-
Straßenkehricht	2.200	-	-	2.200	-
Kommunale Klärschlämme	35.300	-	-	-	35.300
Gewerbeabfälle	84.900	-	-	62.100	22.800
Baustellenabfälle	11.600	-	-	11.600	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	56.100	-	-	-	56.100
Produktionsschlämme	14.200	-	-	-	14.200
Verunreinigter Erdaushub	46.700	-	-	-	46.700
Erdaushub, nicht verunreinigt	49.400	49.400	-	-	-
Bauschutt	198.700	148.300	-	-	50.400
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	10.500	-	-	10.500	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>58.300</b>	<b>46.800</b>	<b>-</b>	<b>200</b>	<b>7.800</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	200	-	-	200	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	54.400	43.100	-	-	7.800
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	3.700	3.700	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>266.712</b>	<b>7.200</b>	<b>175.800</b>	<b>233.300</b>
<b>LKR Neckar-Odenwald-Kreis</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>392.997</b>	<b>15.387</b>	<b>335</b>	<b>-</b>	<b>98.328</b>
Davon					
Hausmüll	28.101	-	-	-	28.101
Sperrmüll	4.754	-	-	-	4.754
Grün-, Bioabfälle	335	-	335	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	7.387	7.387	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	10.502	-	-	-	10.502
Gewerbeabfälle 10)	30.586	-	-	-	30.586
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	17.233	-	-	-	17.233
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	1.871	-	-	-	1.871
Erdaushub, nicht verunreinigt	278.947	-	-	-	-
Bauschutt	10.939	8.000	-	-	2.939
Straßenaufbruch	1.853	-	-	-	1.853
Sonstige Abfälle 8)	489	-	-	-	489
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>15.387</b>	<b>335</b>	<b>-</b>	<b>98.328</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle  
10) Einschließlich Baustellenabfälle

**Entsorgung**

Davon zur					sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung					
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)			
Tonnen						
<b>SKR Mannheim</b>						
-	-	14.800	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	14.800	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
-	-	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	-	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	3.500	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	3.500	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
-	-	14.800	-	-	3.500	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>LKR Neckar-Odenwald-Kreis</b>						
278.947	-	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle 10)
-	-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
278.947	-	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	-	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
278.947	-	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>LKR Rhein-Neckar-Kreis</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>1.131.664</b>	<b>613.362</b>	<b>7.631</b>	-	<b>52.957</b>
Davon					
Hausmüll	90.262	-	-	-	-
Sperrmüll	14.147	-	-	-	14.147
Grün-, Bioabfälle	14.033	-	7.631	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	54.892	54.892	-	-	-
Straßenkehricht	3.993	-	-	-	3.993
Kommunale Klärschlämme	14.188	-	-	-	14.188
Gewerbeabfälle 10)	93.361	-	-	-	19.804
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	9.733	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	825	-	-	-	825
Erdaushub, nicht verunreinigt	89.546	-	-	-	-
Bauschutt	743.032	558.470	-	-	-
Straßenaufbruch	3.652	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>16.666</b>	-	-	-	<b>16.392</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	16.666	-	-	-	16.392
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>613.362</b>	<b>7.631</b>	-	<b>69.349</b>
<b>SKR Pforzheim</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>711.366</b>	<b>133.222</b>	<b>1.085</b>	-	<b>97.687</b>
Davon					
Hausmüll	0	-	-	-	24.258
Sperrmüll	24.258	-	-	-	3.893
Grün-, Bioabfälle	0	-	1.085	-	3.236
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	4.321	13.222	-	-	-
Straßenkehricht	0	-	-	-	3.088
Kommunale Klärschlämme	3.088	-	-	-	14.335
Gewerbeabfälle	0	-	-	-	15.201
Baustellenabfälle	15.201	-	-	-	3.660
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	22.066	-	-	-	22.066
Erdaushub, nicht verunreinigt	444.900	-	-	-	-
Bauschutt	42.422	-	-	-	7.950
Straßenaufbruch	120.000	120.000	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>-</b>	-	-	-	<b>-</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>133.222</b>	<b>1.085</b>	-	<b>97.687</b>

10) Einschließlich Baustellenabfälle  
Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					

LKR Rhein-Neckar-Kreis

278.977	6.402	8.516	163.819	-
-	-	-	90.262	-
-	6.402	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	73.557	-
9.733	-	-	-	-
-	-	-	-	-
81.030	-	8.516	-	-
184.562	-	-	-	-
3.652	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	274	-	-
-	-	274	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
278.977	6.402	8.790	163.819	-

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

- Davon
- Hausmüll
- Sperrmüll
- Grün-, Bioabfälle
- Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
- Straßenkehricht
- Kommunale Klärschlämme
- Gewerbeabfälle 10)
- Baustellenabfälle
- Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
- Produktionsschlämme
- Verunreinigter Erdaushub
- Erdaushub, nicht verunreinigt
- Bauschutt
- Stößenaufbruch

Sonstige Abfälle 8)

SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT

- Davon
- Rückstände aus Sortieranlagen
- Rückstände aus Kompostierungsanlagen
- Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
- Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen

I N S G E S A M T

SKR Pforzheim

479.372	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
444.900	-	-	-	-
34.472	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
479.372	-	-	-	-

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

- Davon
- Hausmüll
- Sperrmüll
- Grün-, Bioabfälle
- Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
- Straßenkehricht
- Kommunale Klärschlämme
- Gewerbeabfälle
- Baustellenabfälle
- Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
- Produktionsschlämme

- Verunreinigter Erdaushub
- Erdaushub, nicht verunreinigt
- Bauschutt
- Stößenaufbruch

Sonstige Abfälle 8)

SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT

- Davon
- Rückstände aus Sortieranlagen
- Rückstände aus Kompostierungsanlagen
- Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
- Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen

I N S G E S A M T

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
LKR Calw					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	743.015	132.090	5.350	-	77.955
Davon					
Hausmüll	26.713	-	-	-	26.713
Sperrmüll	2.102	-	-	-	2.102
Grün-, Bioabfälle	5.350	-	5.350	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	20.239	20.239	-	-	-
Straßenkehrsicht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	11.618	-	-	-	11.618
Gewerbeabfälle	33.348	-	-	-	33.348
Baustellenabfälle	4.174	-	-	-	4.174
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	1.091	1.091	-	-	-
Erdaushub, nicht verunreinigt	600.764	73.144	-	-	-
Bauschutt	27.416	27.416	-	-	-
Straßenaufbruch	10.200	10.200	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	132.090	5.350	-	77.955
LKR Enzkreis					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	682.207	55.249	1.938	-	28.813
Davon					
Hausmüll	40.910	-	-	-	13.025
Sperrmüll	4.862	-	-	-	1.274
Grün-, Bioabfälle	3.474	-	1.938	-	513
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	21.249	21.249	-	-	-
Straßenkehrsicht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	13.282	-	-	-	1.111
Gewerbeabfälle	23.220	-	-	-	5.226
Baustellenabfälle	5.732	-	-	-	1.307
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	7.953	-	-	-	4.820
Produktionsschlämme	1.068	-	-	-	1.063
Verunreinigter Erdaushub	1.269	-	-	-	474
Erdaushub, nicht verunreinigt	524.559	-	-	-	-
Bauschutt	34.629	34.000	-	-	-
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	1.058	-	-	-	1.058
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	995	-	-	-	995
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	63	-	-	-	63
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	55.249	1.938	-	29.871

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					

LKR Calw

393.412	-	-	-	134.208
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
393.412	-	-	-	134.208
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
393.412	-	-	-	134.208

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon
Hausmüll
Sperrmüll
Grün-, Bioabfälle
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
Straßenkehrschutt
Kommunale Klärschlämme
Gewerbeabfälle
Baustellenabfälle
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
Produktionsschlämme
Verunreinigter Erdaushub
Erdaushub, nicht verunreinigt
Bauschutt
Staubaufbruch
Sonstige Abfälle 8)
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
Davon
Rückstände aus Sortieranlagen
Rückstände aus Kompostierungsanlagen
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
I N S G E S A M T

LKR Enzkreis

524.559	71.648	-	-	-
-	27.885	-	-	-
-	3.588	-	-	-
-	1.023	-	-	-
-	-	-	-	-
-	12.171	-	-	-
-	17.994	-	-	-
-	4.425	-	-	-
-	3.133	-	-	-
-	5	-	-	-
-	795	-	-	-
524.559	71.648	-	-	-
-	629	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
524.559	71.648	-	-	-

PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT

Davon
Hausmüll
Sperrmüll
Grün-, Bioabfälle
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
Straßenkehrschutt
Kommunale Klärschlämme
Gewerbeabfälle
Baustellenabfälle
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
Produktionsschlämme
Verunreinigter Erdaushub
Erdaushub, nicht verunreinigt
Bauschutt
Staubaufbruch
Sonstige Abfälle 8)
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
Davon
Rückstände aus Sortieranlagen
Rückstände aus Kompostierungsanlagen
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
I N S G E S A M T

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>LKR Freudenstadt</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>295.940</b>	<b>11.840</b>	<b>2.476</b>	<b>-</b>	<b>45.811</b>
Davon					
Hausmüll	16.807	-	-	-	16.807
Spermüll	1.060	-	-	-	1.060
Grün-, Bioabfälle	2.476	-	2.476	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	11.840	11.840	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	3.257	-	-	-	3.257
Gewerbeabfälle 10)	13.123	-	-	-	13.123
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	-	-	-	-	-
Erdaushub, nicht verunreinigt	228.286	-	-	-	3.023
Bauschutt	10.610	-	-	-	2.878
Straßenabruch	8.481	-	-	-	5.663
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>11.840</b>	<b>2.476</b>	<b>-</b>	<b>45.811</b>
<b>SKR Freiburg im Breisgau</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>473.558</b>	<b>180.898</b>	<b>5.051</b>	<b>-</b>	<b>246.519</b>
Davon					
Hausmüll	36.857	-	-	-	36.636
Spermüll	4.785	-	-	-	4.785
Grün-, Bioabfälle	5.051	-	5.051	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	31.375	31.375	-	-	-
Straßenkehricht	2.121	-	-	-	2.121
Kommunale Klärschlämme	-	-	-	-	-
Gewerbeabfälle	29.770	-	-	-	29.770
Baustellenabfälle	18.345	-	-	-	18.345
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	108	-	-	-	108
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	315	-	-	-	315
Erdaushub, nicht verunreinigt	130.148	-	-	-	89.279
Bauschutt	196.358	134.974	-	-	61.384
Straßenabruch	17.392	14.549	-	-	2.843
Sonstige Abfälle 8)	933	-	-	-	933
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>12.363</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12.363</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	12.363	-	-	-	12.363
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>180.898</b>	<b>5.051</b>	<b>-</b>	<b>258.882</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle  
10) Einschließlich Baustellenabfälle

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		

Tonnen

**LKR Freudenstadt**

235.813	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
225.263	-	-	-	-
7.732	-	-	-	-
2.818	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
235.813	-	-	-	-

**PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT**

Davon
Hausmüll
Spermüll
Grün-, Bioabfälle
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
Straßenkehricht
Kommunale Klärschlämme
Gewerbeabfälle 10)
Baustellenabfälle
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
Produktionsschlämme
Verunreinigter Erdaushub
Erdaushub, nicht verunreinigt
Bauschutt
Stößenaufbruch
Sonstige Abfälle 8)
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
Davon
Rückstände aus Sortieranlagen
Rückstände aus Kompostierungsanlagen
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
<b>I N S G E S A M T</b>

**SKR Freiburg im Breisgau**

-	41.090	-	-	-
-	221	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	40.869	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	41.090	-	-	-

**PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT**

Davon
Hausmüll
Spermüll
Grün-, Bioabfälle
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
Straßenkehricht
Kommunale Klärschlämme
Gewerbeabfälle
Baustellenabfälle
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
Produktionsschlämme
Verunreinigter Erdaushub
Erdaushub, nicht verunreinigt
Bauschutt
Stößenaufbruch
Sonstige Abfälle 8)
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
Davon
Rückstände aus Sortieranlagen
Rückstände aus Kompostierungsanlagen
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmülldeponien 2)
Tonnen					
<b>LKR Breisgau-Hochschwarzwald</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	511.005	99.167	7.831	-	72.894
Davon					
Hausmüll	32.674	-	-	-	22.824
Sperrmüll	4.657	-	-	-	2.979
Grün-, Bioabfälle	7.831	-	7.831	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	23.354	23.354	-	-	-
Straßenkehricht	485	-	-	-	485
Kommunale Klärschlämme	11.937	-	-	-	6.995
Gewerbeabfälle	30.239	-	-	-	24.966
Baustellenabfälle	15.237	-	-	-	9.471
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	231	-	-	-	231
Verunreinigter Erdaushub	3.158	-	-	-	688
Erdaushub, nicht verunreinigt	299.754	-	-	-	1.659
Bauschutt	75.813	75.813	-	-	-
Straßenaufbruch	5.635	-	-	-	2.596
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	2.684	-	-	-	1.339
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	2.684	-	-	-	1.339
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>99.167</b>	<b>7.831</b>	<b>-</b>	<b>74.233</b>
<b>LKR Emmendingen</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	213.615	10.916	4.665	-	115.941
Davon					
Hausmüll	25.717	-	-	-	25.717
Sperrmüll	2.471	-	-	-	2.471
Grün-, Bioabfälle	4.665	-	4.665	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	10.916	10.916	-	-	-
Straßenkehricht	884	-	-	-	884
Kommunale Klärschlämme	15.786	-	-	-	15.786
Gewerbeabfälle	22.526	-	-	-	22.526
Baustellenabfälle	16.133	-	-	-	16.133
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	19	-	-	-	19
Verunreinigter Erdaushub	2.574	-	-	-	2.574
Erdaushub, nicht verunreinigt	-	-	-	-	-
Bauschutt	111.910	-	-	-	29.817
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	14	-	-	-	14
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	3.079	-	-	-	3.079
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	3.079	-	-	-	3.079
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>10.916</b>	<b>4.665</b>	<b>-</b>	<b>119.020</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseseigenen	Entsorgung				
	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		

Tonnen					
<b>LKR Breisgau-Hochschwarzwald</b>					
309.370	21.743	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	9.850	-	-	-	Davon
-	1.678	-	-	-	Haumüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	4.942	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	5.273	-	-	-	Gewerbeabfälle
5.766	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
2.470	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
298.095	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	-	-	-	-	Bauschutt
3.039	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	1.345	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	1.345	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
309.370	23.088	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

<b>LKR Emmendingen</b>					
82.093	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Haumüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
82.093	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
-	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
82.093	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
					Behandlung in kreiseigenen Anlagen
Tonnen					
LKR Ortenaukreis					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	1.201.170	423.476	4.597	-	287.182
Davon					
Hausmüll	82.488	-	-	-	63.802
Sperrmüll	5.391	-	-	-	4.339
Grün-, Bioabfälle	5.571	-	4.597	-	974
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	82.076	82.076	-	-	-
Straßenkehricht	1.218	-	-	-	1.218
Kommunale Klärschlämme	24.621	-	-	-	24.621
Gewerbeabfälle	78.022	-	-	-	71.442
Baustellenabfälle	23.722	17.963	-	-	5.759
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	5.225	-	-	-	5.225
Produktionsschlämme	4.587	-	-	-	4.587
Verunreinigter Erdaushub	10.576	-	-	-	10.576
Erdaushub, nicht verunreinigt	386.558	-	-	-	33.868
Bauschutt	401.358	246.895	-	-	54.721
Straßenaufbruch	76.542	76.542	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	13.215	-	-	-	6.050
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	35.648	-	-	-	31.781
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	35.648	-	-	-	31.781
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	423.476	4.597	-	318.963
LKR Rottweil					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	397.741	45.737	8.041	-	106.733
Davon					
Hausmüll	22.800	-	-	-	22.800
Sperrmüll	2.543	-	-	-	2.543
Grün-, Bioabfälle	8.041	-	8.041	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	12.361	12.361	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	9.762	-	-	-	9.762
Gewerbeabfälle	28.200	-	-	-	28.200
Baustellenabfälle	4.350	-	-	-	4.350
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	100	-	-	-	100
Verunreinigter Erdaushub	1.300	-	-	-	1.300
Erdaushub, nicht verunreinigt	229.586	20.000	-	-	7.600
Bauschutt	66.340	5.275	-	-	25.821
Straßenaufbruch	12.358	8.101	-	-	4.257
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	45.737	8.041	-	106.733

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					
<b>LKR Ortenaukreis</b>					
459.597	-	-	26.318	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	18.686	-	Davon
-	-	-	1.052	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrschutt
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	6.580	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
352.690	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
99.742	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubaufbruch
7.165	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	3.867	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	3.867	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
459.597	-	-	30.185	-	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>LKR Rottweil</b>					
237.230	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrschutt
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
201.986	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
35.244	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
237.230	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>LKR Schwarzwald-Baar-Kreis</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	536.364	19.736	7.264	-	281.841
Davon					
Hausmüll	40.293	-	-	-	40.293
Sperrmüll	5.374	-	-	-	5.374
Grün-, Bioabfälle	7.276	-	7.264	-	12
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	15.554	15.554	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	16.908	-	-	-	16.908
Gewerbeabfälle	51.882	-	-	-	51.882
Baustellenabfälle	12.211	-	-	-	12.211
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	4.400	-	-	-	4.400
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	622	-	-	-	622
Erdaushub, nicht verunreinigt	320.071	-	-	-	92.754
Bauschutt	61.773	4.182	-	-	57.385
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	279	-	-	-	279
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	279	-	-	-	279
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>19.736</b>	<b>7.264</b>	<b>-</b>	<b>282.120</b>
<b>LKR Tuttlingen</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	381.026	32.444	6.074	-	-
Davon					
Hausmüll	28.397	-	-	-	-
Sperrmüll	3.246	-	-	-	-
Grün-, Bioabfälle	6.335	-	6.074	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	9.777	9.777	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	13.181	-	-	-	-
Gewerbeabfälle	15.914	-	-	-	-
Baustellenabfälle	1.853	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	2.152	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	11.217	-	-	-	-
Erdaushub, nicht verunreinigt	223.893	-	-	-	-
Bauschutt	61.602	22.667	-	-	-
Straßenaufbruch	3.459	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>32.444</b>	<b>6.074</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		

Tonnen

LKR Schwarzwald-Baar-Kreis

227.523	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
227.317	-	-	-	-
206	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
227.523	-	-	-	-

<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
Davon
Hausmüll
Spermmüll
Grün-, Bioabfälle
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
Straßenkehrschutt
Kommunale Klärschlämme
Gewerbeabfälle
Baustellenabfälle
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
Produktionsschlämme
Verunreinigter Erdaushub
Erdaushub, nicht verunreinigt
Bauschutt
Staubenaufbruch
Sonstige Abfälle 8)
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
Davon
Rückstände aus Sortieranlagen
Rückstände aus Kompostierungsanlagen
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
<b>I N S G E S A M T</b>

LKR Tuttlingen

192.229	150.279	-	-	-
-	28.397	-	-	-
-	3.246	-	-	-
-	261	-	-	-
-	-	-	-	-
-	13.181	-	-	-
-	15.914	-	-	-
1.671	182	-	-	-
-	2.152	-	-	-
-	-	-	-	-
7.778	3.439	-	-	-
140.386	83.507	-	-	-
38.935	-	-	-	-
3.459	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
192.229	150.279	-	-	-

<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
Davon
Hausmüll
Spermmüll
Grün-, Bioabfälle
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
Straßenkehrschutt
Kommunale Klärschlämme
Gewerbeabfälle
Baustellenabfälle
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
Produktionsschlämme
Verunreinigter Erdaushub
Erdaushub, nicht verunreinigt
Bauschutt
Staubenaufbruch
Sonstige Abfälle 8)
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
Davon
Rückstände aus Sortieranlagen
Rückstände aus Kompostierungsanlagen
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
LKR Konstanz					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	584.107	20.220	77.546	-	274.838
Davon					
Hausmüll	65.066	-	64.739	-	-
Spermmüll	8.530	-	-	-	8.520
Grün-, Bioabfälle	17.932	-	12.807	-	5.106
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	16.920	16.920	-	-	-
Straßenkehricht	2.137	-	-	-	2.137
Kommunale Klärschlämme	27.983	-	-	-	27.983
Gewerbeabfälle	28.920	-	-	-	28.920
Baustellenabfälle	4.500	-	-	-	4.500
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	16.460	-	-	-	16.460
Produktionsschlämme	14.044	-	-	-	14.044
Verunreinigter Erdaushub	1.319	-	-	-	1.319
Erdaushub, nicht verunreinigt	206.303	-	-	-	8.394
Bauschutt	123.809	3.300	-	-	107.271
Straßenaufbruch	47.923	-	-	-	47.923
Sonstige Abfälle 8)	2.261	-	-	-	2.261
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	30.832	941	-	-	29.891
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	29.891	-	-	-	29.891
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	941	941	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>21.161</b>	<b>77.546</b>	<b>-</b>	<b>304.729</b>
LKR Lörrach					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	287.608	15.462	3.600	-	146.749
Davon					
Hausmüll	41.847	-	-	-	27.316
Spermmüll	7.201	-	-	-	5.000
Grün-, Bioabfälle	3.600	-	3.600	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	15.462	15.462	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	18.109	-	-	-	17.172
Gewerbeabfälle 10)	60.857	-	-	-	60.857
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	18.288	-	-	-	18.288
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	18.116	-	-	-	18.116
Erdaushub, nicht verunreinigt	99.000	-	-	-	-
-Bauschutt	5.086	-	-	-	-
Straßenaufbruch	42	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	1.385	-	-	-	1.385
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	1.385	-	-	-	1.385
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>15.462</b>	<b>3.600</b>	<b>-</b>	<b>148.134</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle  
10) Einschließlich Baustellenabfälle

Entsorgung

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					
LKR Konstanz					
211.147	-	-	356	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	327	-	Davon
-	-	-	10	-	Hausmüll
-	-	-	19	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrsicht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
197.909	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
13.238	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
211.147	-	-	356	-	I N S G E S A M T
LKR Lörrach					
104.128	9.607	-	8.062	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	8.200	-	6.331	-	Davon
-	470	-	1.731	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrsicht
-	937	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle 10)
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
99.000	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
5.086	-	-	-	-	Bauschutt
42	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
104.128	9.607	-	8.062	-	I N S G E S A M T

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
LKR Waldshut					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	211.412	59.090	5.000	-	144.322
Davon					
Hausmüll	32.550	-	-	-	32.550
Sperrmüll	1.415	-	-	-	1.415
Grün-, Bioabfälle	5.000	-	5.000	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	14.090	14.090	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	11.960	-	-	-	11.960
Gewerbeabfälle 10)	44.063	-	-	-	44.063
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	2.656	-	-	-	2.656
Produktionsschlämme	12.202	-	-	-	12.202
Verunreinigter Erdaushub	2.000	-	-	-	-
Erdaushub, nicht verunreinigt	16.854	-	-	-	15.854
Bauschutt	37.608	20.250	-	-	17.358
Straßenaufbruch	25.750	24.750	-	-	1.000
Sonstige Abfälle 8)	5.264	-	-	-	5.264
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	59.090	5.000	-	144.322
LKR Reutlingen					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	1.415.219	123.393	20.697	-	44.440
Davon					
Hausmüll	75.609	61.241 <sup>11)</sup>	14.117	-	251
Sperrmüll	5.926	4.969 <sup>11)</sup>	-	-	957
Grün-, Bioabfälle	6.580	-	6.580	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	16.645	16.645	-	-	-
Straßenkehricht	468	-	-	-	468
Kommunale Klärschlämme	18.713	-	-	-	3.594
Gewerbeabfälle 10)	61.354	26.608 <sup>11)</sup>	-	-	34.746
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	4.424	-	-	-	4.424
Erdaushub, nicht verunreinigt	1.085.350	-	-	-	-
Bauschutt	125.830	13.930	-	-	-
Straßenaufbruch	14.320	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	84.224	-	-	-	84.224
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	84.224	-	-	-	84.224
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	X	123.393	20.697	-	128.664

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

10) Einschließlich Baustellenabfälle.- 11) Behandlung im Wertstoff- und Humuswerk Dußlingen.

**Entsorgung**

Davon zur					Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 4)	
	Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)		
Tonnen					

LKR Waldshut

3.000	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
2.000	-	-	-	-
1.000	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
3.000	-	-	-	-

**PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT**

Davon

- Hausmüll
- Sperrmüll
- Grün-, Bioabfälle
- Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
- Straßenkehricht
- Kommunale Klärschlämme
- Gewerbeabfälle 10)
- Baustellenabfälle
- Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
- Produktionsschlämme
- Verunreinigter Erdaushub
- Erdaushub, nicht verunreinigt
- Bauschutt
- Stabenaufbruch
- Sonstige Abfälle 8)

**SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT**

Davon

- Rückstände aus Sortieranlagen
- Rückstände aus Kompostierungsanlagen
- Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
- Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen

**I N S G E S A M T**

LKR Reutlingen

1.209.240	2.330	-	15.119	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
1.083.020	2.330	-	-	-
111.900	-	-	-	-
14.320	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
1.209.240	2.330	-	15.119	-

**PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT**

Davon

- Hausmüll
- Sperrmüll
- Grün-, Bioabfälle
- Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
- Straßenkehricht
- Kommunale Klärschlämme
- Gewerbeabfälle 10)
- Baustellenabfälle
- Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
- Produktionsschlämme
- Verunreinigter Erdaushub
- Erdaushub, nicht verunreinigt
- Bauschutt
- Stabenaufbruch
- Sonstige Abfälle 8)

**SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT**

Davon

- Rückstände aus Sortieranlagen
- Rückstände aus Kompostierungsanlagen
- Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
- Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen

**I N S G E S A M T**

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmülldeponien 2)
Tonnen					
LKR Tübingen					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	957.706	59.664	11.544	-	29.629
Davon					
Hausmüll	34.682	24.146 <sup>11)</sup>	10.536	-	-
Sperrmüll	9.346	9.346 <sup>11)</sup>	-	-	-
Grün-, Bioabfälle	1.008	-	1.008	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	11.710	11.710	-	-	-
Straßenkehrsicht	522	-	-	-	522
Kommunale Klärschlämme	19.165	-	-	-	6.076
Gewerbeabfälle 10)	32.920	14.462 <sup>11)</sup>	-	-	18.458
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	2.200	-	-	-	2.200
Erdaushub, nicht verunreinigt	758.369	-	-	-	-
Bauschutt	82.474	-	-	-	2.373
Straßenaufbruch	5.310	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	46.210	-	-	-	46.210
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	46.210	-	-	-	46.210
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>59.664</b>	<b>11.544</b>	<b>-</b>	<b>75.839</b>
LKR Zollernalbkreis					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	1.380.647	38.139	4.142	-	127.167
Davon					
Hausmüll	46.259	-	-	-	46.259
Sperrmüll	7.597	-	-	-	7.597
Grün-, Bioabfälle	5.514	-	4.142	-	1.053
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)	13.591	13.591	-	-	-
Straßenkehrsicht	1.056	-	-	-	1.056
Kommunale Klärschlämme 6)	15.434	-	-	-	15.434
Gewerbeabfälle 10)	47.396	-	-	-	47.396
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	1.468	-	-	-	1.468
Produktionsschlämme	1.828	-	-	-	1.828
Verunreinigter Erdaushub	5.076	-	-	-	5.076
Erdaushub, nicht verunreinigt	1.128.275	-	-	-	-
Bauschutt	107.153	24.548	-	-	-
Straßenaufbruch	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>38.139</b>	<b>4.142</b>	<b>-</b>	<b>127.167</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

10) Einschließlich Baustellenabfälle.- 11) Behandlung im Wertstoff- und Humuswerk Dußlingen

**Entsorgung**

Davon zur				sonstigen Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Tonnen					
LKR Tübingen					
843.780	-	-	13.089	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Spernmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	13.089	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle 10)
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
758.369	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
80.101	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
5.310	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
843.780	-	-	13.089	-	<b>I N S G E S A M T</b>
LKR Zollernalbkreis					
1.210.880	319	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Spernmüll
-	319	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme 6)
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle 10)
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
1.128.275	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
82.605	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Stabenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
1.210.880	319	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
SKR Ulm					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	151.465	78.165	4.500	-	-
Davon					
Hausmüll	21.100	-	-	-	-
Sperrmüll	4.100	-	-	-	-
Grün-, Bioabfälle	4.500	-	4.500	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	38.165	38.165	-	-	-
Straßenkehricht	3.600	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	-	-	-	-	-
Gewerbeabfälle 10)	5.000	-	-	-	-
Baustellenabfälle	-	-	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	-	-	-	-	-
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	-	-	-	-	-
Erdaushub, nicht verunreinigt	10.000	-	-	-	-
Bauschutt	50.000	25.000	-	-	-
Straßenaufbruch	15.000	15.000	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	15.600	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	15.600	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>78.165</b>	<b>4.500</b>	-	-
Landkreis Alb-Donau-Kreis					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	207.440	31.983	9.753	-	80.819
Davon					
Hausmüll	24.821	-	-	-	24.821
Sperrmüll	7.819	-	-	-	7.819
Grün-, Bioabfälle	9.753	-	9.753	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	18.458	18.458	-	-	-
Straßenkehricht	1.541	-	-	-	1.541
Kommunale Klärschlämme	5.105	-	-	-	5.105
Gewerbeabfälle	21.637	-	-	-	21.637
Baustellenabfälle	4.022	-	-	-	4.022
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	11.734	-	-	-	4.824
Produktionsschlämme	10.489	-	-	-	10.489
Verunreinigter Erdaushub	561	-	-	-	561
Erdaushub, nicht verunreinigt	40.000	-	-	-	-
Bauschutt	50.500	12.625	-	-	-
Straßenaufbruch	1.000	900	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	210	-	-	-	210
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	210	-	-	-	210
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>31.983</b>	<b>9.753</b>	-	<b>81.029</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle  
10) Einschließlich Baustellenabfälle

Entsorgung

Davon zur				sonstige Entsorgung 4)	Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung				
	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)	im Ausland 3)		
Bodenaushub/Bauschuttdeponien					
Tonnen					

SKR Ulm					
35.000	-	-	33.800	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	21.100	-	Davon
-	-	-	4.100	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Spermmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	3.600	-	Straßenkehrschutt
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	5.000	-	Gewerbeabfälle 10)
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
10.000	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
25.000	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	15.600	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	15.600	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
35.000	-	-	49.400	-	I N S G E S A M T

Landkreis Alb-Donau-Kreis					
84.885	-	-	-	-	PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Spermmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehrschutt
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
6.910	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
40.000	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
37.875	-	-	-	-	Bauschutt
100	-	-	-	-	Staubaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
84.885	-	-	-	-	I N S G E S A M T

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>LKR Biberach</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>186.747</b>	<b>14.058</b>	<b>1.980</b>	<b>-</b>	<b>89.729</b>
Davon					
Hausmüll	41.967	-	-	-	41.967
Sperrmüll	4.362	-	-	-	4.362
Grün-, Bioabfälle	1.980	-	1.980	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	14.058	14.058	-	-	-
Straßenkehricht	-	-	-	-	-
Kommunale Klärschlämme	6.901	-	-	-	6.901
Gewerbeabfälle	16.533	-	-	-	16.533
Baustellenabfälle	15.500	-	-	-	15.500
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	4.466	-	-	-	4.466
Produktionsschlämme	-	-	-	-	-
Verunreinigter Erdaushub	-	-	-	-	-
Erdaushub, nicht verunreinigt	52.600	-	-	-	-
Bauschutt	22.680	-	-	-	-
Straßenaufbruch	5.700	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>14.058</b>	<b>1.980</b>	<b>-</b>	<b>89.729</b>
<b>LKR Bodenseekreis</b>					
<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>	<b>416.773</b>	<b>31.622</b>	<b>9.338</b>	<b>-</b>	<b>94.789</b>
Davon					
Hausmüll	32.668	-	-	-	32.668
Sperrmüll	3.051	-	-	-	3.051
Grün-, Bioabfälle	10.748	-	9.338	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)	24.024	24.024	-	-	-
Straßenkehricht	1.952	-	-	-	1.952
Kommunale Klärschlämme 6)	7.020	-	-	-	7.020
Gewerbeabfälle	27.780	-	-	-	27.780
Baustellenabfälle	6.603	-	-	-	6.603
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	9.159	-	-	-	9.159
Produktionsschlämme	48	-	-	-	48
Verunreinigter Erdaushub	1.991	-	-	-	1.991
Erdaushub, nicht verunreinigt	166.500	-	-	-	-
Bauschutt	116.375	6.098	-	-	1.363
Straßenaufbruch	8.854	1.500	-	-	3.154
Sonstige Abfälle 8)	-	-	-	-	-
<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>31.622</b>	<b>9.338</b>	<b>-</b>	<b>94.789</b>

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

**Entsorgung**

Davon zur					Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 4)	
	Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)		
Tonnen					
<b>LKR Biberach</b>					
80.980	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
52.600	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
22.680	-	-	-	-	Bauschutt
5.700	-	-	-	-	Stößenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
80.980	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>LKR Bodenseekreis</b>					
279.614	1.410	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Sperrmüll
-	1.410	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme 6)
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
166.500	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
108.914	-	-	-	-	Bauschutt
4.200	-	-	-	-	Stößenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
279.614	1.410	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

Noch: 5. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallart und Art der

Abfallart	Aufkommen insgesamt	Davon zur			
		stofflichen Verwertung	biologischen 1)	thermischen	Ablagerung in
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen		Hausmüll-deponien 2)
Tonnen					
<b>LKR Ravensburg</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	275.044	45.571	17.157	-	130.569
Davon					
Hausmüll	33.282	-	-	-	33.282
Sperrmüll	2.946	-	-	-	2.946
Grün-, Bioabfälle	17.157	-	17.157	-	-
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	39.078	39.078	-	-	-
Straßenkehricht	2.447	-	-	-	2.447
Kommunale Klärschlämme	24.711	-	-	-	24.711
Gewerbeabfälle	37.131	-	-	-	37.131
Baustellenabfälle	6.493	6.493	-	-	-
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	1.595	-	-	-	1.595
Produktionsschlämme	22.251	-	-	-	22.251
Verunreinigter Erdaushub	1.036	-	-	-	1.036
Erdaushub, nicht verunreinigt	10.940	-	-	-	-
Bauschutt	59.230	-	-	-	-
Straßenaufbruch	11.577	-	-	-	-
Sonstige Abfälle 8)	5.170	-	-	-	5.170
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	9.545	-	-	-	9.545
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	9.545	-	-	-	9.545
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>45.571</b>	<b>17.157</b>	<b>-</b>	<b>140.114</b>
<b>LKR Sigmaringen</b>					
PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT	378.276	10.739	3.973	-	105.559
Davon					
Hausmüll	26.265	-	-	-	26.265
Sperrmüll	2.330	-	-	-	2.330
Grün-, Bioabfälle	4.856	-	3.973	-	883
Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)	10.739	10.739	-	-	-
Straßenkehricht	3.040	-	-	-	3.040
Kommunale Klärschlämme	8.700	-	-	-	8.700
Gewerbeabfälle	24.037	-	-	-	24.037
Baustellenabfälle	3.121	-	-	-	3.121
Andere prod.-spezifische Abfälle 7)	19.211	-	-	-	19.211
Produktionsschlämme	2.483	-	-	-	2.483
Verunreinigter Erdaushub	3.524	-	-	-	3.524
Erdaushub, nicht verunreinigt	189.760	-	-	-	-
Bauschutt	68.245	-	-	-	-
Straßenaufbruch	5.813	-	-	-	5.813
Sonstige Abfälle 8)	6.152	-	-	-	6.152
SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT	-	-	-	-	-
Davon					
Rückstände aus Sortieranlagen	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)	-	-	-	-	-
Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	-	-	-	-	-
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>X</b>	<b>10.739</b>	<b>3.973</b>	<b>-</b>	<b>105.559</b>

1) In Hausmüll-, Grünabfall- (einschließlich Häckselanlagen) und Klärschlammkompostierungsanlagen.- 2) Einschließlich Restedeponien.- 3) In Hausmüllentsorgungsanlagen.- 4) Sonstige Ablagerungsplätze, Sonderabfallentsorgungsanlagen usw.- 5) Aus kommunalen Sammlungen mittel Wertstofftonnen, Depotcontainern, zentralen Sammelstellen und aus Vereinsammlungen sowie an Sortieranlagen angelieferte Wertstoffe von Gewerbebetrieben.-

**Entsorgung**

Davon zur					Abfallart
kreiseigenen	Entsorgung			sonstigen Entsorgung 4)	
	Bodenaushub/Bauschuttdeponien	in anderen Kreisen	in anderen Bundesländern 3)		
Tonnen					
<b>LKR Ravensburg</b>					
81.747	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Spermmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
10.940	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
59.230	-	-	-	-	Bauschutt
11.577	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
81.747	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>
<b>LKR Sigmaringen</b>					
258.005	-	-	-	-	<b>PRIMÄRABFÄLLE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Hausmüll
-	-	-	-	-	Spermmüll
-	-	-	-	-	Grün-, Bioabfälle
-	-	-	-	-	Wertstoffe, Wertstoffgemische 5)6)
-	-	-	-	-	Straßenkehricht
-	-	-	-	-	Kommunale Klärschlämme
-	-	-	-	-	Gewerbeabfälle
-	-	-	-	-	Baustellenabfälle
-	-	-	-	-	Andere prod.-spezifische Abfälle 7)
-	-	-	-	-	Produktionsschlämme
-	-	-	-	-	Verunreinigter Erdaushub
189.760	-	-	-	-	Erdaushub, nicht verunreinigt
68.245	-	-	-	-	Bauschutt
-	-	-	-	-	Staubenaufbruch
-	-	-	-	-	Sonstige Abfälle 8)
-	-	-	-	-	<b>SEKUNDÄRRÜCKSTÄNDE INSGESAMT</b>
-	-	-	-	-	Davon
-	-	-	-	-	Rückstände aus Sortieranlagen
-	-	-	-	-	Rückstände aus Kompostierungsanlagen
-	-	-	-	-	Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen 9)
-	-	-	-	-	Schrott aus Abfallverbrennungs- und Kompostierungsanlagen
258.005	-	-	-	-	<b>I N S G E S A M T</b>

4) Wertstoffgemische einschließlich Rückstände.- 7) Einschließlich Formsande aus Gießereien, Shredderrückstände.- 8) Aschen, Stäube und Schlacken aus Feuerungsanlagen; Abfälle von den Stationierungstreitkräften; Kanal- und Sinkkastenschlamm; verunreinigter Erdaushub.- 9) Einschließlich Filterstäube und Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung.

**6. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Abfallarten**

Kreis Regierungsbezirk Land	Primärabfallaufkommen insgesamt 1)		Davon		
			Haus- und Sperrmüll	Grün- und Bioabfälle	Wertstoffe und Wertstoff- gemische 2)
	1000 t	kg/Ea	1000 t		
SKR Stuttgart	405,5	695	165,3	23,3	61,4
LKR Böblingen	272,7	809	78,4	13,3	45,3
Esslingen	445,2	923	88,5	12,7	57,7
Göppingen	175,8	719	72,6	8,7	12,3
Ludwigsburg	427,0	912	140,3	6,9	46,6
Rems-Murr-Kreis	308,4	804	79,6	16,6	30,1
SKR Heilbronn	229,0	1.971	32,0	11,9	9,6
LKR Heilbronn	287,6	1.044	68,5	26,3	23,5
Hohenlohekreis	65,5	698	27,8	3,3	5,6
Schwäbisch Hall	132,8	802	49,6	1,8	11,1
Main-Tauber-Kreis	78,9	612	26,0	4,5	14,0
Heidenheim	95,4	725	35,7	3,7	12,3
Ostalbkreis	298,4	1.007	69,2	13,4	24,7
<b>RB Stuttgart</b>	<b>3.222,2</b>	<b>869</b>	<b>933,4</b>	<b>146,4</b>	<b>354,2</b>
SKR Baden-Baden	60,2	1.159	17,4	12,5	5,5
Karlsruhe	272,7	986	75,3	10,1	45,2
LKR Karlsruhe	280,9	733	76,1	23,4	53,8
Rastatt	187,8	915	45,2	1,1	53,7
SKR Heidelberg	102,5	743	39,0	9,4	11,3
Mannheim	394,9	1.266	104,0	7,2	22,2
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	101,3	727	32,9	0,3	7,4
Rhein-Neckar-Kreis	295,5	602	104,4	14,0	54,9
SKR Pforzheim	104,0	916	28,2	4,3	13,2
LKR Calw	104,6	698	28,8	5,4	20,2
Enzkreis	123,0	694	45,8	3,5	21,2
Freudenstadt	48,4	436	17,9	2,5	11,8
<b>RB Karlsruhe</b>	<b>2.075,8</b>	<b>814</b>	<b>614,9</b>	<b>93,7</b>	<b>320,6</b>
SKR Freiburg	129,7	677	41,6	5,1	31,4
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	129,8	593	37,3	7,8	23,4
Emmendingen	101,7	727	28,2	4,7	10,9
Ortenaukreis	336,7	900	87,9	5,6	82,1
Rottweil	89,5	668	25,3	8,0	12,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	154,5	759	45,7	7,3	15,6
Tuttlingen	92,1	758	31,6	6,3	9,8
Konstanz	206,1	831	73,6	17,9	16,9
Lörrach	183,5	903	49,0	3,6	15,5
Waldshut	131,2	837	34,0	5,0	14,1
<b>RB Freiburg</b>	<b>1.554,7</b>	<b>781</b>	<b>454,3</b>	<b>71,3</b>	<b>231,9</b>
LKR Reutlingen	189,7	728	81,5	6,6	16,6
Tübingen	111,6	572	44,0	1,0	11,7
Zollernalbkreis	145,2	794	53,9	5,5	13,6
SKR Ulm	76,5	689	25,2	4,5	38,2
LKR Alb-Donau-Kreis	115,9	681	32,6	9,8	18,5
Biberach	105,8	644	46,3	2,0	14,1
Bodenseekreis	125,0	675	35,7	10,7	24,0
Ravensburg	193,3	775	36,2	17,2	39,1
Sigmaringen	114,5	940	28,6	4,9	10,7
<b>RB Tübingen</b>	<b>1.177,5</b>	<b>718</b>	<b>384,1</b>	<b>62,1</b>	<b>186,5</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>8.030,2</b>	<b>812</b>	<b>2.386,8</b>	<b>373,5</b>	<b>1.093,2</b>

1) Vor der Behandlung in Kompostierungs-, Hausmüllverbrennungs- bzw. Sortieranlagen. Aufkommensmenge an Siedlungsabfällen ohne nicht verunreinigten Erdaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch. - 2) Aus kommunalen Sammlungen mittels Wertstofftonnen einschließlich entsorgter Sortierrückstände, Depotcontainer und zentralen Sammelstellen sowie aus

Davon				Nachrichtlich: Sekundär- rückstände aus der Abfall- behandlung 5)	Kreis Regierungsbezirk Land
Kommunale Klärschlämme	Gewerbe- und Baustellen- abfälle	Produktions- spezifische Abfälle 3)	Sonstige Abfälle 4)		
1000 t					
11,7	100,9	1,6	41,4	73,6	SKR Stuttgart
30,8	91,9	0,9	12,3	0,4	LKR Böblingen
30,5	157,5	71,7	26,6	1,0	Esslingen
23,3	50,4	4,3	4,1	41,7	Göppingen
48,3	140,7	30,3	13,8	1,3	Ludwigsburg
36,0	108,0	1,0	37,0	1,2	Rems-Murr-Kreis
31,6	71,7	18,9	53,3	1,1	SKR Heilbronn
20,7	70,6	66,2	11,8	-	LKR Heilbronn
6,7	18,2	3,4	0,5	-	Hohenlohekreis
14,3	40,5	6,7	8,8	-	Schwäbisch Hall
4,5	25,2	4,5	0,4	-	Main-Tauber-Kreis
6,3	26,4	6,6	4,4	10,2	Heidenheim
32,6	82,3	70,4	5,8	-	Ostalbkreis
297,3	984,2	286,6	220,2	130,5	RB Stuttgart
4,9	16,2	-	3,8	-	SKR Baden-Baden
0,0	91,6	12,8	37,6	15,9	Karlsruhe
14,9	87,5	7,3	17,9	14,4	LKR Karlsruhe
6,5	53,0	16,0	12,3	15,7	Rastatt
11,2	23,0	-	8,5	8,6	SKR Heidelberg
35,3	96,5	70,3	59,4	58,3	Mannheim
10,5	30,6	17,2	2,4	-	LKR Neckar-Odenwald-Kreis
14,2	93,4	9,8	4,8	16,7	Rhein-Neckar-Kreis
14,3	18,9	-	25,2	-	SKR Pforzheim
11,6	37,5	-	1,1	-	LKR Calw
13,3	29,0	9,1	1,3	1,1	Enzkreis
3,3	13,1	-	-	-	Freudenstadt
140,0	590,2	142,5	174,1	130,6	RB Karlsruhe
-	48,1	0,1	3,4	12,4	SKR Freiburg
11,9	45,5	0,2	3,6	2,7	LKR Breisgau-Hochschwarzwald
15,8	38,7	-	3,5	3,1	Emmendingen
24,6	101,7	9,8	25,0	35,6	Ortenaukreis
9,8	32,6	0,1	1,3	-	Rottweil
16,9	64,1	4,4	0,6	0,3	Schwarzwald-Baar-Kreis
13,2	17,8	2,2	11,2	-	Tuttlingen
28,0	33,4	30,5	5,7	30,8	Konstanz
18,1	60,9	18	18,1	1,4	Lörrach
12,0	44,1	14,9	7,3	-	Waldshut
150,2	486,7	80,5	79,7	86,3	RB Freiburg
18,7	61,4	-	4,9	84,2	Reutlingen
19,2	32,9	-	2,7	46,2	Tübingen
15,4	47,4	3,3	6,1	-	Zollernalbkreis
-	5,0	-	3,6	15,6	SKR Ulm
5,1	25,7	22,2	2,1	0,2	LKR Alb-Donau-Kreis
6,9	32,0	4,5	-	-	Biberach
7,0	34,4	9,2	3,9	-	Bodenseekreis
24,7	43,6	27,6	4,9	9,5	Ravensburg
8,7	27,2	21,7	12,7	-	Sigmaringen
105,7	309,5	88,5	41,0	155,8	RB Tübingen
693,2	2.370,7	598,0	515,0	503,2	Baden-Württemberg

Vereinsammlungen.- 3) Einschließlich Produktionsschlämme, Shredderrückstände, Formsande aus Gießereien.-  
Umfaßt: Straßenkehrschutt, Aschen und Schlacken, verunreinigten Erdaushub, Abfälle von den Stationierungs-  
streitkräften, Kanal- und Sinkkastenschlamm.- 5) Wertstoffsartierung, Kompostierung und Verbrennung.

**7. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1981 nach Art der Entsorgung**

Kreis Regierungsbezirk Land	Primär- abfallauf- kommen insge- samt 1)	Davon zur						
		stoff- lichen Ver- wertung	biolo- gischen 2)	ther- mischen	Ablage- rung in kreis- eigenen Haus- müll- deponien 3)	Entsorgung		
			Behandlung in kreiseigenen Anlagen	in Anlagen anderer Kreise des Landes		in anderen Bundes- ländern	im Ausland	
1000 t								
SKR Stuttgart	405,5	61,4	23,3	247,0	1,6	31,1	24,1	17,1
LKR Böblingen	272,7	45,3	13,3	-	214,2	-	-	-
Esslingen	445,2	57,7	12,7	-	197,7	-	-	177,1
Göppingen	175,8	12,3	31,9	113,3	16,0	2,1	-	-
Ludwigsburg	427,0	46,6	6,9	-	361,8	11,7	-	-
Rems-Murr-Kreis	308,4	30,1	7,5	-	270,8	-	-	-
SKR Heilbronn	229,0	9,6	11,9	-	207,6	-	-	-
LKR Heilbronn	287,6	59,5	26,3	-	197,9	3,9	-	-
Hohenlohekreis	65,5	5,6	3,3	-	56,6	-	-	-
Schwäbisch Hall	132,8	11,1	1,8	-	119,9	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	78,9	15,1	4,5	-	59,3	-	-	-
Heidenheim	95,4	12,3	18,6	-	54,1	10,4	-	-
Ostalbkreis	298,4	24,7	8,5	-	265,2	-	-	-
<b>RB Stuttgart</b>	<b>3.222,2</b>	<b>391,3</b>	<b>170,5</b>	<b>360,4</b>	<b>2.022,6</b>	<b>59,2</b>	<b>24,1</b>	<b>194,2</b>
SKR Baden-Baden	60,2	5,5	12,0	-	37,8	-	4,9	-
Karlsruhe	272,7	45,2	10,0	-	210,0	7,4	-	-
LKR Karlsruhe	280,9	53,8	20,6	-	206,4	-	-	-
Rastatt	187,8	53,7	1,1	-	133,0	-	-	-
SKR Heidelberg	102,5	11,3	9,4	23,7	-	-	-	58,2
Mannheim	394,9	22,2	7,2	175,6	175,1	-	14,8	-
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	101,3	7,4	0,3	-	93,5	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	295,4	54,9	7,6	-	62,7	6,4	-	163,8
SKR Pforzheim	104,0	13,2	1,1	-	89,7	-	-	-
LKR Calw	104,6	21,3	5,4	-	78,0	-	-	-
Enzkreis	123,0	21,2	1,9	-	28,8	71,0	-	-
Freudenstadt	48,6	11,8	2,5	-	34,2	-	-	-
<b>RB Karlsruhe</b>	<b>2.075,9</b>	<b>321,7</b>	<b>79,1</b>	<b>199,3</b>	<b>1.149,4</b>	<b>84,8</b>	<b>19,7</b>	<b>222,0</b>
SKR Freiburg	129,7	31,4	5,1	-	93,0	0,2	-	-
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	129,8	23,4	7,8	-	76,9	21,7	-	-
Emmendingen	101,7	10,9	4,7	-	86,1	-	-	-
Ortenaukreis	336,7	100,0	4,6	-	205,8	-	-	26,3
Rottweil	89,5	12,4	8,0	-	69,1	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	154,5	15,6	7,3	-	131,7	-	-	-
Tuttlingen	92,1	9,8	6,1	-	9,4	66,8	-	-
Konstanz	206,1	16,9	77,5	-	111,3	-	-	0,4
Lörrach	183,5	15,5	3,6	-	146,7	9,6	-	8,1
Waldshut	131,2	14,1	5,0	-	112,1	-	-	-
<b>RB Freiburg</b>	<b>1.554,7</b>	<b>249,8</b>	<b>129,7</b>	<b>-</b>	<b>1.042,1</b>	<b>98,3</b>	<b>-</b>	<b>34,7</b>
LKR Reutlingen	189,7	109,5	20,7	-	44,4	-	-	15,1
Tübingen	111,6	59,7	11,5	-	27,3	-	-	13,1
Zollernalbkreis	145,2	13,6	4,1	-	127,2	0,3	-	-
SKR Ulm	76,5	38,2	4,5	-	-	-	-	33,8
LKR Alb-Donau-Kreis	115,9	18,5	9,8	-	87,7	-	-	-
Biberach	105,8	14,1	2,0	-	89,7	-	-	-
Bodenseekreis	125,0	24,0	9,3	-	90,3	1,4	-	-
Ravensburg	193,3	45,6	17,2	-	130,6	-	-	-
Sigmaringen	114,5	10,7	4,0	-	99,7	-	-	-
<b>RB Tübingen</b>	<b>1.177,4</b>	<b>333,7</b>	<b>83,1</b>	<b>-</b>	<b>696,9</b>	<b>1,7</b>	<b>-</b>	<b>62,0</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>8.030,2</b>	<b>1.296,6</b>	<b>462,3</b>	<b>559,6</b>	<b>4.910,9</b>	<b>244,1</b>	<b>43,7</b>	<b>512,9</b>

1) Aufkommen an Siedlungsabfällen vor der Behandlung in Kompostierungs-, Hausmüllverbrennungs- bzw. Sortieranlagen außer nicht verunreinigtem Erdaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch.- 2) Hausmüll-, Grünabfall- (einschließlich Häckselanlagen) und Klärschlammkompostierungsanlagen.- 3) Einschließlich Restedeponien und Bodenaushub-, Bauschuttdeponien.

**8. Reduzierung des kommunalen Abfallaufkommens durch Verwertung und Behandlung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991**

Kreis Regierungsbezirk Land	Kommunales Abfallaufkommen insgesamt 1)	Verminderung des Aufkommens durch Verwertung, Behandlung 2)	Zur Entsorgung verbleibende Menge		Davon entsorgt in				
					kreis-eigenen Hausmüll- deponien 3)	Hausmüll- deponien anderer Kreise des Landes	anderen Bundes- ländern,	im Ausland	sonstigen Anlagen 4)
1000 t		%		1000 t					
SKR Stuttgart	405,5	265,1	140,4	34,6	68,0	31,1	24,1	17,1	0,2
LKR Böblingen	272,7	58,2	214,6	78,7	214,6	-	-	-	-
Esslingen	445,2	69,4	375,7	84,4	198,6	-	-	177,1	-
Göppingen	175,8	120,5	55,2	31,4	49,5	2,1	-	-	3,7
Ludwigsburg	427,0	63,9	363,1	85,0	363,1	-	-	-	-
Rems-Murr-Kreis	308,4	36,4	272,0	88,2	272,0	-	-	-	-
SKR Heilbronn	229,0	20,3	208,7	91,1	208,7	-	-	-	-
LKR Heilbronn	287,6	85,8	201,8	70,2	197,9	3,9	-	-	-
Hohenlohekreis	65,5	8,9	56,6	86,4	56,6	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	132,8	12,9	119,9	90,3	119,9	-	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	78,9	19,6	59,3	75,2	59,3	-	-	-	-
Heidenheim	95,4	27,2	68,2	71,5	64,3	-	-	-	4,0
Ostalbkreis	298,4	33,2	265,2	88,9	265,2	-	-	-	-
<b>RB Stuttgart</b>	<b>3.222,2</b>	<b>821,4</b>	<b>2.400,8</b>	<b>74,5</b>	<b>2.137,6</b>	<b>37,1</b>	<b>24,1</b>	<b>194,2</b>	<b>7,9</b>
SKR Baden-Baden	60,2	17,5	42,7	70,9	37,8	-	4,9	-	-
Karlsruhe	272,7	39,3	233,4	85,6	225,9	7,4	-	-	-
LKR Karlsruhe	280,9	60,1	220,8	78,6	220,8	-	-	-	-
Rastatt	187,8	39,1	148,7	79,2	148,7	-	-	-	-
SKR Heidelberg	102,5	36,1	66,4	64,8	7,4	0,6	-	58,2	0,2
Mannheim	394,9	193,7	201,2	50,9	182,9	-	14,8	-	3,5
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	101,3	7,7	93,5	92,4	93,5	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	295,4	45,9	249,6	84,5	79,1	6,4	0,3	163,8	-
SKR Pforzheim	104,0	14,3	89,7	86,2	89,7	-	-	-	-
LKR Calw	104,6	26,7	78,0	74,5	78,0	-	-	-	-
Enzkreis	123,0	22,1	100,9	82,0	29,9	71,0	-	-	-
Freudenstadt	48,6	14,3	34,2	70,5	34,2	-	-	-	-
<b>RB Karlsruhe</b>	<b>2.075,9</b>	<b>516,8</b>	<b>1.559,1</b>	<b>75,1</b>	<b>1.228,0</b>	<b>85,5</b>	<b>19,9</b>	<b>222,0</b>	<b>3,7</b>
SKR Freiburg	129,7	24,1	105,6	81,4	105,4	0,2	-	-	-
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	129,8	28,5	101,3	78,0	78,2	23,1	-	-	-
Emmendingen	101,7	12,5	89,2	87,7	89,2	-	-	-	-
Ortenaukreis	336,7	69,0	267,7	79,5	237,5	-	-	30,2	-
Rottweil	89,5	20,4	69,1	77,2	69,1	-	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	154,5	22,5	132,0	85,4	132,0	-	-	-	-
Tuttlingen	92,1	15,9	76,2	82,8	9,4	66,8	-	-	-
Konstanz	206,1	64,6	141,5	68,7	141,1	-	-	0,4	-
Lörrach	183,5	17,7	165,8	90,4	148,1	9,6	-	8,1	-
Waldshut	131,2	19,1	112,1	85,4	112,1	-	-	-	-
<b>RB Freiburg</b>	<b>1.554,7</b>	<b>294,2</b>	<b>1.260,5</b>	<b>81,1</b>	<b>1.122,2</b>	<b>99,7</b>	<b>-</b>	<b>38,6</b>	<b>-</b>
LKR Reutlingen	189,7	45,9	143,8	75,8	128,7	-	-	15,1	-
Tübingen	111,6	25,0	86,6	77,6	73,5	-	-	13,1	-
Zollernalbkreis	145,2	17,4	127,8	88,0	127,2	-	-	0,3	-
SKR Ulm	76,5	27,1	49,4	64,6	-	-	-	49,4	-
LKR Alb-Donau-Kreis	115,9	28,0	87,9	75,8	87,9	-	-	-	-
Biberach	105,8	16,0	89,7	84,8	89,7	-	-	-	-
Bodenseekreis	125,0	33,4	91,7	73,3	90,3	1,4	-	-	-
Ravensburg	193,3	53,2	140,1	72,5	140,1	-	-	-	-
Sigmaringen	114,5	14,7	99,7	87,1	99,7	-	-	-	-
<b>RB Tübingen</b>	<b>1.177,5</b>	<b>260,7</b>	<b>916,8</b>	<b>77,9</b>	<b>837,1</b>	<b>1,4</b>	<b>-</b>	<b>77,9</b>	<b>-</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>8.030,2</b>	<b>1.893,1</b>	<b>6.137,1</b>	<b>76,4</b>	<b>5.324,9</b>	<b>223,7</b>	<b>44,0</b>	<b>532,7</b>	<b>11,5</b>

1) Aufkommen an Siedlungsabfällen vor der Behandlung in Kompostierungs-, Hausmüllverbrennungs- bzw. Sortieranlagen außer nicht verunreinigtem Erdaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch.- 2) In Kompostierungs-, Hausmüllverbrennungs- bzw. Sortieranlagen.- 3) Einschließlich Restedeponien und Bodenaushub-, Bauschuttdeponien.- 4) Sonderabfallentsorgungsanlagen usw.

9. Aufkommen an Erdaushub und Bauschutt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Kreis Regierungsbezirk Land	Aufkommen an Bauschutt, Straßen- aufbruch insgesamt	Davon			
		stofflich verwertet 1)	entsorgt in kreiseigenen		entsorgt in Deponien anderer Kreise 3)
			Hausmüll- deponien 2)	Bauschutt- deponien	
1000 t					
SKR Stuttgart	556,0	150,0	-	-	406,0
LKR Böblingen	190,5	-	45,5	145,0	-
Esslingen	416,4	130,5	-	285,9	-
Göppingen	188,8	101,3	-	87,5	-
Ludwigsburg	79,1	11,9	67,2	-	-
Rems-Murr-Kreis	183,6	11,0	169,7	2,9	-
SKR Heilbronn	148,5	111,5	37,0	-	-
LKR Heilbronn	143,2	137,4	5,8	-	-
Hohenlohekreis	71,7	24,3	10,6	36,7	-
Schwäbisch Hall	89,4	-	-	89,4	-
Main-Tauber-Kreis	116,9	29,5	1,5	85,8	-
Heidenheim	56,0	17,1	-	38,9	-
Ostalbkreis	112,7	48,3	26,7	37,8	-
<b>RB Stuttgart</b>	<b>2.352,7</b>	<b>772,8</b>	<b>364,0</b>	<b>809,9</b>	<b>406,0</b>
SKR Baden-Baden	44,8	32,6	12,2	-	-
Karlsruhe	247,9	240,0	6,6	-	1,3
LKR Karlsruhe	461,2	284,0	8,2	169,0	-
Rastatt	93,1	69,6	13,3	10,2	-
SKR Heidelberg	109,7	105,5	-	-	4,2
Mannheim	198,7	148,3	50,4	-	-
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	12,8	8,0	4,8	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	746,7	558,5	-	188,2	-
SKR Pforzheim	162,4	120,0	8,0	34,5	-
LKR Calw	37,6	37,6	-	-	-
Enzkreis	34,6	34,0	-	-	0,6
Freudenstadt	19,1	-	8,5	10,6	-
<b>RB Karlsruhe</b>	<b>2.168,7</b>	<b>1.638,1</b>	<b>112,0</b>	<b>412,4</b>	<b>6,2</b>
SKR Freiburg	213,8	149,5	64,2	-	-
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	81,4	75,8	2,6	3,0	-
Emmendingen	111,9	-	29,8	82,1	-
Ortenaukreis	477,9	323,4	54,7	99,7	-
Rottweil	78,7	13,4	30,1	35,2	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	61,8	4,2	57,4	0,2	-
Tuttlingen	65,1	22,7	-	42,4	-
Konstanz	171,7	3,3	155,2	13,2	-
Lörrach	5,1	-	-	5,1	-
Waldshut	63,4	45,0	18,4	-	-
<b>RB Freiburg</b>	<b>1.330,8</b>	<b>637,3</b>	<b>412,4</b>	<b>281,1</b>	<b>-</b>
LKR Reutlingen	140,2	13,9	-	126,2	-
Tübingen	87,8	-	2,4	85,4	-
Zollernalbkreis	107,2	24,5	-	82,6	-
SKR Ulm	65,0	40,0	-	25,0	-
LKR Alb-Donau-Kreis	51,5	13,5	-	38,0	-
Biberach	28,4	-	-	28,4	-
Bodenseekreis	125,2	7,6	4,5	113,1	-
Ravensburg	70,8	-	-	70,8	-
Sigmaringen	74,1	-	5,8	68,2	-
<b>RB Tübingen</b>	<b>750,1</b>	<b>99,6</b>	<b>12,7</b>	<b>637,8</b>	<b>-</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6.602,2</b>	<b>3.147,8</b>	<b>901,0</b>	<b>2.141,2</b>	<b>412,2</b>

1) Aufbereitung zum Baustoff mittels Bauschuttrecyclinganlagen.- 2) Einschließlich Restedeponien.- 3) Hausmüll-

Aufkommen an Erdaushub insgesamt	Davon				Kreis Regierungsbezirk Land
	stofflich verwertet 1)	entsorgt in kreiseigenen		entsorgt in Deponien anderer Kreise 3)	
		Hausmüll- deponien 2)	Erdaushub-, Bau- schuttdeponien		
1000 t					
1.386,5	-	-	-	1.386,5	SKR Stuttgart
1.571,1	-	225,0	1.346,1	-	LKR Böblingen
594,1	370,3	-	223,9	-	Esslingen
691,5	-	-	691,5	-	Göppingen
148,0	-	90,4	57,6	-	Ludwigsburg
532,1	174,6	84,8	272,7	-	Rems-Murr-Kreis
11,8	10,0	-	1,8	-	SKR Heilbronn
530,7	-	2,7	528,0	-	LKR Heilbronn
242,2	18,7	19,6	203,8	-	Hohenlohekreis
381,3	-	-	381,3	-	Schwäbisch Hall
260,8	133,6	0,8	126,4	-	Main-Tauber-Kreis
193,2	44,2	-	148,9	-	Heidenheim
259,6	62,4	-	197,2	-	Ostalbkreis
6.802,7	813,7	423,3	4.179,1	1.386,5	Stuttgart
82,2	-	-	82,2	-	SKR Baden-Baden
24,7	-	20,9	-	3,8	Karlsruhe
341,9	-	46,8	295,2	-	LKR Karlsruhe
106,0	18,4	37,8	49,8	-	Rastatt
0,5	-	-	-	0,5	SKR Heidelberg
49,4	49,4	-	-	-	Mannheim
278,9	-	-	278,9	-	LKR Neckar-Odenwald-Kreis
89,5	-	-	81,0	8,5	Rhein-Neckar-Kreis
444,9	-	-	444,9	-	SKR Pforzheim
600,8	73,1	-	393,4	134,2	LKR Calw
524,6	-	-	524,6	-	Enzkreis
228,3	-	3,0	225,3	-	Freudenstadt
2.771,8	140,9	108,5	2.375,3	147,0	RB Karlsruhe
130,1	-	89,3	-	40,9	SKR Freiburg
299,8	-	1,7	298,1	-	LKR Breisgau-Hochschwarzwald
-	-	-	-	-	Emmendingen
386,6	-	33,9	352,7	-	Ortenaukreis
229,6	20,0	7,6	202,0	-	Rottweil
320,1	-	92,8	227,3	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
223,9	-	-	140,4	83,5	Tuttlingen
206,3	-	8,4	197,9	-	Konstanz
99,0	-	-	99,0	-	Lörrach
16,9	-	15,9	1,0	-	Waldshut
1.912,2	20,0	249,4	1.518,4	124,4	RB Freiburg
1.085,4	-	-	1.083,0	2,3	LKR Reutlingen
758,4	-	-	758,4	-	Tübingen
1.128,3	-	-	1.128,3	-	Zollernalbkreis
10,0	-	-	10,0	-	SKR Ulm
40,0	-	-	40,0	-	LKR Alb-Donau-Kreis
52,6	-	-	52,6	-	Biberach
166,5	-	-	166,5	-	Bodenseekreis
10,9	-	-	10,9	-	Ravensburg
189,8	-	-	189,8	-	Sigmaringen
3.441,8	-	-	3.439,5	2,3	RB Tübingen
14.928,4	974,7	781,2	11.512,3	1.660,2	Baden-Württemberg

deponien, Erdaushub-, Bauschuttdeponien; einschließlich sonstiger Entsorgung.

**10. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs**

Kreis Land	Jahr	Primärabfallaufkommen insgesamt 1) 2) (ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßen- aufbruch)		Davon			
				Haus- und Sperrmüll		Grün- und Bioabfälle	Wertstoffe und Wertstoff- gemische 3)
		1000 t	kg/Ea	1000 t	kg/Ea	1000 t	
Stuttgart, Stadtkreis	1984	332,2	590	177,0	314	.	.
	1987	357,7	648	181,4	328	.	29,4
	1990	402,8	700	169,2	294	15,0	54,4
	1991	405,5	695	165,3	283	23,3	61,4
Böblingen	1984	222,1	721	83,0	270	.	.
	1987	290,5	919	93,4	296	.	19,2
	1990	276,5	835	80,4	243	11,7	33,9
	1991	272,7	809	78,4	232	13,3	45,3
Esslingen	1984	364,6	801	139,8	307	.	.
	1987	389,2	845	153,8	334	.	19,6
	1990	460,7	966	159,9	335	10,6	38,8
	1991	445,2	923	88,5	184	12,7	57,7
Göppingen	1984	146,2	638	73,3	320	.	.
	1987	168,2	730	62,9	273	.	11,8
	1990	169,5	703	72,5	301	3,7	10,4
	1991	175,8	719	72,6	297	8,7	12,3
Ludwigsburg	1984	272,9	633	138,1	320	.	.
	1987	380,8	861	143,5	324	.	20,3
	1990	403,6	876	140,0	304	6,4	38,1
	1991	427,0	912	140,3	300	6,9	46,6
Rems-Murr-Kreis	1984	221,0	623	97,6	275	.	.
	1987	219,8	609	97,3	270	.	12,4
	1990	251,9	669	86,8	230	14,7	24,7
	1991	308,4	804	79,6	208	16,6	30,1
Heilbronn, Stadtkreis	1984	112,3	1.016	36,0	326	.	.
	1987	159,6	1.439	30,5	275	.	5,0
	1990	188,6	1.639	29,3	255	9,0	5,9
	1991	229,0	1.971	32,0	275	11,9	9,6
Heilbronn, Landkreis	1984	135,7	545	65,5	263	.	.
	1987	167,6	663	69,8	276	.	20,2
	1990	301,3	1.124	70,5	263	20,5	18,7
	1991	287,6	1.044	68,5	249	26,3	23,5
Hohenlohekreis	1984	38,1	448	28,1	330	.	.
	1987	48,9	567	28,0	325	.	5,0
	1990	58,1	634	28,6	312	2,7	3,8
	1991	65,5	697	27,8	296	3,3	5,6
Schwäbisch Hall	1984	80,0	530	46,8	310	.	.
	1987	102,7	666	50,0	324	.	8,5
	1990	117,4	725	49,7	307	.	9,0
	1991	132,8	802	49,6	300	1,8	11,1
Main-Tauber-Kreis	1984	73,0	606	31,4	261	.	.
	1987	63,8	523	33,6	276	.	5,8
	1990	84,2	664	27,1	214	3,8	11,8
	1991	78,9	612	26,0	202	4,5	14,0
Heidenheim	1984	85,7	694	37,4	303	.	.
	1987	90,1	719	37,1	296	.	5,1
	1990	113,4	871	36,9	284	3,0	10,5
	1991	95,4	725	35,7	271	3,7	12,3

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

1984 bis 1991 nach Abfallarten

Davon				nachrichtlich: Sekundär- rückstände aus der Abfall- behandlung 8)	Jahr	Kreis Land	
Kommunale Klärschlämme 4)	Gewerbe- und Baustellen- abfälle 5)	Produktions- spezifische Abfälle 6)	sonstige Abfälle 7)				
1000 t	kg/Ea	1000 t					
13,0	121,0	215	9,7	11,5	80,2	1984	Stuttgart, Stadtkreis
11,0	113,0	205	4,0	18,9	62,0	1987	
20,3	122,5	213	1,3	20,1	69,1	1990	
11,7	100,9	173	1,6	41,4	73,6	1991	
33,0	77,0	250	1,1	28,0	-	1984	Böblingen
28,0	115,0	364	2,6	32,3	-	1987	
38,6	96,1	290	1,3	14,5	0,2	1990	
30,8	91,9	273	0,9	12,3	0,4	1991	
42,0	119,0	261	42,4	21,4	-	1984	Esslingen
38,0	104,0	226	56,7	17,1	-	1987	
44,1	106,2	223	63,0	38,1	1,0	1990	
30,5	157,5	327	71,7	26,6	1,0	1991	
22,0	47,0	205	3,9	-	79,3	1984	Göppingen
33,0	55,0	239	4,6	0,9	53,9	1987	
25,0	50,5	210	4,4	3,0	46,0	1990	
23,3	50,4	206	4,3	4,1	41,7	1991	
40,0	72,0	167	21,8	1,0	-	1984	Ludwigsburg
56,0	135,0	305	25,1	0,9	1,2	1987	
47,4	127,2	276	34,4	10,1	1,1	1990	
48,3	140,7	301	30,3	13,8	1,3	1991	
45,0	72,0	203	5,4	1,0	-	1984	Rems-Murr-Kreis
38,0	63,0	175	5,2	3,9	-	1987	
35,6	84,5	224	1,5	4,1	0,7	1990	
36,0	108,0	282	1,0	37,0	1,2	1991	
22,0	49,0	443	4,3	1,0	-	1984	Heilbronn, Stadtkreis
29,0	71,0	640	17,5	6,6	-	1987	
33,0	82,0	713	16,8	12,6	-	1990	
31,6	71,7	617	18,9	53,3	1,1	1991	
19,0	24,0	96	26,2	1,0	-	1984	Heilbronn, Landkreis
14,0	43,0	170	20,6	-	-	1987	
25,4	80,0	299	78,2	8,0	-	1990	
20,7	70,6	256	66,2	11,8	-	1991	
3,0	7,0	82	-	-	-	1984	Hohenlohekreis
4,0	11,0	128	-	0,9	-	1987	
6,2	16,1	176	0,2	0,5	-	1990	
6,7	18,2	194	3,4	0,5	-	1991	
8,0	21,0	139	4,2	-	-	1984	Schwäbisch Hall
9,0	31,0	201	3,3	0,9	-	1987	
13,9	33,0	204	7,8	4,0	-	1990	
14,3	40,5	245	6,7	8,8	-	1991	
2,0	20,0	166	3,1	16,5	-	1984	Main-Tauber-Kreis
3,0	19,0	156	2,4	-	-	1987	
3,0	27,5	217	7,3	3,7	-	1990	
4,5	25,2	195	4,5	0,4	-	1991	
7,0	23,0	186	14,9	3,4	5,5	1984	Heidenheim
5,0	29,0	231	13,9	-	-	1987	
9,6	27,7	213	15,4	10,3	9,8	1990	
6,3	26,4	201	6,6	4,4	10,2	1991	

Noch: 10. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Kreis Land	Jahr	Primärabfallaufkommen insgesamt 1) 2) (ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßen- aufbruch)		Davon			
				Haus- und Sperrmüll		Grün- und Bioabfälle	Wertstoffe und Wertstoff- gemische 3)
		1000 t	kg/Ea	1000 t	kg/Ea	1000 t	
Ostalbkreis	1984	204,3	740	68,5	248	.	.
	1987	234,3	838	69,5	248	.	7,2
	1990	333,9	1.146	71,4	245	13,1	15,3
	1991	298,4	1.007	69,2	234	13,4	24,7
Baden-Baden, Stadtkreis	1984	37,5	770	18,1	372	.	.
	1987	36,8	734	19,4	387	.	2,4
	1990	60,4	1.172	18,2	353	11,2	4,8
	1991	60,3	1.161	17,4	335	12,5	5,5
Karlsruhe, Stadtkreis	1984	222,0	826	95,6	356	.	.
	1987	296,1	1.137	87,8	337	.	18,2
	1990	302,9	1.110	83,3	305	10,5	38,0
	1991	272,7	986	75,3	272	10,1	45,2
Karlsruhe, Landkreis	1984	193,5	536	104,8	290	.	.
	1987	253,7	695	105,7	290	.	24,7
	1990	302,7	803	104,2	276	20,3	33,5
	1991	280,9	733	76,1	199	23,4	53,8
Rastatt	1984	174,0	917	47,9	253	.	.
	1987	166,6	856	46,4	238	.	20,4
	1990	200,6	988	48,9	241	4,8	50,9
	1991	187,8	915	45,2	220	1,1	53,7
Heidelberg, Stadtkreis	1984	83,0	622	42,9	321	.	.
	1987	99,4	780	38,3	300	.	8,3
	1990	105,7	778	36,9	272	9,7	10,0
	1991	102,5	743	39,0	283	9,4	11,3
Mannheim, Stadtkreis	1984	316,2	1.064	101,0	340	.	.
	1987	372,7	1.262	106,5	361	.	13,8
	1990	383,4	1.243	113,8	369	7,6	18,6
	1991	394,9	1.266	104,0	333	7,2	22,2
Neckar-Odenwald-Kreis	1984	58,8	457	31,0	241	.	.
	1987	73,3	561	34,4	263	.	3,8
	1990	101,5	740	33,8	246	0,9	6,6
	1991	101,3	727	32,9	236	0,3	7,4
Rhein-Neckar-Kreis	1984	244,7	524	121,4	260	.	.
	1987	290,0	623	127,0	273	.	33,4
	1990	308,1	637	117,9	244	11,5	48,3
	1991	295,4	602	104,4	213	14,0	54,9
Pforzheim, Stadtkreis	1984	72,1	690	39,1	374	.	.
	1987	110,8	1.039	44,9	421	.	6,9
	1990	124,3	1.110	34,1	305	2,2	8,7
	1991	104,0	915	28,2	248	4,3	13,2
Calw	1984	64,2	478	34,2	255	.	.
	1987	82,1	615	37,2	279	.	6,1
	1990	104,9	720	33,4	229	5,2	14,7
	1991	104,6	698	28,8	192	5,4	20,2
Enzkreis	1984	90,8	555	49,3	301	.	.
	1987	135,5	822	57,5	349	.	12,0
	1990	163,6	942	50,4	290	1,7	12,6
	1991	123,0	694	45,8	258	3,5	21,2

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

1984 bis 1991 nach Abfallarten

Davon				nachrichtlich: Sekundär- rückstände aus der Abfall- behandlung 8)	Jahr	Kreis Land
Kommunale Klär- schlämme 4)	Gewerbe- und Baustellen- abfälle 5)	Produktions- spezifische Abfälle 6)	sonstige Abfälle 7)			
1000 t	kg/Ea	1000 t				
26,0	34,0	123	66,1	9,7	-	1984 Ostalbkreis
43,0	34,0	122	70,9	9,7	-	1987
34,3	105,1	361	91,7	3,0	-	1990
32,6	82,3	278	70,4	5,8	-	1991
6,4	13,0	267	-	-	-	1984 Baden-Baden, Stadtkreis
3,2	10,0	199	-	1,8	-	1987
4,7	17,2	334	-	4,3	-	1990
4,9	16,2	312	-	3,8	-	1991
1,0	80,4	299	24,7	20,3	-	1984 Karlsruhe, Stadtkreis
9,0	106,0	407	51,4	23,7	-	1987
2,7	104,2	382	31,2	33,0	7,6	1990
-	91,6	331	12,8	37,6	15,9	1991
26,0	52,8	146	8,9	1,0	-	1984 Karlsruhe, Landkreis
19,0	90,0	247	13,4	0,9	2,2	1987
24,9	103,7	275	9,5	6,6	4,0	1990
14,9	87,5	228	7,3	17,9	14,4	1991
13,0	70,0	369	32,5	10,6	-	1984 Rastatt
7,0	52,0	267	28,3	12,5	7,8	1987
5,6	65,3	322	16,0	9,1	11,9	1990
6,5	53,0	258	16,0	12,3	15,7	1991
14,0	25,0	187	0,1	1,0	-	1984 Heidelberg, Stadtkreis
13,0	31,0	243	0,1	8,7	-	1987
11,3	26,2	193	-	11,6	7,3	1990
11,2	23,0	167	-	8,5	8,6	1991
28,0	83,0	279	99,5	4,7	57,5	1984 Mannheim, Stadtkreis
21,0	97,0	329	107,8	26,6	49,5	1987
24,0	94,7	307	93,6	31,1	77,7	1990
35,3	96,5	309	70,3	59,4	58,3	1991
5,0	17,0	132	5,8	-	-	1984 Neckar-Odenwald-Kreis
5,0	22,0	168	8,1	-	-	1987
10,3	27,8	203	20,6	1,5	-	1990
10,5	30,6	220	17,2	2,4	-	1991
22,0	67,0	144	31,4	2,9	-	1984 Rhein-Neckar-Kreis
30,0	74,0	159	21,0	4,6	7,2	1987
15,3	99,2	205	11,6	4,3	10,6	1990
14,2	93,4	190	9,8	4,8	16,7	1991
9,0	23,0	220	1,0	-	-	1984 Pforzheim, Stadtkreis
18,0	39,0	366	2,0	-	-	1987
18,7	38,6	345	-	22,0	-	1990
14,3	18,9	166	-	25,2	-	1991
8,0	22,0	164	-	-	-	1984 Calw
11,0	23,0	172	-	4,8	-	1987
12,4	39,0	268	-	0,2	-	1990
11,6	37,5	250	-	1,1	-	1991
14,0	24,0	147	2,5	1,0	-	1984 Enzkreis
15,0	33,0	200	8,3	9,7	1,3	1987
14,4	69,8	402	11,7	3,0	-	1990
13,3	29,0	164	9,1	1,3	1,1	1991

Noch: 10. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Kreis Land	Jahr	Primärabfallaufkommen insgesamt 1) 2) (ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßen- aufbruch)		Davon			
				Haus- und Sperrmüll		Grün- und Bioabfälle	Wertstoffe und Wertstoff- gemische 3)
		1000 t	kg/Ea	1000 t	kg/Ea	1000 t	
Freudenstadt	1984	49,3	489	22,3	221	.	.
	1987	60,1	589	24,6	241	.	10,2
	1990	51,8	476	15,6	143	3,2	10,2
	1991	48,6	438	17,9	161	2,5	11,8
Freiburg, Stadtkreis	1984	93,9	523	70,0 <sup>9)</sup>	390 <sup>9)</sup>	.	.
	1987	94,8	531	49,5	277	.	22,3
	1990	134,2	709	39,9	211	6,8	32,3
	1991	129,7	677	41,6	217	5,1	31,4
Breisgau-Hochschwarzwald	1984	97,7	477	53,7	262	.	.
	1987	114,1	560	49,2	242	.	8,0
	1990	145,8	679	39,5	184	9,7	22,4
	1991	129,8	593	37,3	170	7,8	23,4
Emmendingen	1984	69,1	517	37,1	277	.	.
	1987	73,9	557	34,3	259	.	9,6
	1990	86,1	623	30,1	218	3,1	10,2
	1991	101,7	727	28,2	202	4,7	10,9
Ortenaukreis	1984	226,3	639	116,9 <sup>9)</sup>	330 <sup>9)</sup>	.	.
	1987	260,9	735	83,0	234	.	44,8
	1990	303,0	824	81,8	222	4,1	72,0
	1991	336,7	900	87,9	235	5,6	82,1
Rottweil	1984	57,7	456	26,7	211	.	.
	1987	85,3	673	33,0	260	.	3,5
	1990	120,4	918	47,0 <sup>9)</sup>	358 <sup>9)</sup>	6,3	8,6
	1991	89,5	668	25,3	189	8,0	12,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	1984	89,7	460	53,6	275	.	.
	1987	118,4	615	52,9	275	.	8,0
	1990	141,9	710	45,1	226	8,5	11,6
	1991	154,5	759	45,7	224	7,3	15,6
Tuttlingen	1984	69,3	624	39,9	359	.	.
	1987	81,0	717	37,0	328	.	5,4
	1990	87,8	739	34,6	291	3,4	7,5
	1991	92,1	759	31,6	260	6,3	9,8
Konstanz	1984	144,3	626	69,8	303	.	.
	1987	162,2	699	77,6	334	.	10,1
	1990	198,8	816	76,4	314	15,3	14,1
	1991	206,1	831	73,6	297	17,9	16,9
Lörrach	1984	135,0	708	52,9	277	.	.
	1987	144,5	756	58,4	306	.	13,4
	1990	184,9	925	52,1	261	.	11,4
	1991	183,5	903	49,0	241	3,6	15,5
Waldshut	1984	82,1	566	38,9	268	.	.
	1987	111,7	770	35,3	243	.	7,6
	1990	127,1	828	35,0	228	3,0	11,1
	1991	131,2	837	34,0	217	5,0	14,1
Reutlingen	1984	131,8	550	74,7	312	.	.
	1987	166,3	681	84,7	347	.	11,0
	1990	187,9	734	81,9	320	4,0	11,3
	1991	189,7	728	81,5	313	6,6	16,6

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

1984 bis 1991 nach Abfallarten

Davon				nachrichtlich: Sekundär- rückstände aus der Abfall- behandlung 8)	Jahr	Kreis Land
Kommunale Klär- schlämme 4)	Gewerbe- und Baustellen- abfälle 5)	Produktions- spezifische Abfälle 6)	sonstige Abfälle 7)			
1000 t	kg/Ea	1000 t				
2,0	21,0	208	4,0	-	1984	Freudenstadt
2,0	22,0	216	1,3	-	1987	
2,3	20,5	188	-	-	1990	
3,3	13,1	118	-	-	1991	
-	14,0	78	6,0	3,9	1984	Freiburg, Stadtkreis
-	19,0	106	-	4,0	1987	
-	51,1	270	-	4,1	1990	
-	48,1	251	0,1	3,4	1991	
10,0	24,0	117	10,0	-	1984	Breisgau-Hochschwarzwald
8,0	33,0	162	15,0	0,9	1987	
11,0	58,5	272	0,3	4,4	1990	
11,9	45,5	208	0,2	3,6	1991	
10,0	20,0	150	2,0	-	1984	Emmendingen
13,0	17,0	128	-	-	1987	
14,5	25,8	187	0,3	2,1	1990	
15,8	38,7	277	-	3,5	1991	
14,0	78,0	220	16,4	1,0	1984	Ortenaukreis
10,0	98,0	276	20,3	4,8	1987	
26,1	92,8	252	11,5	14,7	1990	
24,6	101,7	272	9,8	25,0	1991	
11,0	18,0	142	1,0	1,0	1984	Rottweil
13,0	33,0	260	1,0	1,8	1987	
15,9	41,9	319	-	0,7	1990	
9,8	32,6	243	0,1	1,3	1991	
7,0	28,0	144	0,1	1,0	1984	Schwarzwald-Baar-Kreis
13,0	35,0	182	8,6	0,9	1987	
16,2	52,7	264	4,5	3,3	1990	
16,9	64,1	315	4,4	0,6	1991	
7,0	15,0	135	4,5	2,9	1984	Tuttlingen
11,0	19,0	168	5,6	3,0	1987	
12,6	20,1	169	6,9	2,7	1990	
13,2	17,8	147	2,2	11,2	1991	
18,0	35,0	152	20,5	1,0	1984	Konstanz
24,0	34,0	147	15,6	0,9	1987	
23,4	31,2	128	33,0	5,4	1990	
28,0	33,4	135	30,5	5,7	1991	
19,0	39,0	205	15,4	8,7	1984	Lörrach
20,0	40,0	209	7,0	5,7	1987	
18,2	62,6	313	18,4	22,2	1990	
18,1	60,9	300	18,3	18,1	1991	
4,0	24,0	165	12,3	2,9	1984	Waldshut
17,0	33,0	228	18,8	-	1987	
8,0	40,0	261	13,0	17,0	1990	
12,0	44,1	281	14,9	7,3	1991	
14,0	36,0	150	4,2	2,9	1984	Reutlingen
17,0	50,0	205	2,7	0,9	1987	
16,2	66,0	258	3,0	5,5	1990	
18,7	61,4	236	-	4,9	1991	

Noch: 10. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Kreis Land	Jahr	Primärabfallaufkommen insgesamt 1) 2) (ohne Bodenaushub, Bauschutt, Straßen- aufbruch)		Davon			
				Haus- und Sperrmüll		Grün- und Bioabfälle	Wertstoffe und Wertstoff- gemische 3)
		1000 t	kg/Ea	1000 t	kg/Ea	1000 t	
Tübingen	1984	117,9	663	58,9 <sup>9)</sup>	331 <sup>9)</sup>	.	.
	1987	103,0	585	46,2	262	.	8,0
	1990	119,6	626	45,6	239	2,8	8,0
	1991	111,6	573	44,0	226	1,0	11,7
Zollernalbkreis	1984	95,8	561	70,3	411	.	.
	1987	115,7	671	72,8	422	.	7,9
	1990	151,4	843	57,7	321	8,0	9,9
	1991	145,2	794	53,9	295	5,5	13,6
Ulm, Stadtkreis	1984	76,5	775	28,5	289	.	.
	1987	58,9	568	28,0	270	.	4,6
	1990	72,9	663	26,5	241	4,3	17,5
	1991	76,5	689	25,2	227	4,5	38,2
Alb-Donau-Kreis	1984	67,0	419	37,2	233	.	.
	1987	83,0	518	40,9	255	.	8,4
	1990	115,4	691	42,4	254	5,1	13,4
	1991	115,9	681	32,6	191	9,8	18,5
Biberach	1984	92,3	607	51,8	341	.	.
	1987	108,5	705	57,2	372	.	6,3
	1990	96,6	600	50,3	312	2,2	10,6
	1991	105,8	644	46,3	282	2,0	14,1
Bodenseekreis	1984	115,8	676	49,8	291	.	.
	1987	127,8	739	46,7	270	.	18,7
	1990	135,5	744	39,9	219	14,9	17,8
	1991	125,0	674	35,7	193	10,7	24,0
Ravensburg	1984	131,6	565	52,7	226	.	.
	1987	138,2	591	49,0	210	.	14,9
	1990	199,9	818	46,6	191	10,1	19,2
	1991	193,3	775	36,2	145	17,2	39,1
Sigmaringen	1984	90,0	789	35,9	315	.	.
	1987	111,7	983	38,5	339	.	5,3
	1990	122,6	1.026	33,6	281	5,2	8,1
	1991	114,5	940	28,6	235	4,9	10,7
Baden-Württemberg	1984	5.890,7	637	2.748,0	297	.	.
	1987	6.925,3	745	2.755,0	297	.	550,0
	1990	8.103,2	833	2.618,6	269	319,9	849,3
	1991	8.030,2	812	2.386,7	241	373,5	1.093,2

1) Die Aufkommensmengen für 1984 und 1987 fallen aufgrund der Nichterfassung von Grünabfällen, Wertstoffen und Baustellenabfällen im Vergleich zu den Folgejahren zu gering aus (vgl. Erläuterungen und methodische Hinweise).- 2) Vor der Behandlung in Kompostierungs-, Hausmüllverbrennungs- bzw. Sortieranlagen.- 3) Aus kommunalen Sammlungen mittels Wertstofftonnen einschließlich entsorgter Sortierrückstände, Depotcontainer und zentralen Sammelstellen sowie aus Vereinssammlungen.- 4) Einschließlich Kanal- und Sinkkastenschlamm bis 1990, ab 1991 bei sonstigen Abfällen enthalten.- 5) Die Aussagekraft der Zeitreihenbetrachtung ist u. a. durch die Nichteinbeziehung der

1984 bis 1991 nach Abfallarten

Davon				nachrichtlich: Sekundär- rückstände aus der Abfall- behandlung 8)	Jahr	Kreis Land
Kommunale Klär- schlämme 4)	Gewerbe- und Baustellen- abfälle 5)	Produktions- spezifische Abfälle 6)	sonstige Abfälle 7)			
1000 t	kg/Ea	1000 t				
20,0	31,0	174	1,2	6,8	-	1984 Tübingen
16,0	28,0	159	3,0	1,8	16,3	1987
21,6	35,3	185	2,7	3,6	35,9	1990
19,2	32,9	169	-	2,7	46,2	1991
9,0	15,0	88	1,5	-	-	1984 Zollernalbkreis
16,0	18,0	104	1,0	-	-	1987
14,8	50,2	279	3,5	7,3	1,0	1990
15,4	47,4	259	3,3	6,1	-	1991
2,0	45,0	456	-	1,0	-	1984 Ulm, Stadtkreis
1,0	23,0	222	0,5	1,8	-	1987
-	21,3	194	-	3,3	-	1990
-	5,0	45	-	3,6	15,6	1991
6,0	16,0	100	7,8	-	-	1984 Alb-Donau-Kreis
3,0	24,0	150	1,7	5,0	-	1987
5,2	33,6	201	13,6	2,1	0,2	1990
5,1	25,7	151	22,2	2,1	0,2	1991
4,0	27,0	178	9,5	-	-	1984 Biberach
5,0	30,0	195	10,0	-	-	1987
5,1	22,1	137	5,9	0,4	-	1990
6,9	32,0	195	4,5	-	-	1991
12,0	51,0	298	3,0	-	-	1984 Bodenseekreis
1,0	48,0	278	9,6	3,8	-	1987
7,7	43,0	236	10,1	2,1	-	1990
7,0	34,4	186	9,2	3,9	-	1991
14,0	52,0	223	12,9	-	-	1984 Ravensburg
10,0	49,0	210	13,5	1,8	4,2	1987
26,8	77,1	315	17,1	3,0	2,9	1990
24,7	43,6	175	27,6	4,9	9,5	1991
4,0	43,0	377	4,2	2,9	-	1984 Sigmaringen
6,0	49,0	431	7,2	5,7	-	1987
8,7	36,1	302	21,6	9,3	-	1990
8,7	27,2	223	21,7	12,7	-	1991
618,0	1.796,8 <sup>10)</sup>	194	556,9	171,0	243,8	1984 Baden-Württemberg
680,3	2.102,8 <sup>10)</sup>	226	609,5	227,7	279,3	1987
734,9	2.526,1	260	682,9	371,5	430,9	1990
693,3	2.370,7	240	598,0	514,9	503,2	1991

Baustellenabfälle 1984 und 1987 und der Mengenermittlung über Schätzung eingeschränkt (vgl. Erläuterungen und methodische Hinweise).- 6) Einschließlich Produktionsschlämme, Shredderrückstände und ab 1991 Formsande aus Gießereien.- 7) Umfaßt: Straßenkehrschutt, Aschen und Schlacken, verunreinigten Erdaushub, Abfälle von den Stationierungstreitkräften, Kanal- und Sinkkastenschlamm ab 1991.- 8) Wertstoffsartierung, Kompostierung und Verbrennung.- 9) Wert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit (vgl. Erläuterungen und methodische Hinweise).- 10) Einschließlich Shredderrückstände und sonstige produktionspezifische Abfälle.

11. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
1984 bis 1991 nach Art der Entsorgung

Kreis Land	Jahr	Primär- abfall- aufkom- mens- gesamt 1)	Davon zur					Entsorgung in Anlagen	
			stoff- lichen Ver- wertung	biologi- schen 2)	thermi- schen	Ablagerung in kreiseigenen Hausmüll- deponien 3)	anderer Kreise	anderer Bundesländer, im Ausland	
									Behandlung in kreiseigenen Anlagen
1000 t									
Stuttgart, Stadtkreis	1984	332,2	.	6,4	284,6	11,0	25,0	-	
	1987	357,7	29,4	-	249,0	53,0	28,0	-	
	1990	402,8	54,4	15,0	263,2	5,9	64,4	-	
	1991	405,5	61,4	23,3	247,0	1,6	31,1	41,1	
Böblingen	1984	222,1	.	-	-	223,0	-	-	
	1987	290,5	19,2	-	-	272,0	-	-	
	1990	276,5	33,9	11,7	-	230,7	-	-	
	1991	272,7	45,3	13,3	-	214,2	-	-	
Esslingen	1984	364,6	.	-	-	308,0	61,0	-	
	1987	389,2	19,6	-	-	316,0	34,0	20,0	
	1990	460,7	38,8	10,6	-	261,6	-	149,8	
	1991	445,2	57,7	12,7	-	197,7	-	177,1	
Göppingen	1984	146,2	.	-	134,0	3,0	13,0	-	
	1987	168,2	11,8	-	145,0	7,0	-	-	
	1990	169,5	10,4	25,9	119,1	14,2	-	-	
	1991	175,8	12,3	31,9	113,3	16,0	2,1	-	
Ludwigsburg	1984	272,9	.	-	-	249,0	24,4	-	
	1987	380,8	20,3	-	-	334,0	27,0	-	
	1990	403,6	38,1	6,4	-	341,2	18,2	-	
	1991	427,0	46,6	6,9	-	361,8	11,7	-	
Rems-Murr-Kreis	1984	221,0	.	-	-	222,0	-	-	
	1987	219,8	12,4	-	-	207,0	-	-	
	1990	251,9	24,7	6,2	-	221,0	-	-	
	1991	308,4	30,1	7,5	-	270,8	-	-	
Heilbronn, Stadtkreis	1984	112,3	.	-	-	112,0	-	-	
	1987	159,6	5,0	-	-	154,0	-	-	
	1990	188,6	5,9	7,0	-	175,8	-	-	
	1991	229,0	9,6	11,9	-	207,6	-	-	
Heilbronn, Landkreis	1984	135,7	.	-	-	138,0	-	-	
	1987	167,6	20,2	-	-	145,0	4,0	-	
	1990	301,3	48,7	20,5	-	226,1	6,0	-	
	1991	287,6	59,5	26,3	-	197,9	3,9	-	
Hohenlohekreis	1984	38,1	.	-	-	39,0	-	-	
	1987	48,9	5,0	-	-	44,0	-	-	
	1990	58,1	3,8	2,7	-	51,5	-	-	
	1991	65,5	5,6	3,3	-	56,6	-	-	
Schwäbisch Hall	1984	80,0	.	-	-	80,0	-	-	
	1987	102,7	8,5	-	-	91,0	-	-	
	1990	117,4	9,0	-	-	108,4	-	-	
	1991	132,8	11,1	1,8	-	119,9	-	-	
Main-Tauber-Kreis	1984	73,0	.	-	-	73,0	-	-	
	1987	63,8	5,8	-	-	58,0	-	-	
	1990	84,2	13,6	3,8	-	66,8	-	-	
	1991	78,9	15,1	4,5	-	59,3	-	-	
Heidenheim	1984	85,7	.	18,8	-	65,0	-	-	
	1987	90,1	5,1	20,8	-	64,0	-	-	
	1990	113,4	10,5	21,2	-	68,3	13,4	-	
	1991	95,4	12,3	18,6	-	54,1	10,4	-	

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Noch: 11. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
1984 bis 1991 nach Art der Entsorgung

Kreis Land	Jahr	Primär- abfall- aufkom- men insge- samt 1)	Davon zur					Entsorgung in Anlagen	
			stoff- lichen Ver- wertung	biologi- schen 2)	thermi- schen	Ablagerung in kreiseigenen Hausmüll- deponien 3)	anderer Kreise	anderer Bundesländer, im Ausland	
				Behandlung in kreiseigenen Anlagen					
1000 t									
Ostalbkreis	1984	204,3	.	-	-	203,0	-	-	
	1987	234,3	7,2	-	-	208,0	17,0	-	
	1990	333,9	15,3	8,0	-	310,7	-	-	
	1991	298,4	24,7	8,5	-	265,2	-	-	
Baden-Baden, Stadtkreis	1984	37,5	.	-	-	37,5	-	-	
	1987	36,8	2,4	-	-	36,8	-	-	
	1990	60,4	4,8	12,1	-	28,5	-	15,0	
	1991	60,3	5,5	12,0	-	37,8	-	4,9	
Karlsruhe, Stadtkreis	1984	222,0	.	-	-	224,0	-	-	
	1987	296,1	18,2	-	-	263,0	17,0	-	
	1990	302,9	53,1	9,0	-	228,9	12,0	-	
	1991	272,7	45,2	10,0	-	210,0	7,4	-	
Karlsruhe, Landkreis	1984	193,5	.	-	-	191,0	-	-	
	1987	253,7	24,7	-	-	230,0	-	-	
	1990	302,7	33,5	15,3	-	253,6	-	-	
	1991	280,9	53,8	20,6	-	206,4	-	-	
Rastatt	1984	174,0	.	-	-	168,6	-	-	
	1987	166,6	20,4	-	-	142,0	-	-	
	1990	200,6	50,9	4,8	-	144,8	-	-	
	1991	187,8	53,7	1,1	-	133,0	-	-	
Heidelberg, Stadtkreis	1984	83,0	.	30,5	26,5	8,0	-	21,0	
	1987	99,4	8,3	14,4	28,6	12,0	-	37,0	
	1990	105,7	10,0	9,7	20,7	-	6,1	59,1	
	1991	102,5	11,3	9,4	23,7	-	-	58,2	
Mannheim, Stadtkreis	1984	316,2	.	-	166,0	150,0	-	-	
	1987	372,7	13,8	-	193,0	167,0	2,0	-	
	1990	383,4	18,6	7,6	192,9	158,0	6,2	-	
	1991	394,9	22,2	7,2	175,6	175,1	-	14,8	
Neckar-Odenwald-Kreis	1984	58,8	.	-	-	59,0	-	-	
	1987	73,3	3,8	-	-	70,0	-	-	
	1990	101,5	6,6	0,9	-	94,0	-	-	
	1991	101,3	7,4	0,3	-	93,5	-	-	
Rhein-Neckar-Kreis	1984	244,7	.	12,7	-	89,0	-	143,0	
	1987	290,0	33,4	11,7	-	54,0	-	192,0	
	1990	308,1	48,3	11,5	-	86,9	6,1	155,1	
	1991	295,4	54,9	7,6	-	62,7	6,4	163,8	
Pforzheim, Stadtkreis	1984	72,1	.	-	-	72,0	-	-	
	1987	110,8	6,9	-	-	104,0	-	-	
	1990	124,3	8,7	2,2	-	113,4	-	-	
	1991	104,0	13,2	1,1	-	89,7	-	-	
Calw	1984	64,2	.	-	-	64,0	-	-	
	1987	82,1	6,1	-	-	76,0	-	-	
	1990	104,9	14,7	5,2	-	84,8	-	-	
	1991	104,6	21,3	5,4	-	78,0	-	-	
Enzkreis	1984	90,8	.	-	-	47,9	43,1	-	
	1987	135,5	12,0	-	-	58,5	67,5	-	
	1990	163,6	12,6	1,7	-	75,8	73,5	-	
	1991	123,0	21,2	1,9	-	28,8	71,0	-	

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Noch: 11. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
1984 bis 1991 nach Art der Entsorgung

Kreis Land	Jahr	Primär- abfall- aufkommen insgesamt 1)	Davon zur					Entsorgung in Anlagen	
			stoff- lichen Ver- wertung	biologi- schen 2)	thermi- schen	Ablagerung in kreiseigenen Hausmüll- deponien 3)	anderer Kreise	anderer Bundesländer, im Ausland	
				Behandlung in kreiseigenen Anlagen					
1000 t									
Freudenstadt	1984	49,3	.	-	-	49,0	2,0	-	
	1987	60,1	10,2	-	-	45,0	4,0	-	
	1990	51,8	10,2	3,2	-	38,4	-	-	
	1991	48,6	11,8	2,5	-	34,2	-	-	
Freiburg, Stadtkreis	1984	93,9	.	-	-	94,0	-	-	
	1987	94,8	22,3	-	-	73,0	-	-	
	1990	134,2	32,3	5,2	-	96,9	-	-	
	1991	129,7	31,4	5,1	-	93,0	0,2	-	
Breisgau-Hochschwarzwald	1984	97,7	.	-	-	95,0	-	-	
	1987	114,1	8,0	-	-	104,0	4,0	-	
	1990	145,8	22,4	7,2	-	79,5	36,7	-	
	1991	129,8	23,4	7,8	-	76,9	21,7	-	
Emmendingen	1984	69,1	.	-	-	69,0	-	-	
	1987	73,9	9,6	-	-	67,0	-	-	
	1990	86,1	10,2	2,0	-	74,0	-	-	
	1991	101,7	10,9	4,7	-	86,1	-	-	
Ortenaukreis	1984	226,3	.	-	-	156,0	26,0	45,0	
	1987	260,9	44,8	-	-	157,0	-	60,0	
	1990	303,0	72,0	4,1	-	186,2	-	40,5	
	1991	336,7	100,0	4,6	-	205,8	-	26,3	
Rottweil	1984	57,7	.	-	-	56,0	3,0	-	
	1987	85,3	3,5	-	-	83,0	-	-	
	1990	120,4	8,6	6,3	-	105,5	-	-	
	1991	89,5	12,4	8,0	-	69,1	-	-	
Schwarzwald-Baar-Kreis	1984	89,7	.	-	-	89,0	-	-	
	1987	118,4	8,0	-	-	110,0	-	-	
	1990	141,9	11,6	8,5	-	122,0	-	-	
	1991	154,5	15,6	7,3	-	131,7	-	-	
Tuttlingen	1984	69,3	.	-	-	70,0	-	-	
	1987	81,0	5,4	-	-	-	77,0	-	
	1990	87,8	7,5	3,4	-	2,7	74,2	-	
	1991	92,1	9,8	6,1	-	9,4	66,8	-	
Konstanz	1984	144,3	.	68,2	-	72,0	-	-	
	1987	162,2	10,1	67,9	-	81,0	-	-	
	1990	198,8	14,1	78,3	-	106,1	-	0,3	
	1991	206,1	16,9	77,5	-	111,3	-	0,4	
Lörrach	1984	135,0	.	-	-	128,0	8,0	-	
	1987	144,5	13,4	-	-	107,0	16,2	8,8	
	1990	184,9	11,4	-	-	156,6	8,4	8,6	
	1991	183,5	15,5	3,6	-	146,7	9,6	8,1	
Waldshut	1984	82,1	.	-	-	79,0	-	-	
	1987	111,7	7,6	-	-	99,0	5,0	-	
	1990	127,1	11,1	3,0	-	113,0	-	-	
	1991	131,2	14,1	5,0	-	112,1	-	-	
Reutlingen	1984	131,8	.	-	-	136,0	-	-	
	1987	166,3	31,0	6,0	-	130,0	-	-	
	1990	187,9	80,3	17,6	3,0	74,4	-	12,5	
	1991	189,7	109,5	20,7	-	44,4	-	15,1	

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

Noch: 11. Entwicklung des kommunalen Abfallaufkommens in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
1984 bis 1991 nach Art der Entsorgung

Kreis Land	Jahr	Primär- abfall- aufkom- men insge- samt 1)	Davon zur					Entsorgung in Anlagen	
			stoff- lichen Ver- wertung	biologi- schen 2)	thermi- schen	Ablagerung in kreiseigenen Hausmüll- deponien 3)	anderer Kreise	anderer Bundesländer, im Ausland	
				Behandlung in kreiseigenen Anlagen					
1000 t									
Tübingen	1984	117,9	.	-	-	117,0	-	-	
	1987	103,0	22,0	4,0	-	79,0	-	-	
	1990	119,6	44,7	12,9	2,7	57,3	-	1,9	
	1991	111,6	59,7	11,5	-	27,3	-	13,1	
Zollernalbkreis	1984	95,8	.	-	-	95,0	-	-	
	1987	115,7	7,9	-	-	110,0	-	-	
	1990	151,4	9,9	8,0	-	133,5	-	-	
	1991	145,2	13,6	4,1	-	127,2	-	0,3	
Ulm, Stadtkreis	1984	76,5	.	-	-	65,0	-	11,0	
	1987	58,9	4,6	-	-	16,0	-	36,0	
	1990	72,9	17,5	4,3	-	-	-	51,1	
	1991	76,5	38,2	4,5	-	-	-	33,8	
Alb-Donau-Kreis	1984	67,0	.	-	-	38,0	28,0	-	
	1987	83,0	8,4	-	-	73,0	-	-	
	1990	115,4	13,4	5,1	-	96,9	-	-	
	1991	115,9	18,5	9,8	-	87,7	-	-	
Biberach	1984	92,3	.	-	-	92,0	-	-	
	1987	108,5	6,3	-	-	104,0	-	-	
	1990	96,6	10,6	2,2	-	83,9	-	-	
	1991	105,8	14,1	2,0	-	89,7	-	-	
Bodenseekreis	1984	115,8	.	-	-	109,0	7,0	-	
	1987	127,8	18,7	-	-	107,0	-	-	
	1990	135,5	17,8	14,9	-	102,8	-	-	
	1991	125,0	24,0	9,3	-	90,3	1,4	-	
Ravensburg	1984	131,6	.	-	-	134,0	-	-	
	1987	138,2	14,9	-	-	126,0	2,0	-	
	1990	199,9	33,5	10,1	-	156,3	-	-	
	1991	193,3	45,6	17,2	-	130,6	-	-	
Sigmaringen	1984	90,0	.	-	-	90,0	-	-	
	1987	111,7	5,3	-	-	104,0	-	-	
	1990	122,6	8,1	4,0	-	110,5	-	-	
	1991	114,5	10,7	4,0	-	99,7	-	-	
Baden-Württemberg	1984	5.890,7	.	136,6	611,1	4.670,0	240,5	214,0	
	1987	6.925,3	584,0	124,8	615,6	4.941,3	301,9	353,8	
	1990	8.103,2	1.016,2	419,3	601,6	5.244,7	325,4	493,1	
	1991	8.030,2	1.296,7	462,4	559,6	4.910,0	243,7	557,0	

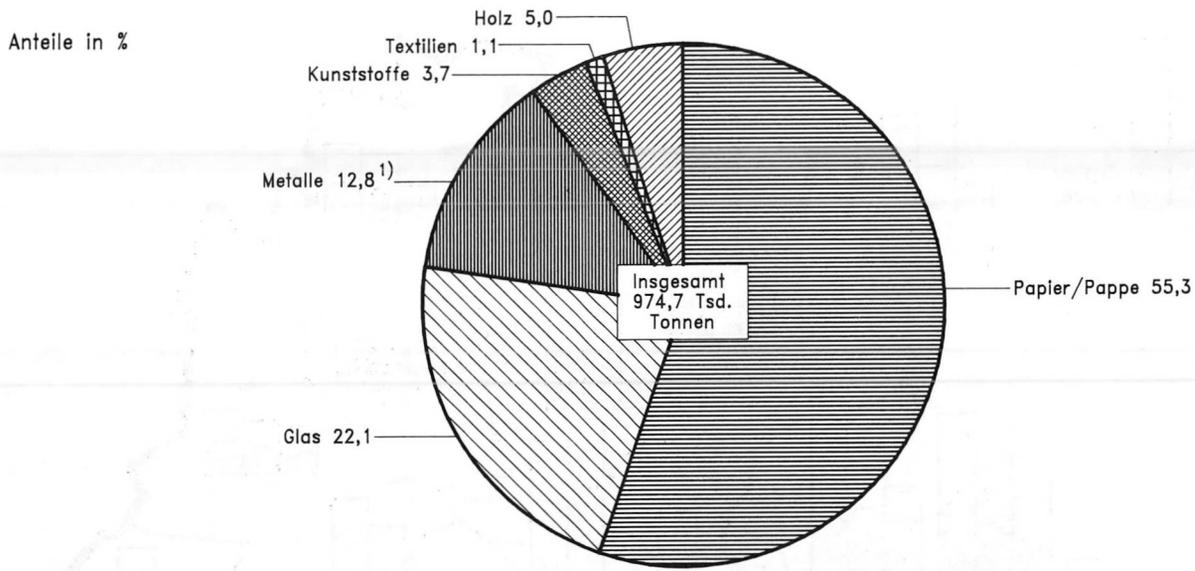
1) Aufkommen an Siedlungsabfällen vor der Behandlung in Kompostierungs-, Hausmüllverbrennungs- bzw. Sortieranlagen außer nicht verunreinigtem Erdaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch.- 2) Hausmüll-, Grünabfall- (einschließlich Häckselanlagen) Klärschlammkompostierungsanlagen (ab 1990), 1984 und 1987 nur Hausmüllkompostierungsanlagen.- 3) Einschließlich Restedeponien und Bodenaushub-, Bauschuttdeponien.

## **Kommunales Wertstoffaufkommen**

**Landes-, Regierungsbezirks-, Regionsergebnisse**

**Kreisergebnisse**

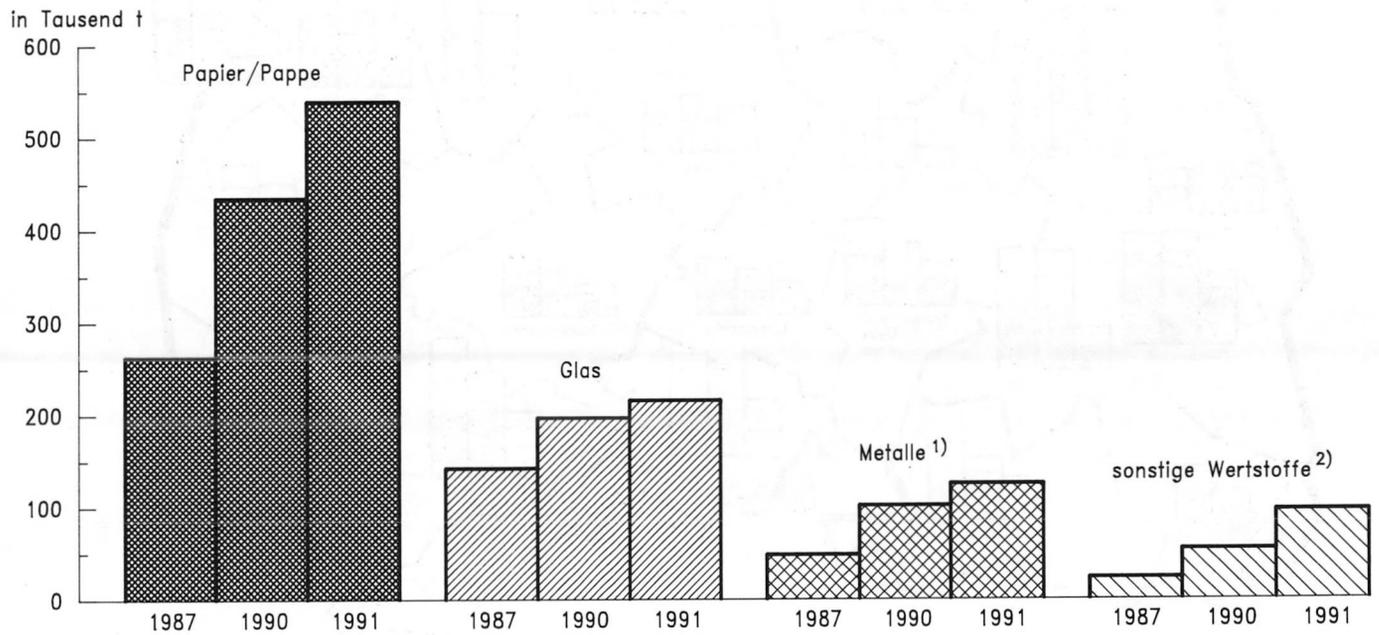
Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen\*) in Baden-Württemberg 1991 nach Stoffarten



\*) Mittels Depotcontainer, Wertstofftonne, zentraler Sammelstellen, Vereine usw. - 1) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen.

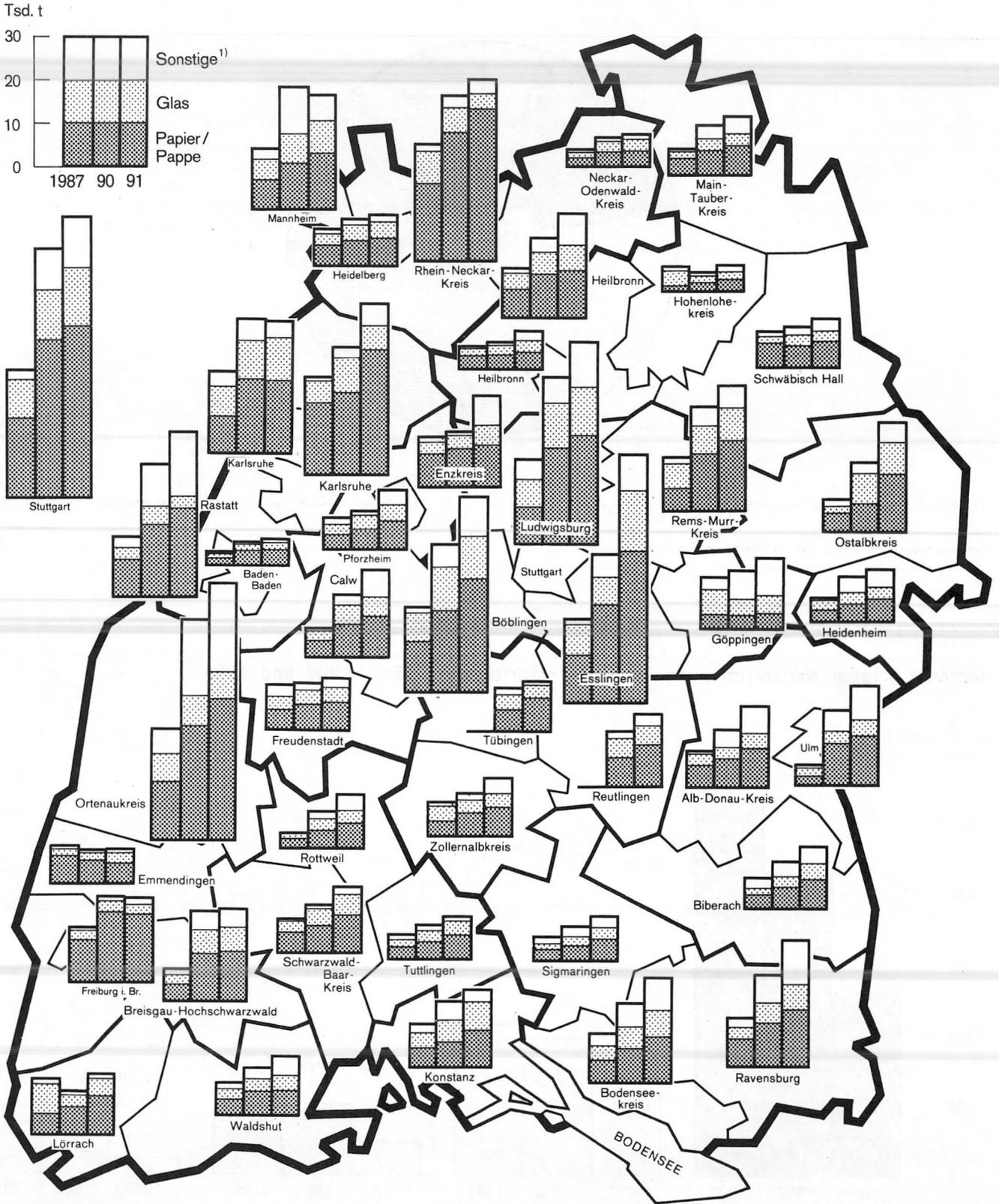
Schaubild 6

Getrennt erfaßte Wertstoffmengen\*) in Baden-Württemberg 1987, 1990 und 1991



\*) Mittels Depotcontainer, Wertstofftonne, zentraler Sammelstellen, Vereine, usw. - 1) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen.  
- 2) Kunststoffe, Textilien, Holz.

**Getrennt erfaßte Wertstoffmengen \*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987, 1990 und 1991 nach Stoffarten**

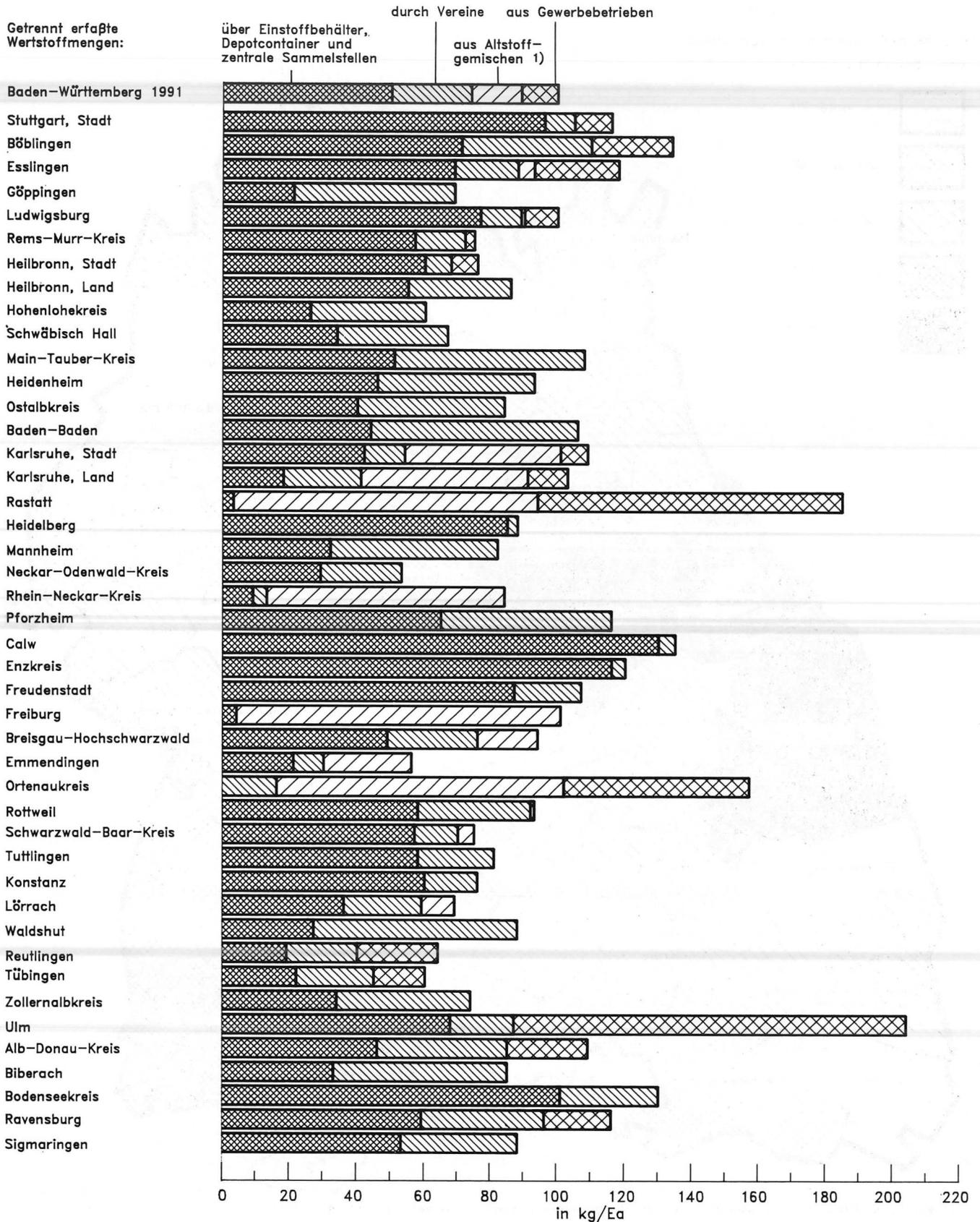


\*) Mittels Depotcontainer, Wertstofftonne, zentraler Sammelstellen, Vereine usw. 1) FE-Schrott, NE-Schrott, Aluminium, Kunststoffe, Textilien, Holz.



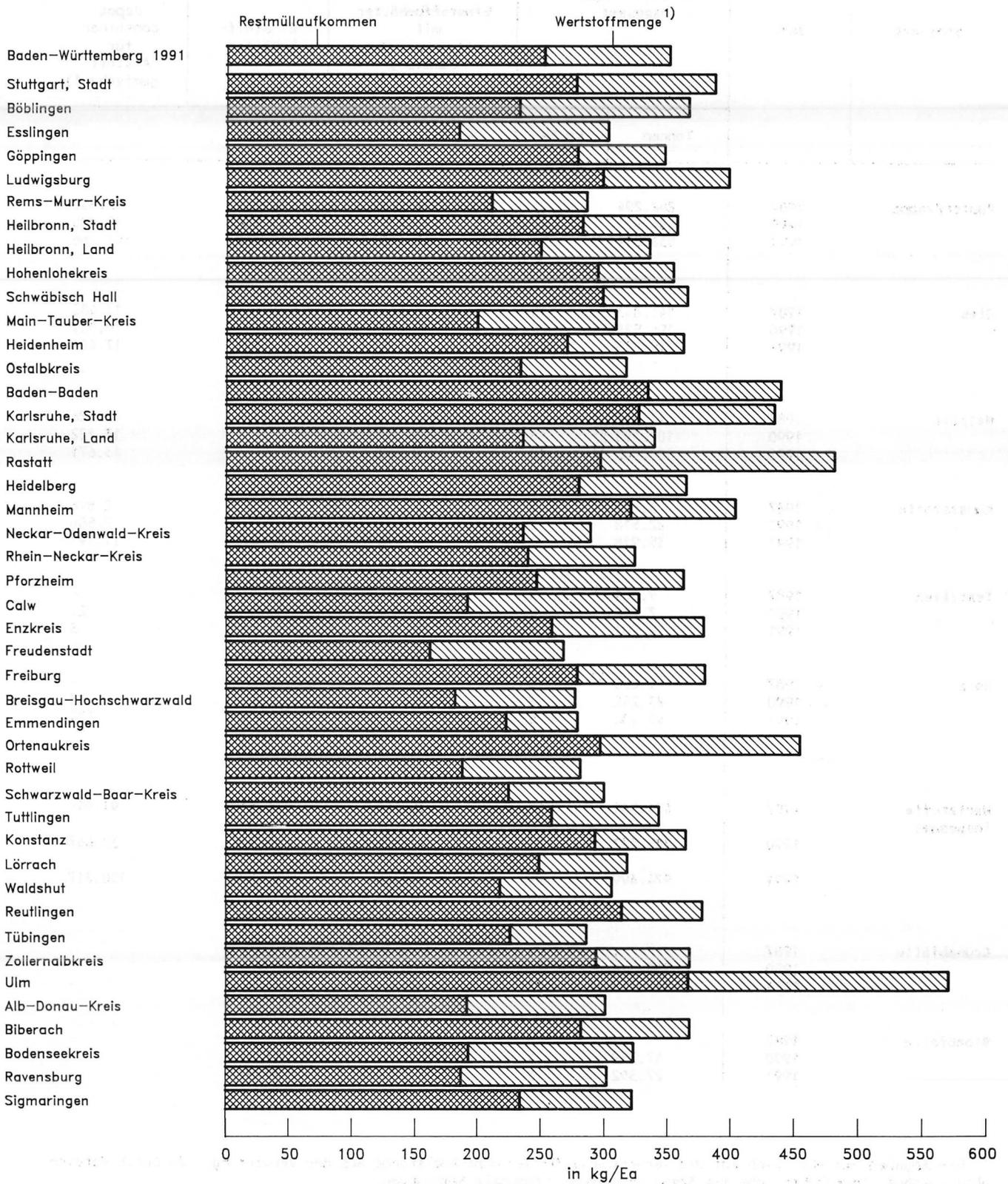
Schaubild 9

Getrennt erfaßte Wertstoffmengen\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Art der Sammlung



\*) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungs- und Kompostierungsanlagen, ausgewiesen bei Vereinssammlungen. - 1) Von Haushalten.

Aufkommen an häuslichen Abfällen\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991



\*) Umfaßt Hausmüll, Sperrmüll, Wertstoffe aus Wertstoffsammlungen einschließlich Rückständen aus den Sortieranlagen. - 1) Erfafßt über Depotcontainer, Holzsysteme mit Wertstoffbehältern, zentrale Sammelstellen, Abholaktionen durch Vereine, einschließlich der über die öffentliche Abfallentsorgung erfafßten Wertstoffe aus dem gewerblichen Bereich.

12. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in Baden-Württemberg 1987, 1990 und 1991

Stoffart	Jahr	Erfasste Mengen insgesamt		Davon		
				Einstoffbehälter mit alternierender Sammlung	Einstoffbehälter	Grüne Tonne/ Depot-container für Alstoffgemische 1)
		Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
Papier/Pappe	1987	262.294	28	12.916	14.119	62.852
	1990	434.331	45	33.719	46.726	89.890
	1991	538.819	54	42.482	46.342	107.766
Glas	1987	141.843	15	3.564	-	17.482
	1990	196.526	20	13.461	-	19.969
	1991	215.215	22	14.534	277	17.406
Metalle	1987	47.647	5	-	-	8.726
	1990	101.193 <sup>3)</sup>	10	-	-	13.122
	1991	124.742 <sup>3)</sup>	13	2.362	-	13.671
Kunststoffe	1987	3.626	X	-	-	2.896
	1990	22.518	2	-	-	9.586
	1991	35.918	4	90	475	11.197
Textilien	1987	9.301 <sup>4)</sup>	X	-	-	-
	1990	7.910	X	-	-	21
	1991	10.901	X	-	-	3
Holz	1987	9.850 <sup>4)</sup>	X	-	-	-
	1990	23.212	2	-	-	78
	1991	49.104	5	-	-	174
Wertstoffe insgesamt	1987	474.561	51	16.480	14.119	91.956
	1990	785.687	81	47.179	46.726	132.667
	1991	974.699	99	59.468	47.094	150.217
Grünabfälle	1987	-	-	-	-	-
	1990	268.514	28	-	-	-
	1991	315.799	32	-	-	-
Bioabfälle	1987	-	-	-	-	-
	1990	17.259	X	-	17.259	-
	1991	27.392	X	-	27.392	-

1) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Verwertung.- 2) Durch Vereine ohne Zuschuß, Gewerbebetriebe mit Sammlerlaubnis, kommunale Sammlungen.-

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Jahr	Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoffcenter)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammelstellen für Wertstoffe aus Gewerbebetrieben		
Tonnen						
46.297	5.610	85.880	34.620	-	1987	Papier/Pappe
89.212	10.245	96.416	34.136	33.987	1990	
108.435	23.722	119.088	31.255	59.729	1991	
105.834	1.591	4.972	8.400	-	1987	Glas
146.504	4.117	9.180	1.301	1.995	1990	
170.580	4.964	5.204	573	1.677	1991	
4.302	2.922	20.423	11.274	-	1987	Metalle
16.044	12.495	24.352	31.445	3.734	1990	
15.537	16.692	32.946	38.077	5.457	1991	
388	339	-	3	-	1987	Kunststoffe
1.881	1.761	72	670	8.546	1990	
1.641	5.374	70	372	16.699	1991	
-	-	1.991	7.310	-	1987	Textilien
343	156	1.391	5.947	51	1990	
1.609	1.075	3.170	4.992	52	1991	
-	9.850	-	-	-	1987	Holz
-	8.745	-	1.700	12.689	1990	
-	21.941	-	10	26.979	1991	
156.821	20.312	113.266	61.607	-	1987	Wertstoffe
253.869	37.519	131.411	75.200	61.002	1990	insgesamt
297.802	73.768	160.478	75.279	110.593	1991	
-	-	-	-	-	1987	Grünabfälle
5.932	201.847	-	60.735	-	1990	
-	-	-	-	-	1991	
-	-	-	-	-	1987	Bioabfälle
-	-	-	-	-	1990	
-	-	-	-	-	1991	

3) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen und Kompostwerken. 4) 1987 gemeinsame Erfassung von Textilien und Holz, das jeweilige Aufkommen wurde mit Hilfe des Sammelsystems ermittelt.

13. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
RB Stuttgart					
Papier/Pappe	194.245	52	24.006	39.589	2.566
Glas	84.475	23	7.414	-	205
Metalle 3)	48.086	13	-	-	41
Kunststoffe	4.209	1	-	-	166
Textilien	5.078	X	-	-	0
Holz	22.529	6	-	-	174
Wertstoffe insgesamt	358.622	97	31.420	39.589	3.152
Grünabfälle	127.628	34	-	-	-
Bioabfälle	4.697	X	-	4.697	-
RB Karlsruhe					
Papier/Pappe	158.597	62	17.628	587	68.312
Glas	52.830	21	6.680	277	7.010
Metalle 3)	24.860	10	2.362	-	5.618
Kunststoffe	14.397	6	90	55	4.653
Textilien	1.703	X	-	-	0
Holz	13.114	5	-	-	0
Wertstoffe insgesamt	265.501	104	26.760	919	85.593
Grünabfälle	68.310	27	-	-	-
Bioabfälle	17.205	X	-	17.205	-
RB Freiburg					
Papier/Pappe	107.159	54	848	-	36.888
Glas	41.519	21	440	-	10.191
Metalle 3)	25.494	13	-	-	8.012
Kunststoffe	13.623	7	-	420	6.378
Textilien	1.613	X	-	-	3
Holz	779	0	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	190.187	95	1.288	420	61.472
Grünabfälle	62.646	31	-	-	-
Bioabfälle	2.545	X	-	2.545	-
RB Tübingen					
Papier/Pappe	78.818	48	-	6.166	0
Glas	36.391	22	-	-	0
Metalle 3)	26.302	16	-	-	0
Kunststoffe	3.689	2	-	-	0
Textilien	2.507	X	-	-	0
Holz	12.682	8	-	-	0
Wertstoffe insgesamt	160.389	98	-	6.166	0
Grünabfälle	57.215	35	-	-	-
Bioabfälle	2.945	X	-	2.945	-

1) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Sortierung.- 2) Durch Vereine ohne Zuschuß, karitative Verbände, Gewerbebetriebe mit Sammelerlaubnis, kommunale Sammlungen.-

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
RB Stuttgart					
46.135	8.183	48.579	6.955	18.232	Papier/Pappe
75.521	1.103	131	101	-	Glas
7.943	5.737	8.865	25.443	57	Metalle 3)
880	1.579	-	150	1.434	Kunststoffe
391	39	1.464	3.184	-	Textilien
-	8.839	-	-	13.516	Holz
130.870	25.480	59.039	35.833	33.239	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
RB Karlsruhe					
17.790	5.480	16.469	20.370	11.961	Papier/Pappe
36.479	1.275	400	42	667	Glas
2.414	3.903	-	8.282	2.281	Metalle 3)
77	2.009	-	149	7.364	Kunststoffe
386	829	-	488	-	Textilien
-	9.921	-	10	3.183	Holz
57.146	23.417	16.869	29.341	25.456	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
RB Freiburg					
27.588	1.234	23.993	3.930	12.678	Papier/Pappe
28.955	290	383	430	830	Glas
2.689	2.446	7.519	3.935	893	Metalle 3)
668	460	67	27	5.603	Kunststoffe
393	4	1.123	38	52	Textilien
-	-	-	-	779	Holz
60.293	4.434	33.085	8.360	20.835	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
RB Tübingen					
16.922	8.825	30.047	-	16.858	Papier/Pappe
29.625	2.296	4.290	-	180	Glas
2.491	4.606	16.562	417	2.226	Metalle 3)
16	1.326	3	46	2.298	Kunststoffe
439	203	583	1.282	-	Textilien
-	3.181	-	-	9.501	Holz
49.493	20.437	51.485	1.745	31.063	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

3) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen und Kompostwerken.-

**14. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Regionen Baden-Württembergs 1991**

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
<b>Region Stuttgart</b>					
Papier/Pappe	146.167	58	24.006	39.589	2.566
Glas	59.455	24	7.414	-	205
Metalle 3)	32.230	13	-	-	41
Kunststoffe	2.707	1	-	-	166
Textilien	2.346	X	-	-	-
Holz	15.939	6	-	-	174
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>258.844</b>	<b>104</b>	<b>31.420</b>	<b>39.589</b>	<b>3.152</b>
Grünabfälle	67.898	27	-	-	-
Bioabfälle	4.431	X	-	4.431	-
<b>Region Franken</b>					
Papier/Pappe	29.536	38	-	-	-
Glas	15.114	19	-	-	-
Metalle 3)	10.964	14	-	-	-
Kunststoffe	1.248	2	-	-	-
Textilien	1.628	X	-	-	-
Holz	4.371	6	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>62.861</b>	<b>81</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Grünabfälle	47.775	61	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
<b>Region Ostwürttemberg</b>					
Papier/Pappe	18.542	43	-	-	-
Glas	9.906	23	-	-	-
Metalle 3)	4.892	11	-	-	-
Kunststoffe	254	1	-	-	-
Textilien	1.104	X	-	-	-
Holz	2.219	5	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>36.917</b>	<b>86</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Grünabfälle	11.955	28	-	-	-
Bioabfälle	266	X	-	266	-
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>					
Papier/Pappe	69.352	76	1.979	-	38.996
Glas	19.764	22	-	120	3.837
Metalle 3)	7.904	9	-	-	3.922
Kunststoffe	12.234	13	-	-	4.173
Textilien	466	X	-	-	-
Holz	3.226	4	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>112.946</b>	<b>123</b>	<b>1.979</b>	<b>120</b>	<b>50.928</b>
Grünabfälle	43.732	48	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
<b>Region Stuttgart</b>					
33.472	4.713	23.398	191	18.232	Papier/Pappe
50.562	1.103	131	40	-	Glas
3.373	4.124	3.315	21.320	57	Metalle 3)
12	1.070	-	25	1.434	Kunststoffe
244	39	701	1.362	-	Textilien
-	3.121	-	-	12.644	Holz
87.663	14.170	27.545	22.938	32.367	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>Region Franken</b>					
12.223	625	9.924	6.764	-	Papier/Pappe
15.114	-	-	-	-	Glas
3.963	161	5.550	1.290	-	Metalle 3)
868	256	-	124	-	Kunststoffe
-	-	763	865	-	Textilien
-	3.499	-	-	872	Holz
32.168	4.541	16.237	9.043	872	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>Region Ostwürttemberg</b>					
440	2.845	15.257	-	-	Papier/Pappe
9.845	-	-	61	-	Glas
607	1.452	-	2.833	-	Metalle 3)
-	253	-	1	-	Kunststoffe
147	-	-	957	-	Textilien
-	2.219	-	-	-	Holz
11.039	6.769	15.257	3.852	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>					
655	1.743	14.018	-	11.961	Papier/Pappe
14.559	139	400	42	667	Glas
471	740	-	490	2.281	Metalle 3)
77	547	-	73	7.364	Kunststoffe
366	-	-	100	-	Textilien
-	33	-	10	3.183	Holz
16.128	3.202	14.418	715	25.456	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 14. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Regionen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
<b>Region Unterer Neckar</b>					
Papier/Pappe	57.279	53	-	80	29.316
Glas	17.157	16	-	-	3.173
Metalle 3)	9.569	9	-	-	1.696
Kunststoffe	709	1	-	-	480
Textilien	554	X	-	-	-
Holz	774	1	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	86.042	80	-	80	34.665
Grünabfälle	14.852	14	-	-	-
Bioabfälle	16.082	X	-	16.082	-
<b>Region Nordschwarzwald</b>					
Papier/Pappe	31.966	58	15.649	507	-
Glas	15.909	29	6.680	157	-
Metalle 3)	7.387	13	2.362	-	-
Kunststoffe	1.454	3	90	55	-
Textilien	683	X	-	-	-
Holz	9.114	17	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	66.513	121	24.781	719	-
Grünabfälle	9.726	18	-	-	-
Bioabfälle	1.123	X	-	1.123	-
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>					
Papier/Pappe	64.013	69	-	-	34.892
Glas	16.207	18	-	-	9.443
Metalle 3)	13.751	15	-	-	7.769
Kunststoffe	12.201	13	-	-	6.378
Textilien	138	X	-	-	3
Holz	779	1	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	107.089	116	-	-	58.485
Grünabfälle	21.881	24	-	-	-
Bioabfälle	263	X	-	263	-
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>					
Papier/Pappe	20.121	44	848	-	624
Glas	11.045	24	440	-	236
Metalle 3)	5.186	11	-	-	79
Kunststoffe	806	2	-	420	-
Textilien	344	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	37.502	82	1.288	420	939
Grünabfälle	21.379	47	-	-	-
Bioabfälle	261	-	-	261	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
<b>Region Unterer Neckar</b>					
12.274	834	-	14.775	-	Papier/Pappe
13.984	-	-	-	-	Glas
61	1.441	-	6.371	-	Metalle 3)
-	153	-	76	-	Kunststoffe
-	166	-	388	-	Textilien
-	774	-	-	-	Holz
26.319	3.368	-	21.610	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>Region Nordschwarzwald</b>					
4.861	2.903	2.451	5.595	-	Papier/Pappe
7.936	1.136	-	-	-	Glas
1.882	1.722	-	1.421	-	Metalle 3)
-	1.309	-	-	-	Kunststoffe
20	663	-	-	-	Textilien
-	9.114	-	-	-	Holz
14.699	16.847	2.451	7.016	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>					
6.552	40	6.006	3.930	12.593	Papier/Pappe
5.623	14	-	297	830	Glas
1.767	328	-	2.994	893	Metalle 3)
147	7	-	27	5.599	Kunststoffe
45	-	-	38	52	Textilien
-	-	-	-	779	Holz
14.134	389	6.006	7.286	43	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>					
12.144	76	6.259	-	85	Papier/Pappe
9.837	216	316	-	-	Glas
262	1.678	3.167	-	-	Metalle 3)
-	311	67	-	4	Kunststoffe
82	-	262	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
22.325	2.281	10.071	-	89	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 14. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Regionen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>					
Papier/Pappe	23.110	32	-	-	1.372
Glas	14.267	20	-	-	512
Metalle 3)	6.557	9	-	-	164
Kunststoffe	663	1	-	-	-
Textilien	1.131	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>45.728</b>	<b>63</b>	-	-	<b>2.048</b>
Grünabfälle	19.386	27	-	-	-
Bioabfälle	2.021	X	-	2.021	-
<b>Region Neckar-Alb</b>					
Papier/Pappe	24.055	38	-	5	-
Glas	10.894	17	-	-	-
Metalle 3)	3.347	5	-	-	-
Kunststoffe	295	0	-	-	-
Textilien	295	X	-	-	-
Holz	3.042	5	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>41.928</b>	<b>66</b>	-	<b>5</b>	-
Grünabfälle	10.514	16	-	-	-
Bioabfälle	1.535	X	-	1.535	-
<b>Region Donau-Iller</b>					
Papier/Pappe	26.588	60	-	64	-
Glas	10.592	24	-	-	-
Metalle 3)	9.381	21	-	-	-
Kunststoffe	2.885	6	-	-	-
Textilien	1.172	X	-	-	-
Holz	4.459	10	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>55.077</b>	<b>124</b>	-	<b>64</b>	-
Grünabfälle	16.233	36	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>					
Papier/Pappe	28.175	51	-	6.097	-
Glas	14.905	27	-	-	-
Metalle 3)	13.574	24	-	-	-
Kunststoffe	509	1	-	-	-
Textilien	1.040	X	-	-	-
Holz	5.181	9	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>63.384</b>	<b>114</b>	-	<b>6.097</b>	-
Grünabfälle	30.468	55	-	-	-
Bioabfälle	1.410	-	-	1.410	-

1) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Sortierung.- 2) Durch Vereine ohne Zuschuß, karitative Verbände, Gewerbebetriebe mit Sammelerlaubnis, kommunale Sammlungen.-

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>					
8.892	1.118	11.728	-	-	Papier/Pappe
13.495	60	67	133	-	Glas
660	440	4.352	941	-	Metalle 3)
521	142	-	-	-	Kunststoffe
266	4	861	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
23.834	1.764	17.008	1.074	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>Region Neckar-Alb</b>					
3.705	353	14.013	-	5.979	Papier/Pappe
10.792	102	-	-	-	Glas
166	81	3.003	97	-	Metalle 3)
-	134	-	-	161	Kunststoffe
119	109	-	67	-	Textilien
-	2	-	-	3.040	Holz
14.782	781	17.016	164	9.180	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>Region Donau-Iller</b>					
5.760	3.177	8.334	-	9.253	Papier/Pappe
7.751	1.024	1.692	-	125	Glas
1.143	855	5.949	320	1.114	Metalle 3)
16	776	3	-	2.090	Kunststoffe
121	18	583	450	-	Textilien
-	60	-	-	4.399	Holz
14.791	5.910	16.561	770	16.981	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>					
7.457	5.295	7.700	-	1.626	Papier/Pappe
11.082	1.170	2.598	-	55	Glas
1.182	3.670	7.610	-	1.112	Metalle 3)
-	416	-	46	47	Kunststoffe
199	76	-	765	-	Textilien
-	3.119	-	-	2.062	Holz
19.920	13.746	17.908	811	4.902	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

3) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen und Kompostwerken.-

15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
SKR Stuttgart					
Papier/Pappe	39.589	68	-	39.589	-
Glas	13.152	23	-	-	-
Metalle 3)	5.189	9	-	-	-
Kunststoffe	38	0	-	-	-
Textilien	-	-	-	-	-
Holz	6.500	11	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	64.468	110	-	39.589	-
Grünabfälle	23.300	40	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Böblingen					
Papier/Pappe	26.191	78	-	-	-
Glas	9.842	29	-	-	-
Metalle	3.544	11	-	-	-
Kunststoffe	1.150	3	-	-	-
Textilien	520	X	-	-	-
Holz	3.814	11	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	45.061	134	-	-	-
Grünabfälle	12.837	38	-	-	-
Bioabfälle	471	X	-	471	-
LKR Esslingen					
Papier/Pappe	34.975	73	-	-	2.125
Glas	13.840	29	-	-	-
Metalle	5.515	11	-	-	13
Kunststoffe	835	2	-	-	142
Textilien	746	X	-	-	-
Holz	960	2	-	-	174
Wertstoffe insgesamt	56.871	118	-	-	2.454
Grünabfälle	12.355	26	-	-	-
Bioabfälle	327	X	-	327	-
LKR Göppingen					
Papier/Pappe	3.991	16	-	-	-
Glas	4.152	17	-	-	-
Metalle 3)	8.785	36	-	-	-
Kunststoffe	-	-	-	-	-
Textilien	-	-	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	16.928	69	-	-	-
Grünabfälle	8.685	36	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

3) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen und Kompostwerken

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
<b>SKR Stuttgart</b>					
-	-	-	-	-	Papier/Pappe
13.152	-	-	-	-	Glas
-	3	-	5.186	-	Metalle 3)
-	38	-	-	-	Kunststoffe
-	-	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	6.500	Holz
13.152	41	-	5.186	6.500	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>LKR Böblingen</b>					
7.560	1.255	10.940	-	6.436	Papier/Pappe
9.419	423	-	-	-	Glas
994	724	-	1.826	-	Metalle
-	397	-	-	753	Kunststoffe
-	-	-	520	-	Textilien
-	3.005	-	-	809	Holz
17.973	5.804	10.940	2.346	7.998	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>LKR Esslingen</b>					
16.946	190	5.168	-	10.546	Papier/Pappe
13.709	-	131	-	-	Glas
1.720	412	3.315	-	55	Metalle
12	39	-	-	642	Kunststoffe
45	-	701	-	-	Textilien
-	-	-	-	786	Holz
32.432	641	9.315	-	12.029	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
<b>LKR Göppingen</b>					
-	341	3.650	-	-	Papier/Pappe
4.152	-	-	-	-	Glas
308	461	-	8.016	-	Metalle 3)
-	-	-	-	-	Kunststoffe
-	-	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
4.460	802	3.650	8.016	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		

LKR Ludwigsburg

Papier/Pappe	25.303	54	24.006	-	441
Glas	10.938	23	7.414	-	205
Metalle	5.293	11	-	-	28
Kunststoffe	168	0	-	-	24
Textilien	277	X	-	-	-
Holz	4.665	10	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	46.644	100	-	-	698
Grünabfälle	3.233	7	-	-	-
Bioabfälle	3.633	X	-	3.633	-

LKR Rems-Murr-Kreis

Papier/Pappe	16.118	42	-	-	-
Glas	7.531	20	-	-	-
Metalle	3.904	10	-	-	-
Kunststoffe	516	1	-	-	-
Textilien	803	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	28.872	75	-	-	-
Grünabfälle	7.488	20	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

SKR Heilbronn

Papier/Pappe	3.937	34	-	-	-
Glas	2.634	23	-	-	-
Metalle	384	3	-	-	-
Kunststoffe	42	0	-	-	-
Textilien	28	X	-	-	-
Holz	1.675	14	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	8.700	75	-	-	-
Grünabfälle	11.857	102	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

LKR Heilbronn

Papier/Pappe	10.619	39	-	-	-
Glas	5.732	21	-	-	-
Metalle	3.569	13	-	-	-
Kunststoffe	162	1	-	-	-
Textilien	763	X	-	-	-
Holz	2.696	10	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	23.541	85	-	-	-
Grünabfälle	26.279	95	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
LKR Ludwigsburg					
-	665	-	191	-	Papier/Pappe
3.088	191	-	40	-	Glas
-	348	-	4.917	-	Metalle
-	144	-	-	-	Kunststoffe
-	-	-	277	-	Textilien
-	116	-	-	4.549	Holz
3.088	1.464	-	5.425	4.549	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Rems-Murr-Kreis					
8.966	2.262	3.640	-	1.250	Papier/Pappe
7.042	489	-	-	-	Glas
351	2.176	-	1.375	2	Metalle
-	452	-	25	39	Kunststoffe
199	39	-	565	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
16.558	5.418	3.640	1.965	1.291	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
SKR Heilbronn					
3.030	57	850	-	-	Papier/Pappe
2.634	-	-	-	-	Glas
353	-	-	31	-	Metalle
-	42	-	-	-	Kunststoffe
-	-	-	28	-	Textilien
-	803	-	-	872	Holz
6.017	902	850	59	872	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Heilbronn					
5.911	508	4.200	-	-	Papier/Pappe
5.732	-	-	-	-	Glas
-	121	3.448	-	-	Metalle
-	162	-	-	-	Kunststoffe
-	-	763	-	-	Textilien
-	2.696	-	-	-	Holz
11.643	3.487	8.411	-	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
LKR Hohenlohekreis					
Papier/Pappe	2.598	28	-	-	-
Glas	1.371	15	-	-	-
Metalle	1.293	14	-	-	-
Kunststoffe	85	1	-	-	-
Textilien	228	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	5.575	59	-	-	-
Grünabfälle	3.334	36	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Schwäbisch Hall					
Papier/Pappe	5.618	34	-	-	-
Glas	2.531	15	-	-	-
Metalle	2.838	17	-	-	-
Kunststoffe	91	1	-	-	-
Textilien	-	-	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	11.078	67	-	-	-
Grünabfälle	1.812	11	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Main-Tauber-Kreis					
Papier/Pappe	6.764	52	-	-	-
Glas	2.846	22	-	-	-
Metalle	2.880	22	-	-	-
Kunststoffe	868	7	-	-	-
Textilien	609	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	13.967	108	-	-	-
Grünabfälle	4.493	35	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Heidenheim					
Papier/Pappe	5.322	40	-	-	-
Glas	2.729	21	-	-	-
Metalle	1.887	14	-	-	-
Kunststoffe	39	0	-	-	-
Textilien	-	-	-	-	-
Holz	2.219	17	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	12.196	93	-	-	-
Grünabfälle	3.455	26	-	-	-
Bioabfälle	266	X	-	266	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot-container	Zentrale Sammelstellen (Wertstoff-center)	Vereins-sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammelstellen für Wertstoffe aus Gewerbebetrieben	
Tonnen					
LKR Hohenlohekreis					
912	47	1.639	-	-	Papier/Pappe
1.371	-	-	-	-	Glas
13	21	-	1.259	-	Metalle
-	41	-	44	-	Kunststoffe
-	-	-	228	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
2.296	109	1.639	1.531	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Schwäbisch Hall					
2.370	13	3.235	-	-	Papier/Pappe
2.531	-	-	-	-	Glas
717	19	2.102	-	-	Metalle
-	11	-	80	-	Kunststoffe
-	-	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
5.618	43	5.337	80	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Main-Tauber-Kreis					
-	-	-	6.764	-	Papier/Pappe
2.846	-	-	-	-	Glas
2.880	-	-	-	-	Metalle
868	-	-	-	-	Kunststoffe
-	-	-	609	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
6.594	-	-	7.373	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Heidenheim					
-	928	4.394	-	-	Papier/Pappe
2.668	-	-	61	-	Glas
-	184	-	1.703	-	Metalle
-	38	-	1	-	Kunststoffe
-	-	-	-	-	Textilien
-	2.219	-	-	-	Holz
2.668	3.369	4.394	1.765	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
LKR Ostalbkreis					
Papier/Pappe	13.220	45	-	-	-
Glas	7.177	24	-	-	-
Metalle	3.005	10	-	-	-
Kunststoffe	215	1	-	-	-
Textilien	1.104	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	24.721	83	-	-	-
Grünabfälle	8.500	29	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
SKR Baden-Baden					
Papier/Pappe	3.380	65	-	-	-
Glas	1.590	31	-	-	-
Metalle	202	4	-	-	-
Kunststoffe	173	3	-	-	-
Textilien	150	X	-	-	-
Holz	10	0	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	5.505	106	-	-	-
Grünabfälle	12.000	231	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
SKR Karlsruhe					
Papier/Pappe	16.564	60	-	-	11.696
Glas	9.761	35	-	-	-
Metalle	1.707	6	-	-	829
Kunststoffe	760	3	-	-	470
Textilien	306	X	-	-	-
Holz	918	3	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	30.016	109	-	-	12.995
Grünabfälle	10.000	36	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Karlsruhe					
Papier/Pappe	28.886	75	1.979	-	16.052
Glas	5.569	15	-	120	1.755
Metalle	3.506	9	-	-	1.167
Kunststoffe	613	2	-	-	200
Textilien	-	-	-	-	-
Holz	870	2	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	39.444	103	1.979	120	19.174
Grünabfälle	20.618	54	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					

LKR Ostalbkreis

440	1.917	10.863	-	-	Papier/Pappe
7.177	-	-	-	-	Glas
607	1.268	-	1.130	-	Metalle
-	215	-	-	-	Kunststoffe
147	-	-	957	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
8.371	3.400	10.863	2.087	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

SKR Baden-Baden

-	680	2.700	-	-	Papier/Pappe
1.190	-	400	-	-	Glas
101	101	-	-	-	Metalle
-	173	-	-	-	Kunststoffe
50	-	-	100	-	Textilien
-	-	-	10	-	Holz
1.341	954	3.100	110	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

SKR Karlsruhe

-	750	3.200	-	918	Papier/Pappe
9.616	120	-	-	25	Glas
10	500	-	-	368	Metalle
-	290	-	-	-	Kunststoffe
306	-	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	918	Holz
9.932	1.660	3.200	-	2.229	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

LKR Karlsruhe

655	313	8.118	-	1.769	Papier/Pappe
3.253	19	-	42	380	Glas
330	139	-	490	1.380	Metalle
77	84	-	73	179	Kunststoffe
-	-	-	-	-	Textilien
-	33	-	-	837	Holz
4.315	588	8.118	605	4.545	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		

LKR Rastatt

Papier/Pappe	20.522	100	-	-	11.248
Glas	2.844	14	-	-	2.082
Metalle	2.489	12	-	-	1.926
Kunststoffe	10.688	52	-	-	3.503
Textilien	- 10	X	-	-	-
Holz	1.428	7	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>37.981</b>	<b>185</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>18.759</b>
Grünabfälle	1.114	5	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

SKR Heidelberg

Papier/Pappe	6.290	46	-	-	-
Glas	3.842	28	-	-	-
Metalle 3)	1.294	9	-	-	-
Kunststoffe	48	0	-	-	-
Textilien	155	X	-	-	-
Holz	48	0	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>11.677</b>	<b>85</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Grünabfälle	2.686	19	-	-	-
Bioabfälle	6.680	X	-	6.680	-

SKR Mannheim

Papier/Pappe	12.610	40	-	80	-
Glas	7.300	23	-	-	-
Metalle 3)	5.909	19	-	-	-
Kunststoffe	82	0	-	-	-
Textilien	11	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>25.912</b>	<b>83</b>	<b>-</b>	<b>80</b>	<b>-</b>
Grünabfälle	4.200	13	-	-	-
Bioabfälle	3.000	X	-	3.000	-

LKR Neckar-Odenwald-Kreis

Papier/Pappe	3.590	26	-	-	-
Glas	2.784	20	-	-	-
Metalle	611	4	-	-	-
Kunststoffe	14	0	-	-	-
Textilien	388	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>7.387</b>	<b>53</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Grünabfälle	335	2	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

3) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen und Kompostwerken.

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
LKR Rastatt					
-	-	-	-	9.274	Papier/Pappe
500	-	-	-	262	Glas
30	-	-	-	533	Metalle
-	-	-	-	7.185	Kunststoffe
10	-	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	1.428	Holz
540	-	-	-	18.682	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
SKR Heidelberg					
6.290	-	-	-	-	Papier/Pappe
3.842	-	-	-	-	Glas
2	930	-	362	-	Metalle 3)
-	48	-	-	-	Kunststoffe
-	155	-	-	-	Textilien
-	48	-	-	-	Holz
10.134	1.181	-	362	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
SKR Mannheim					
2.600	30	-	9.900	-	Papier/Pappe
7.300	-	-	-	-	Glas
-	9	-	5.900	-	Metalle 3)
-	6	-	76	-	Kunststoffe
-	11	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
9.900	56	-	15.876	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Neckar-Odenwald-Kreis					
-	791	-	2.799	-	Papier/Pappe
2.784	-	-	-	-	Glas
-	502	-	109	-	Metalle
-	14	-	-	-	Kunststoffe
-	-	-	388	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
2.784	1.307	-	3.296	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		

LKR Rhein-Neckar-Kreis

Papier/Pappe	34.789	71	-	-	29.316
Glas	3.231	7	-	-	3.173
Metalle	1.755	4	-	-	1.696
Kunststoffe	565	1	-	-	480
Textilien	-	-	-	-	-
Holz	726	1	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	41.066	84	-	-	34.665
Grünabfälle	7.631	16	-	-	-
Bioabfälle	6.402	X	-	6.402	-

SKR Pforzheim

Papier/Pappe	6.297	55	-	507	-
Glas	3.496	31	-	157	-
Metalle	986	9	-	-	-
Kunststoffe	141	1	-	55	-
Textilien	502	X	-	-	-
Holz	1.800	16	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	13.222	116	-	719	-
Grünabfälle	400	4	-	-	-
Bioabfälle	685	X	-	685	-

LKR Calw

Papier/Pappe	9.501	63	6.132	-	-
Glas	4.674	31	2.874	-	-
Metalle	3.625	24	2.362	-	-
Kunststoffe	568	4	-	-	-
Textilien	34	X	-	-	-
Holz	1.817	12	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	20.219	135	11.368	-	-
Grünabfälle	5.350	36	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

LKR Enzkreis

Papier/Pappe	9.808	55	9.517	-	-
Glas	4.422	25	3.806	-	-
Metalle	1.287	7	-	-	-
Kunststoffe	218	1	90	-	-
Textilien	17	X	-	-	-
Holz	5.497	31	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	21.249	120	13.413	-	-
Grünabfälle	1.500	8	-	-	-
Bioabfälle	438	X	-	438	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot-container	Zentrale Sammelstellen (Wertstoff-center)	Vereins-sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammelstellen für Wertstoffe aus Gewerbebetrieben	
Tonnen					

LKR Rhein-Neckar-Kreis

3.384	13	-	2.076	-	Papier/Pappe
58	-	-	-	-	Glas
59	-	-	-	-	Metalle
-	85	-	-	-	Kunststoffe
-	-	-	-	-	Textilien
-	726	-	-	-	Holz
3.501	824	-	2.076	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

SKR Pforzheim

-	195	-	5.595	-	Papier/Pappe
3.339	-	-	-	-	Glas
660	104	-	222	-	Metalle
-	86	-	-	-	Kunststoffe
-	502	-	-	-	Textilien
-	1.800	-	-	-	Holz
3.999	2.687	-	5.817	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

LKR Calw

2.031	608	730	-	-	Papier/Pappe
1.711	89	-	-	-	Glas
485	778	-	-	-	Metalle
-	568	-	-	-	Kunststoffe
-	34	-	-	-	Textilien
-	1.817	-	-	-	Holz
4.227	3.894	730	-	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

LKR Enzkreis

-	291	-	-	-	Papier/Pappe
547	69	-	-	-	Glas
356	194	-	737	-	Metalle
-	128	-	-	-	Kunststoffe
-	17	-	-	-	Textilien
-	5.497	-	-	-	Holz
903	6.196	-	737	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
LKR Freudenstadt					
Papier/Pappe	6.360	57	-	-	-
Glas	3.317	30	-	-	-
Metalle	1.489	13	-	-	-
Kunststoffe	527	5	-	-	-
Textilien	130	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	11.823	107	-	-	-
Grünabfälle	2.476	22	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
SKR Freiburg					
Papier/Pappe	15.650	82	-	-	15.238
Glas	2.062	11	-	-	1.773
Metalle	1.457	8	-	-	1.337
Kunststoffe	250	1	-	-	207
Textilien	-	-	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	19.419	101	-	-	18.555
Grünabfälle	5.051	26	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Freiburg-Hochschwarzwald					
Papier/Pappe	11.146	51	-	-	2.418
Glas	5.506	25	-	-	1.209
Metalle	3.780	17	-	-	403
Kunststoffe	171	1	-	-	-
Textilien	67	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	20.670	94	-	-	4.030
Grünabfälle	7.831	36	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Emmendingen					
Papier/Pappe	4.683	33	-	-	2.201
Glas	2.448	17	-	-	1.100
Metalle	680	5	-	-	367
Kunststoffe	10	0	-	-	-
Textilien	16	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	7.837	56	-	-	3.668
Grünabfälle	4.515	32	-	-	-
Bioabfälle	150	X	-	150	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
LKR Freudenstadt					
2.830	1.809	1.721	-	-	Papier/Pappe
2.339	978	-	-	-	Glas
381	646	-	462	-	Metalle
-	527	-	-	-	Kunststoffe
20	110	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
5.570	4.070	1.721	462	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
SKR Freiburg					
361	-	-	51	-	Papier/Pappe
264	-	-	25	-	Glas
118	-	-	2	-	Metalle
-	-	-	-	43	Kunststoffe
-	-	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
743	-	-	78	43	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Freiburg-Hochschwarzwald					
4.849	-	-	3.879	-	Papier/Pappe
4.165	-	-	132	-	Glas
1.546	-	-	1.831	-	Metalle
147	-	-	24	-	Kunststoffe
45	-	-	22	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
10.752	-	-	5.888	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Emmendingen					
1.342	40	1.100	-	-	Papier/Pappe
1.194	14	-	140	-	Glas
103	178	-	32	-	Metalle
-	7	-	3	-	Kunststoffe
-	-	-	16	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
2.639	239	1.100	191	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		

LKR Ortenaukreis

Papier/Pappe	32.534	87	-	-	15.035
Glas	6.191	17	-	-	5.361
Metalle	7.834	21	-	-	5.662
Kunststoffe	11.727	31	-	-	6.171
Textilien	55	X	-	-	3
Holz	779	2	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	59.120	158	-	-	32.232
Grünabfälle	4.484	12	-	-	-
Bioabfälle	113	X	-	113	-

LKR Rottweil

Papier/Pappe	5.700	43	-	-	-
Glas	3.106	23	-	-	-
Metalle	2.769	21	-	-	-
Kunststoffe	786	6	-	420	-
Textilien	-	-	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	12.361	92	-	420	-
Grünabfälle	8.041	60	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

LKR Schwarzwald-Baar-Kreis

Papier/Pappe	8.634	42	848	-	624
Glas	4.884	24	440	-	236
Metalle	1.550	8	-	-	79
Kunststoffe	6	0	-	-	-
Textilien	201	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	15.275	75	1.288	-	939
Grünabfälle	7.264	36	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

LKR Tuttlingen

Papier/Pappe	5.702	47	-	-	-
Glas	3.055	25	-	-	-
Metalle	867	7	-	-	-
Kunststoffe	10	0	-	-	-
Textilien	143	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	9.777	81	-	-	-
Grünabfälle	6.074	50	-	-	-
Bioabfälle	261	-	-	261	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

nach Sammelsystem und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot-container	Zentrale Sammelstellen (Wertstoff-center)	Vereins-sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammelstellen für Wertstoffe aus Gewerbebetrieben	
Tonnen					
LKR Ortenaukreis					
-	-	4.906	-	12.593	Papier/Pappe
-	-	-	-	830	Glas
-	150	-	1.129	893	Metalle
-	-	-	-	5.556	Kunststoffe
-	-	-	-	52	Textilien
-	-	-	-	779	Holz
-	150	4.906	1.129	20.703	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Rottweil					
2.975	-	2.640	-	85	Papier/Pappe
3.106	-	-	-	-	Glas
-	923	1.846	-	-	Metalle
-	295	67	-	4	Kunststoffe
-	-	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
6.081	1.218	4.553	-	89	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Schwarzwald-Baar-Kreis					
5.239	76	1.847	-	-	Papier/Pappe
3.676	216	316	-	-	Glas
262	755	454	-	-	Metalle
-	6	-	-	-	Kunststoffe
82	-	119	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
9.259	1.053	2.736	-	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Tuttlingen					
3.930	-	1.772	-	-	Papier/Pappe
3.055	-	-	-	-	Glas
-	-	867	-	-	Metalle
-	10	-	-	-	Kunststoffe
-	-	143	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
6.985	10	2.782	-	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		

LKR Konstanz

Papier/Pappe	8.508	34	-	-	-
Glas	6.423	26	-	-	-
Metalle 3)	2.219	9	-	-	-
Kunststoffe	94	0	-	-	-
Textilien	617	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	17.861	72	-	-	-
Grünabfälle	10.786	43	-	-	-
Bioabfälle	2.021	X	-	2.021	-

LKR Lörrach

Papier/Pappe	8.796	43	-	-	1.372
Glas	4.164	20	-	-	512
Metalle	622	3	-	-	164
Kunststoffe	495	2	-	-	-
Textilien	-	-	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	14.077	69	-	-	2.048
Grünabfälle	3.600	18	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

LKR Waldshut

Papier/Pappe	5.806	37	-	-	-
Glas	3.680	23	-	-	-
Metalle	3.716	24	-	-	-
Kunststoffe	74	0	-	-	-
Textilien	514	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	13.790	88	-	-	-
Grünabfälle	5.000	32	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

LKR Reutlingen

Papier/Pappe	9.618	37	-	5	-
Glas	4.272	16	-	-	-
Metalle	100	0	-	-	-
Kunststoffe	98	0	-	-	-
Textilien	48	X	-	-	-
Holz	2.492	10	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	16.628	64	-	5	-
Grünabfälle	6.580	25	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

3) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen und Kompostwerken.

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
LKR Konstanz					
6.126	597	1.785	-	-	Papier/Pappe
6.297	59	67	-	-	Glas
233	259	786	941	-	Metalle 3)
26	68	-	-	-	Kunststoffe
266	4	347	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
12.948	987	2.985	941	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Lörrach					
2.766	56	4.602	-	-	Papier/Pappe
3.628	1	-	23	-	Glas
427	31	-	-	-	Metalle
495	-	-	-	-	Kunststoffe
-	-	-	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
7.316	88	4.602	23	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Waldshut					
-	465	5.341	-	-	Papier/Pappe
3.570	-	-	110	-	Glas
-	150	3.566	-	-	Metalle
-	74	-	-	-	Kunststoffe
-	-	514	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
3.570	689	9.421	110	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Reutlingen					
674	-	5.364	-	3.575	Papier/Pappe
4.264	8	-	-	-	Glas
91	9	-	-	-	Metalle
-	3	-	-	95	Kunststoffe
-	3	-	45	-	Textilien
-	-	-	-	2.492	Holz
5.029	23	5.364	45	6.162	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 16. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
LKR Tübingen					
Papier/Pappe	7.679	39	-	-	-
Glas	3.110	16	-	-	-
Metalle	113	1	-	-	-
Kunststoffe	110	1	-	-	-
Textilien	149	X	-	-	-
Holz	548	3	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	11.709	60	-	-	-
Grünabfälle	1.008	5	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Zollernalbkreis					
Papier/Pappe	6.758	37	-	-	-
Glas	3.512	19	-	-	-
Metalle	3.134	17	-	-	-
Kunststoffe	87	0	-	-	-
Textilien	98	X	-	-	-
Holz	2	0	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	13.591	74	-	-	-
Grünabfälle	2.926	16	-	-	-
Bioabfälle	1.535	X	-	1.535	-
SKR Ulm					
Papier/Pappe	11.428	103	-	-	-
Glas	3.455	31	-	-	-
Metalle	1.772	16	-	-	-
Kunststoffe	948	9	-	-	-
Textilien	500	X	-	-	-
Holz	4.459	40	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	22.562	203	-	-	-
Grünabfälle	4.500	41	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Alb-Donau-Kreis					
Papier/Pappe	8.805	52	-	-	-
Glas	3.475	20	-	-	-
Metalle	3.833	23	-	-	-
Kunststoffe	1.837	11	-	-	-
Textilien	507	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	18.457	108	-	-	-
Grünabfälle	9.753	57	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

Fußnotentext siehe letzte Seite der Tabelle

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
LKR Tübingen					
937	-	4.338	-	2.404	Papier/Pappe
3.094	16	-	-	-	Glas
10	6	-	97	-	Metalle
-	44	-	-	66	Kunststoffe
119	8	-	22	-	Textilien
-	-	-	-	548	Holz
4.160	74	4.338	119	3.018	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Zollernalbkreis					
2.094	353	4.311	-	-	Papier/Pappe
3.434	78	-	-	-	Glas
65	66	3.003	-	-	Metalle
-	87	-	-	-	Kunststoffe
-	98	-	-	-	Textilien
-	2	-	-	-	Holz
5.593	684	7.314	-	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
SKR Ulm					
2.650	600	1.350	-	6.828	Papier/Pappe
3.330	-	-	-	125	Glas
430	312	-	320	710	Metalle
-	70	-	-	878	Kunststoffe
50	-	-	450	-	Textilien
-	60	-	-	4.399	Holz
6.460	1.042	1.350	770	12.940	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Alb-Donau-Kreis					
1.268	1.814	3.298	-	2.425	Papier/Pappe
2.590	658	227	-	-	Glas
372	436	2.621	-	404	Metalle
16	606	3	-	1.212	Kunststoffe
38	18	451	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
4.284	3.532	6.600	-	4.041	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

Noch: 15. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen, Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Stoffart	Wertstoffmenge insgesamt		Davon		
			Einstoff- behälter mit alternierender Sammlung	Einstoff- behälter	Grüne Tonne/ Depot- container für Altstoff- gemische 1)
	Tonnen	kg/Ea	Tonnen		
LKR Biberach					
Papier/Pappe	6.355	39	-	64	-
Glas	3.662	22	-	-	-
Metalle	3.776	23	-	-	-
Kunststoffe	100	1	-	-	-
Textilien	165	X	-	-	-
Holz	-	-	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	14.058	86	-	64	-
Grünabfälle	1.980	12	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Bodenseekreis					
Papier/Pappe	10.323	56	-	480	-
Glas	6.279	34	-	-	-
Metalle	4.077	22	-	-	-
Kunststoffe	366	2	-	-	-
Textilien	76	X	-	-	-
Holz	2.903	16	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	24.024	130	-	480	-
Grünabfälle	9.338	50	-	-	-
Bioabfälle	1.410	-	-	1.410	-
LKR Ravensburg					
Papier/Pappe	12.824	51	-	4.091	-
Glas	5.766	23	-	-	-
Metalle	6.961	28	-	-	-
Kunststoffe	92	0	-	-	-
Textilien	872	X	-	-	-
Holz	2.106	8	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	28.621	115	-	4.091	-
Grünabfälle	17.157	69	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-
LKR Sigmaringen					
Papier/Pappe	5.028	41	-	1.526	-
Glas	2.860	23	-	-	-
Metalle	2.536	21	-	-	-
Kunststoffe	51	0	-	-	-
Textilien	92	X	-	-	-
Holz	172	1	-	-	-
Wertstoffe insgesamt	10.739	88	-	1.526	-
Grünabfälle	3.973	33	-	-	-
Bioabfälle	-	-	-	-	-

1) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Verwertung.- 2) Durch Vereine

nach Sammelsystemen und Stoffarten

erfaßt über					Stoffart
Depot- container	Zentrale Sammel- stellen (Wertstoff- center)	Vereins- sammlungen mit Zuschuß	Sonstige Sammlungen 2)	Sammel- stellen für Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben	
Tonnen					
LKR Biberach					
1.842	763	3.686	-	-	Papier/Pappe
1.831	366	1.465	-	-	Glas
341	107	3.328	-	-	Metalle
-	100	-	-	-	Kunststoffe
33	-	132	-	-	Textilien
-	-	-	-	-	Holz
4.047	1.336	8.611	-	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Bodenseekreis					
4.408	2.543	2.892	-	-	Papier/Pappe
5.128	523	628	-	-	Glas
114	2.198	1.765	-	-	Metalle
-	366	-	-	-	Kunststoffe
-	76	-	-	-	Textilien
-	2.903	-	-	-	Holz
9.650	8.609	5.285	-	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Ravensburg					
1.903	2.113	3.091	-	1.626	Papier/Pappe
3.745	610	1.356	-	55	Glas
794	1.054	4.001	-	1.112	Metalle
-	44	-	1	47	Kunststoffe
199	-	-	673	-	Textilien
-	44	-	-	2.062	Holz
6.641	3.865	8.448	674	4.902	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle
LKR Sigmaringen					
1.146	639	1.717	-	-	Papier/Pappe
2.209	37	614	-	-	Glas
274	418	1.844	-	-	Metalle
-	6	-	45	-	Kunststoffe
-	-	-	92	-	Textilien
-	172	-	-	-	Holz
3.629	1.272	4.175	137	-	Wertstoffe insgesamt
-	-	-	-	-	Grünabfälle
-	-	-	-	-	Bioabfälle

ohne Zuschuß, Gewerbebetriebe mit Sammelerlaubnis, kommunale Sammlungen

**16. Getrennt erfaßte Menge an Wertstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Stoffarten und**

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohnbe- bevölkerung am 30.06.1991	Abfallaufkommen an häuslichen Abfällen 1)		Wertstoffmenge 2)			Papier/Pappe	
				insgesamt		Ab- schöpfungs- quote		
				1000 t	kg/Ea			
				1	2	3=2/1	4	5=4/1
SKR Stuttgart	584	226,7	388	64,5	110	28,4	39,6	61,4
LKR Böblingen	337	123,6	367	45,1	134	36,4	26,2	58,1
Esslingen	482	146,2	303	56,9	118	38,9	35,0	61,5
Göppingen	244	85,0	348	16,9	69	19,9	4,0	23,6
Ludwigsburg	468	186,9	399	46,6	100	25,0	25,3	54,2
Rems-Murr-Kreis	384	109,7	286	28,9	75	26,3	16,1	55,8
SKR Heilbronn	116	41,5	358	8,7	75	20,9	3,9	45,3
LKR Heilbronn	275	92,0	334	23,5	85	25,6	10,6	45,1
Hohenlohekreis	94	33,4	356	5,6	59	16,7	2,6	46,6
Schwäbisch Hall	166	60,7	366	11,1	67	18,3	5,6	50,7
Main-Tauber-Kreis	129	39,9	310	14,0	108	35,0	6,8	48,4
Heidenheim	132	47,9	364	12,2	93	25,4	5,3	43,6
Ostalbkreis	296	93,9	317	24,7	83	26,3	13,2	53,5
RB Stuttgart	3.707	1.287,6	347	358,6	97	27,9	194,2	54,2
SKR Baden-Baden	52	22,9	441	5,5	106	24,0	3,4	61,4
Karlsruhe	277	120,6	436	30,0	109	24,9	16,6	55,2
LKR Karlsruhe	383	129,9	339	39,4	103	30,4	28,9	73,2
Rastatt	205	98,9	482	38,0	185	38,4	20,5	54,0
SKR Heidelberg	138	50,4	365	11,7	85	23,2	6,3	53,9
Mannheim	312	126,2	405	25,9	83	20,5	12,6	48,7
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	139	40,2	289	7,4	53	18,4	3,6	48,6
Rhein-Neckar-Kreis	491	159,3	324	41,1	84	25,8	34,8	84,7
SKR Pforzheim	114	41,4	364	13,2	116	32,0	6,3	47,6
LKR Calw	150	49,1	327	20,2	135	41,2	9,5	47,0
Enzkreis	177	67,0	378	21,2	120	31,7	9,8	46,2
Freudenstadt	111	29,7	268	11,8	107	39,8	6,4	53,8
RB Karlsruhe	2.549	935,5	367	265,5	104	28,4	158,6	59,7
SKR Freiburg im Breisgau	192	73,0	381	19,4	101	26,6	15,7	80,6
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	219	60,7	277	20,7	94	34,1	11,1	53,9
Emmendingen	140	39,1	279	7,8	56	20,0	4,7	59,8
Ortenaukreis	374	170,0	454	59,1	158	34,8	32,5	55,0
Rottweil	134	37,7	282	12,4	92	32,8	5,7	46,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	204	61,2	301	15,3	75	25,0	8,6	56,5
Tuttlingen	121	41,4	341	9,8	81	23,6	5,7	58,3
Konstanz	248	90,5	365	17,9	72	19,7	8,5	47,6
Lörrach	203	64,5	317	14,1	69	21,8	8,8	62,5
Waldshut	157	48,1	306	13,8	88	28,7	5,8	42,1
RB Freiburg	1.992	686,2	345	190,2	95	27,7	107,2	56,3
LKR Reutlingen	260	98,2	377	16,6	64	16,9	9,6	57,8
Tübingen	195	55,7	286	11,7	60	21,0	7,7	65,6
Zollernalbkreis	183	67,4	369	13,6	74	20,2	6,8	49,7
SKR Ulm	111	63,4	571	22,6	203	35,6	11,4	50,7
LKR Alb-Donau-Kreis	170	51,1	300	18,5	108	36,1	8,8	47,7
Biberach	164	60,4	368	14,1	86	23,3	6,4	45,2
Bodenseekreis	185	59,7	322	24,0	130	40,2	10,3	43,0
Ravensburg	249	75,3	302	28,6	115	38,0	12,8	44,8
Sigmaringen	122	39,3	323	10,7	88	27,3	5,0	46,8
RB Tübingen	1.640	570,6	348	160,4	98	28,1	79	49,1
Baden-Württemberg	9.888	3.479,9	352	974,7	99	28,0	538,8	55,3

1) Umfaßt Hausmüll, Sperrmüll, Wertstoffe aus den Wertstoffsammlungen einschließlich Rückständen aus den Sortieranlagen. - 2) Erfasst über Depotcontainer, Holsysteme mit Wertstoffbehältern, zentrale Sammelstellen, Abholaktionen

**Abschöpfungsquote**

Davon						Nachrichtlich:	Kreis Regierungsbezirk Land
Glas		Metalle 3)		Sonstige Wertstoffe 4)		Rückstände aus der Sortierung	
1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	
9	10=9/4	11	12=11/4	13	14=13/4	15	
13,2	20,4	5,2	8,0	6,5	10,1	-	SKR Stuttgart
9,8	21,8	3,5	7,9	5,5	12,2	0,4	LKR Böblingen
13,8	24,3	5,5	9,7	2,5	4,5	0,9	Esslingen
4,2	24,5	8,8	51,9	-	-	-	Göppingen
10,9	23,4	5,3	11,3	5,1	11,0	0,9	Ludwigsburg
7,5	26,1	3,9	13,5	1,3	4,6	1,2	Rems-Murr-Kreis
2,6	30,3	0,4	4,4	1,7	20,1	-	SKR Heilbronn
5,7	24,3	3,6	15,2	3,6	15,4	-	LKR Heilbronn
1,4	24,6	1,3	23,2	0,3	5,6	-	Hohenlohekreis
2,5	22,8	2,8	25,6	0,1	0,8	-	Schwäbisch Hall
2,8	20,4	2,9	20,6	1,5	10,6	-	Main-Tauber-Kreis
2,7	22,4	1,9	15,5	2,3	18,5	-	Heidenheim
7,2	29,0	3,0	12,2	1,3	5,3	-	Ostalbkreis
84,5	23,6	48,1	13,4	31,8	8,9	3,4	RB Stuttgart
1,6	28,9	0,2	3,7	0,3	6,0	-	SKR Baden-Baden
9,8	32,5	1,7	5,7	2,0	6,6	15,2	Karlsruhe
5,6	14,1	3,5	8,9	1,5	3,8	14,4	LKR Karlsruhe
2,8	7,5	2,5	6,6	12,1	31,9	15,7	Rastatt
3,8	32,9	1,3	11,1	0,3	2,1	-	SKR Heidelberg
7,3	28,2	5,9	22,8	0,1	0,4	-	Mannheim
2,8	37,7	0,6	8,3	0,4	5,4	-	LKR Neckar-Odenwald-Kreis
3,2	7,9	1,8	4,3	1,3	3,1	16,7	Rhein-Neckar-Kreis
3,5	26,4	1,0	7,5	2,4	18,5	-	SKR Pforzheim
4,7	23,1	3,6	17,9	2,4	12,0	-	LKR Calw
4,4	20,8	1,3	6,1	5,7	27,0	1,0	Enzkreis
3,3	28,1	1,5	12,6	0,7	5,6	-	Freudenstadt
52,8	19,9	24,9	9,4	29,2	11,0	63,0	RB Karlsruhe
2,1	10,6	1,5	7,5	0,3	1,3	12,4	SKR Freiburg im Breisgau
5,5	26,6	3,8	18,3	0,2	1,2	2,7	LKR Breisgau-Hochschwarzwald
2,4	31,2	0,7	8,7	0,0	0,3	3,1	Emmendingen
6,2	10,5	7,8	13,3	12,6	21,2	22,7	Ortenaukreis
3,1	25,1	2,8	22,4	0,8	6,4	-	Rottweil
4,9	32,0	1,6	10,1	0,2	1,4	0,3	Schwarzwald-Baar-Kreis
3,1	31,2	0,9	8,9	0,2	1,6	-	Tuttlingen
6,4	36,0	2,2	12,4	0,7	4,0	-	Konstanz
4,2	29,6	0,6	4,4	0,5	3,5	1,4	Lörrach
3,7	26,7	3,7	26,9	0,6	4,3	-	Waldshut
41,5	21,8	25,5	13,4	16,0	8,4	42,5	RB Freiburg
4,3	25,7	0,1	0,6	2,6	15,9	-	LKR Reutlingen
3,1	26,6	0,1	1,0	0,8	6,9	-	Tübingen
3,5	25,8	3,1	23,1	0,2	1,4	-	Zollernalbkreis
3,5	15,3	1,8	7,9	5,9	26,2	15,6	SKR Ulm
3,5	18,8	3,8	20,8	2,3	12,7	-	LKR Alb-Donau-Kreis
3,7	26,0	3,8	26,9	0,3	1,9	-	Biberach
6,3	26,1	4,1	17,0	3,3	13,9	-	Bodenseekreis
5,8	20,1	7,0	24,3	3,1	10,7	8,2	Ravensburg
2,9	26,6	2,5	23,6	0,3	2,9	-	Sigmaringen
36,4	22,7	26,3	16,4	18,9	11,8	23,8	RB Tübingen
215,2	22,1	124,7	12,8	95,9	9,8	132,7	Baden-Württemberg

durch Vereine.- 3) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen und Kompostwerken.-  
4) Kunststoffe, Textilien, Holz.

**17. Getrennt erfaßte Menge an Papier/Pappe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Sammelsystemen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohn- bevölkerung am 30.06.1991	Papier/ Pappe insgesamt		Davon			
				Einstoff- behälter 1)		Grüne Tonne/ Depotcontainer für Altstoffgemische 2)	
				t	%	t	%
	1000	t	kg/Ea	t	%	t	%
SKR Stuttgart	584	39.589	68	39.589	100,0	-	-
LKR Böblingen	337	26.191	78	-	-	-	-
Esslingen	482	34.975	73	-	-	2.125	6,1
Göppingen	244	3.991	16	-	-	-	-
Ludwigsburg	468	25.303	54	24.006	94,9	441	1,7
Rems-Murr-Kreis	384	16.118	42	-	-	-	-
SKR Heilbronn	116	3.937	34	-	-	-	-
LKR Heilbronn	275	10.619	39	-	-	-	-
Hohenlohekreis	94	2.598	28	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	166	5.618	34	-	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	129	6.764	52	-	-	-	-
Heidenheim	132	5.322	40	-	-	-	-
Ostalbkreis	296	13.220	45	-	-	-	-
RB Stuttgart	3.707	194.245	52	63.595	32,7	2.566	1,3
SKR Baden-Baden	52	3.380	65	-	-	-	-
Karlsruhe	277	16.564	60	-	-	11.696	70,6
LKR Karlsruhe	383	28.886	75	1.979	6,9	16.052	55,6
Rastatt	205	20.522	100	-	-	11.248	54,8
SKR Heidelberg	138	6.290	46	-	-	-	-
Mannheim	312	12.610	40	80	0,6	-	-
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	139	3.590	26	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	491	34.789	71	-	-	29.316	84,3
SKR Pforzheim	114	6.297	55	507	8,1	-	-
LKR Calw	150	9.501	63	6.132	64,5	-	-
Enzkreis	177	9.808	55	9.517	97,0	-	-
Freudenstadt	111	6.360	57	-	-	-	-
RB Karlsruhe	2.549	158.597	62	18.215	11,5	68.312	43,1
SKR Freiburg im Breisgau	192	15.650	82	-	-	15.238	97,4
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	219	11.146	51	-	-	2.418	21,7
Emmendingen	140	4.683	33	-	-	2.201	47,0
Ortenaukreis	374	32.534	87	-	-	15.035	46,2
Rottweil	134	5.700	43	-	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	204	8.634	42	848	9,8	624	7,2
Tuttlingen	121	5.702	47	-	-	-	-
Konstanz	248	8.508	34	-	-	-	-
Lörrach	203	8.796	43	-	-	1.372	15,6
Waldshut	157	5.806	37	-	-	-	-
RB Freiburg	1.992	107.159	54	848	0,8	36.888	34,4
LKR Reutlingen	260	9.618	37	5	0,1	-	-
Tübingen	195	7.679	39	-	-	-	-
Zollernalbkreis	183	6.758	37	-	-	-	-
SKR Ulm	111	11.428	103	-	-	-	-
LKR Alb-Donau-Kreis	170	8.805	52	-	-	-	-
Biberach	164	6.355	39	64	1,0	-	-
Bodenseekreis	185	10.323	56	480	4,6	-	-
Ravensburg	249	12.824	51	4.091	31,9	-	-
Sigmaringen	122	5.028	41	1.526	30,4	-	-
RB Tübingen	1.640	78.818	48	6.166	7,8	-	-
Baden-Württemberg	9.888	538.819	54	88.824	16,5	107.766	20,0

1) Einschließlich Einstoffbehälter für die alternierende Sammlung von Papier und Glas.- 2) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Sortierung.-

erfaßt über								Kreis Regierungsbezirk Land
Depot- container		Zentrale Sammelstellen (Wertstoffcenter)		Abhol- aktionen 3)		Sammelstellen für Wertstoffe aus Gewerbebetrieben		
t	%	t	%	t	%	t	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	SKR Stuttgart
7.560	28,9	1.255	4,8	10.940	41,8	6.436	24,6	LKR Böblingen
16.946	48,5	190	0,5	5.168	14,8	10.546	30,2	Esslingen
-	-	341	8,5	3.650	91,5	-	-	Göppingen
-	-	665	2,6	191	0,8	-	-	Ludwigsburg
8.966	55,6	2.262	14,0	3.640	22,6	1.250	7,8	Rems-Murr-Kreis
3.030	77,0	57	1,4	850	21,6	-	-	SKR Heilbronn
5.911	55,7	508	4,8	4.200	39,6	-	-	LKR Heilbronn
912	35,1	47	1,8	1.639	63,1	-	-	Hohenlohekreis
2.370	42,2	13	0,2	3.235	57,6	-	-	Schwäbisch Hall
-	-	-	-	6.764	100,0	-	-	Main-Tauber-Kreis
-	-	928	17,4	4.394	82,6	-	-	Heidenheim
440	3,3	1.917	14,5	10.863	82,2	-	-	Ostalbkreis
46.135	23,8	8.183	4,2	55.534	28,6	18.232	9,4	RB Stuttgart
-	-	680	20,1	2.700	79,9	-	-	SKR Baden-Baden
-	-	750	4,5	3.200	19,3	918	5,5	Karlsruhe
655	2,3	313	1,1	8.118	28,1	1.769	6,1	LKR Karlsruhe
-	-	-	-	-	-	9.274	45,2	Rastatt
6.290	100,0	-	-	-	-	-	-	SKR Heidelberg
2.600	20,6	30	0,2	9.900	78,5	-	-	Mannheim
-	-	791	22,0	2.799	78,0	-	-	LKR Neckar-Odenwald-Kreis
3.384	9,7	13	0,0	2.076	6,0	-	-	Rhein-Neckar-Kreis
-	-	195	3,1	5.595	88,9	-	-	SKR Pforzheim
2.031	21,4	608	6,4	730	7,7	-	-	LKR Calw
-	-	291	3,0	-	-	-	-	Enzkreis
2.830	44,5	1.809	28,4	1.721	27,1	-	-	Freudenstadt
17.790	11,2	5.480	3,5	36.839	23,2	11.961	7,5	RB Karlsruhe
361	2,3	-	-	51	0,3	-	-	SKR Freiburg im Breisgau
4.849	43,5	-	-	3.879	34,8	-	-	LKR Breisgau-Hochschwarzwald
1.342	28,7	40	0,9	1.100	23,5	-	-	Emmendingen
-	-	-	-	4.906	15,1	12.593	38,7	Ortenaukreis
2.975	52,2	-	-	2.640	46,3	85	1,5	Rottweil
5.239	60,7	76	0,9	1.847	21,4	-	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
3.930	68,9	-	-	1.772	31,1	-	-	Tuttlingen
6.126	72,0	597	7,0	1.785	21,0	-	-	Konstanz
2.766	31,4	56	0,6	4.602	52,3	-	-	Lörrach
-	-	465	8,0	5.341	92,0	-	-	Waldshut
27.588	25,7	1.234	1,2	27.923	26,1	12.678	11,8	RB Freiburg
674	7,0	-	-	5.364	55,8	3.575	37,2	LKR Reutlingen
937	12,2	-	-	4.338	56,5	2.404	31,3	Tübingen
2.094	31,0	353	5,2	4.311	63,8	-	-	Zollernalbkreis
2.650	23,2	600	5,3	1.350	11,8	6.828	59,7	SKR Ulm
1.268	14,4	1.814	20,6	3.298	37,5	2.425	27,5	LKR Alb-Donau-Kreis
1.842	29,0	763	12,0	3.686	58,0	-	-	Biberach
4.408	42,7	2.543	24,6	2.892	28,0	-	-	Bodenseekreis
1.903	14,8	2.113	16,5	3.091	24,1	1.626	12,7	Ravensburg
1.146	22,8	639	12,7	1.717	34,1	-	-	Sigmaringen
16.922	21,5	8.825	11,2	30.047	38,1	16.858	21,4	RB Tübingen
108.435	20,1	23.722	4,4	150.343	27,9	59.729	11,1	Baden-Württemberg

3) Durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe und Kommunen.

**18. Getrennt erfaßte Menge an Glas in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Sammelsystemen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohn- bevölkerung am 30.06.1991	Glas insgesamt		Davon			
				Einstoff- behälter 1)		Grüne Tonne/ Depotcontainer für Altstoffgemische 2).	
				t	kg/Ea	t	%
SKR Stuttgart	584	13.152	23	-	-	-	-
LKR Böblingen	337	9.842	29	-	-	-	-
Esslingen	482	13.840	29	-	-	-	-
Göppingen	244	4.152	17	-	-	-	-
Ludwigsburg	468	10.938	23	7.414	67,8	205	1,9
Rems-Murr-Kreis	384	7.531	20	-	-	-	-
SKR Heilbronn	116	2.634	23	-	-	-	-
LKR Heilbronn	275	5.732	21	-	-	-	-
Hohenlohekreis	94	1.371	15	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	166	2.531	15	-	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	129	2.846	22	-	-	-	-
Heidenheim	132	2.729	21	-	-	-	-
Ostalbkreis	296	7.177	24	-	-	-	-
RB Stuttgart	3.707	84.475	23	7.414	8,8	205	0,2
SKR Baden-Baden	52	1.590	31	-	-	-	-
Karlsruhe	277	9.761	35	-	-	-	-
LKR Karlsruhe	383	5.569	15	120	2,2	1.755	31,5
Rastatt	205	2.844	14	-	-	2.082	73,2
SKR Heidelberg	138	3.842	28	-	-	-	-
Mannheim	312	7.300	23	-	-	-	-
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	139	2.784	20	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	491	3.231	7	-	-	3.173	98,2
SKR Pforzheim	114	3.496	31	157	4,5	-	-
LKR Calw	150	4.674	31	2.874	61,5	-	-
Enzkreis	177	4.422	25	3.806	86,1	-	-
Freudenstadt	111	3.317	30	-	-	-	-
RB Karlsruhe	2.549	52.830	21	6.957	13,2	7.010	13,3
SKR Freiburg im Breisgau	192	2.062	11	-	-	1.773	86,0
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	219	5.506	25	-	-	1.209	22,0
Emmendingen	140	2.448	17	-	-	1.100	44,9
Ortenaukreis	374	6.191	17	-	-	5.361	86,6
Rottweil	134	3.106	23	-	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	204	4.884	24	440	9,0	236	4,8
Tuttlingen	121	3.055	25	-	-	-	-
Konstanz	248	6.423	26	-	-	-	-
Lörrach	203	4.164	20	-	-	512	12,3
Waldshut	157	3.680	23	-	-	-	-
RB Freiburg	1.992	41.519	21	440	1,1	10.191	24,5
LKR Reutlingen	260	4.272	16	-	-	-	-
Tübingen	195	3.110	16	-	-	-	-
Zollernalbkreis	183	3.512	19	-	-	-	-
SKR Ulm	111	3.455	31	-	-	-	-
LKR Alb-Donau-Kreis	170	3.475	20	-	-	-	-
Biberach	164	3.662	22	-	-	-	-
Bodenseekreis	185	6.279	34	-	-	-	-
Ravensburg	249	5.766	23	-	-	-	-
Sigmaringen	122	2.860	23	-	-	-	-
RB Tübingen	1.640	36.391	22	-	-	-	-
Baden-Württemberg	9.888	215.215	22	14.811	6,9	17.406	8,1

1) Einschließlich Einstoffbehälter für die alternierende Sammlung von Papier und Glas.- 2) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Sortierung.-

erfaßt über								Kreis Regierungsbezirk Land
Depot- container		Zentrale Sammelstellen (Wertstoffcenter)		Abhol- aktionen 3)		Sammelstellen für Wertstoffe aus Gewerbebetrieben		
t	%	t	%	t	%	t	%	
13.152	100,0	-	-	-	-	-	-	SKR Stuttgart
9.419	95,7	423	4,3	-	-	-	-	LKR Böblingen
13.709	99,1	-	-	131	0,9	-	-	Esslingen
4.152	100,0	-	-	-	-	-	-	Göppingen
3.088	28,2	191	1,7	40	0,4	-	-	Ludwigsburg
7.042	93,5	489	6,5	-	-	-	-	Rems-Murr-Kreis
2.634	100,0	-	-	-	-	-	-	SKR Heilbronn
5.732	100,0	-	-	-	-	-	-	LKR Heilbronn
1.371	100,0	-	-	-	-	-	-	Hohenlohekreis
2.531	100,0	-	-	-	-	-	-	Schwäbisch Hall
2.846	100,0	-	-	-	-	-	-	Main-Tauber-Kreis
2.668	97,8	-	-	61	2,2	-	-	Heidenheim
7.177	100,0	-	-	-	-	-	-	Ostalbkreis
75.521	89,4	1.103	1,3	232	0,3	-	-	RB Stuttgart
1.190	74,8	-	-	400	25,2	-	-	SKR Baden-Baden
9.616	98,5	120	1,2	-	-	25	0,3	Karlsruhe
3.253	58,4	19	0,3	42	0,8	380	6,8	LKR Karlsruhe
500	17,6	-	-	-	-	262	9,2	Rastatt
3.842	100,0	-	-	-	-	-	-	SKR Heidelberg
7.300	100,0	-	-	-	-	-	-	Mannheim
2.784	100,0	-	-	-	-	-	-	LKR Neckar-Odenwald-Kreis
58	1,8	-	-	-	-	-	-	Rhein-Neckar-Kreis
3.339	95,5	-	-	-	-	-	-	SKR Pforzheim
1.711	36,6	89	1,9	-	-	-	-	LKR Calw
547	12,4	69	1,6	-	-	-	-	Enzkreis
2.339	70,5	978	29,5	-	-	-	-	Freudenstadt
36.479	69,0	1.275	2,4	442	0,8	667	1,3	RB Karlsruhe
264	12,8	-	-	25	1,2	-	-	SKR Freiburg im Breisgau
4.165	75,6	-	-	132	2,4	-	-	LKR Breisgau-Hochschwarzwald
1.194	48,8	14	0,6	140	5,7	-	-	Emmendingen
-	-	-	-	-	-	830	13,4	Ortenaukreis
3.106	100,0	-	-	-	-	-	-	Rottweil
3.676	75,3	216	4,4	316	6,5	-	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
3.055	100,0	-	-	-	-	-	-	Tuttlingen
6.297	98,0	59	0,9	67	1,0	-	-	Konstanz
3.628	87,1	1	0,0	23	0,6	-	-	Lörrach
3.570	97,0	-	-	110	3,0	-	-	Waldshut
28.955	69,7	290	0,7	813	2,0	830	2,0	RB Freiburg
4.264	99,8	8	0,2	-	-	-	-	LKR Reutlingen
3.094	99,5	16	0,5	-	-	-	-	Tübingen
3.434	97,8	78	2,2	-	-	-	-	Zollernalbkreis
3.330	96,4	-	-	-	-	125	3,6	SKR Ulm
2.590	74,5	658	18,9	227	6,5	-	-	LKR Alb-Donau-Kreis
1.831	50,0	366	10,0	1.465	40,0	-	-	Biberach
5.128	81,7	523	8,3	628	10,0	-	-	Bodenseekreis
3.745	64,9	610	10,6	1.356	23,5	55	1,0	Ravensburg
2.209	77,2	37	1,3	614	21,5	-	-	Sigmaringen
29.625	81,4	2.296	6,3	4.290	11,8	180	0,5	RB Tübingen
170.580	79,3	4.964	2,3	5.777	2,7	1.677	0,8	Baden-Württemberg

3) Durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe und Kommunen.

19. Getrennt erfaßte Menge an Metallen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Sammelsystemen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohn- bevölkerung am 30.06.1991	Metalle insgesamt		Davon			
				Einstoff- behälter 1)		Grüne Tonne/ Depotcontainer für Altstoffgemische 2)	
				t	%	t	%
	1000	t	kg/Ea	t	%	t	%
SKR Stuttgart	584	5.189	9	-	-	-	-
LKR Böblingen	337	3.544	11	-	-	-	-
Esslingen	482	5.515	11	-	-	13	0,2
Göppingen	244	8.785	36	-	-	-	-
Ludwigsburg	468	5.293	11	-	-	28	0,5
Rems-Murr-Kreis	384	3.904	10	-	-	-	-
SKR Heilbronn	116	384	3	-	-	-	-
LKR Heilbronn	275	3.569	13	-	-	-	-
Hohenlohekreis	94	1.293	14	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	166	2.838	17	-	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	129	2.880	22	-	-	-	-
Heidenheim	132	1.887	14	-	-	-	-
Ostalbkreis	296	3.005	10	-	-	-	-
RB Stuttgart	3.707	48.086	13	-	-	41	0,1
SKR Baden-Baden	52	202	4	-	-	-	-
Karlsruhe	277	1.707	6	-	-	829	48,6
LKR Karlsruhe	383	3.506	9	-	-	1.167	33,3
Rastatt	205	2.489	12	-	-	1.926	77,4
SKR Heidelberg	138	1.294	9	-	-	-	-
Mannheim	312	5.909	19	-	-	-	-
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	139	611	4	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	491	1.755	4	-	-	1.696	96,6
SKR Pforzheim	114	986	9	-	-	-	-
LKR Calw	150	3.625	24	2.362	65,2	-	-
Enzkreis	177	1.287	7	-	-	-	-
Freudenstadt	111	1.489	13	-	-	-	-
RB Karlsruhe	2.549	24.860	10	2.362	9,5	5.618	22,6
SKR Freiburg im Breisgau	192	1.457	8	-	-	1.337	91,8
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	219	3.780	17	-	-	403	10,7
Emmendingen	140	680	5	-	-	367	54,0
Ortenaukreis	374	7.834	21	-	-	5.662	72,3
Rottweil	134	2.769	21	-	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	204	1.550	8	-	-	79	5,1
Tuttlingen	121	867	7	-	-	-	-
Konstanz	248	2.219	9	-	-	-	-
Lörrach	203	622	3	-	-	164	26,4
Waldshut	157	3.716	24	-	-	-	-
RB Freiburg	1.992	25.494	13	-	-	8.012	31,4
LKR Reutlingen	260	100	0	-	-	-	-
Tübingen	195	113	1	-	-	-	-
Zollernalbkreis	183	3.134	17	-	-	-	-
SKR Ulm	111	1.772	16	-	-	-	-
LKR Alb-Donau-Kreis	170	3.833	23	-	-	-	-
Biberach	164	3.776	23	-	-	-	-
Bodenseekreis	185	4.077	22	-	-	-	-
Ravensburg	249	6.961	28	-	-	-	-
Sigmaringen	122	2.536	21	-	-	-	-
RB Tübingen	1.640	26.302	16	-	-	-	-
Baden-Württemberg	9.888	124.742	13	2.362	1,9	13.671	11,0

1) Einschließlich Einstoffbehälter für die alternierende Sammlung von Papier und Glas.- 2) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Sortierung.-

erfaßt über								Kreis Regierungsbezirk Land
Depot- container		Zentrale Sammelstellen (Wertstoffcenter)		Abhol- aktionen 3)		Sammelstellen für Wertstoffe aus Gewerbebetrieben		
t	%	t	%	t	%	t	%	
-	-	3	0,1	5.186	99,9	-	-	SKR Stuttgart
994	28,0	724	20,4	1.826	51,5	-	-	LKR Böblingen
1.720	31,2	412	7,5	3.315	60,1	55	1,0	Esslingen
308	3,5	461	5,2	8.016	91,2	-	-	Göppingen
-	-	348	6,6	4.917	92,9	-	-	Ludwigsburg
351	9,0	2.176	55,7	1.375	35,2	2	0,1	Rems-Murr-Kreis
353	91,9	-	-	31	8,1	-	-	SKR Heilbronn
-	-	121	3,4	3.448	96,6	-	-	LKR Heilbronn
13	1,0	21	1,6	1.259	97,4	-	-	Hohenlohekreis
717	25,3	19	0,7	2.102	74,1	-	-	Schwäbisch Hall
2.880	100,0	-	-	-	-	-	-	Main-Tauber-Kreis
-	-	184	9,8	1.703	90,2	-	-	Heidenheim
607	20,2	1.268	42,2	1.130	37,6	-	-	Ostalbkreis
7.943	16,5	5.737	11,9	34.308	71,3	57	0,1	RB Stuttgart
101	50,0	101	50,0	-	-	-	-	SKR Baden-Baden
10	0,6	500	29,3	-	-	368	21,6	Karlsruhe
330	9,4	139	4,0	490	14,0	1.380	39,4	LKR Karlsruhe
30	1,2	-	-	-	-	533	21,4	Rastatt
2	0,2	930	71,9	362	28,0	-	-	SKR Heidelberg
-	-	9	0,2	5.900	99,8	-	-	Mannheim
-	-	502	82,2	109	17,8	-	-	LKR Neckar-Odenwald-Kreis
59	3,4	-	-	-	-	-	-	Rhein-Neckar-Kreis
660	66,9	104	10,5	222	22,5	-	-	SKR Pforzheim
485	13,4	778	21,5	-	-	-	-	LKR Calw
356	27,7	194	15,1	737	57,3	-	-	Enzkreis
381	25,6	646	43,4	462	31,0	-	-	Freudenstadt
2.414	9,7	3.903	15,7	8.282	33,3	2.281	9,2	RB Karlsruhe
118	8,1	-	-	2	0,1	-	-	SKR Freiburg im Breisgau
1.546	40,9	-	-	1.831	48,4	-	-	LKR Breisgau-Hochschwarzwald
103	15,1	178	26,2	32	4,7	-	-	Emmendingen
-	-	150	1,9	1.129	14,4	893	11,4	Ortenaukreis
-	-	923	33,3	1.846	66,7	-	-	Rottweil
262	16,9	755	48,7	454	29,3	-	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
-	-	-	-	867	100,0	-	-	Tuttlingen
233	10,5	259	11,7	1.727	77,8	-	-	Konstanz
427	68,6	31	5,0	-	-	-	-	Lörrach
-	-	150	4,0	3.566	96,0	-	-	Waldshut
2.689	10,5	2.446	9,6	11.454	44,9	893	3,5	RB Freiburg
91	91,0	9	9,0	-	-	-	-	LKR Reutlingen
10	8,8	6	5,3	97	85,8	-	-	Tübingen
65	2,1	66	2,1	3.003	95,8	-	-	Zollernalbkreis
430	24,3	312	17,6	320	18,1	710	40,1	SKR Ulm
372	9,7	436	11,4	2.621	68,4	404	10,5	LKR Alb-Donau-Kreis
341	9,0	107	2,8	3.328	88,1	-	-	Biberach
114	2,8	2.198	53,9	1.765	43,3	-	-	Bodenseekreis
794	11,4	1.054	15,1	4.001	57,5	1.112	16,0	Ravensburg
274	10,8	418	16,5	1.844	72,7	-	-	Sigmaringen
2.491	9,5	4.606	17,5	16.979	64,6	2.226	8,5	RB Tübingen
15.537	12,5	16.692	13,4	71.023	56,9	5.457	4,4	Baden-Württemberg

3) Durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe und Kommunen.- 4) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen und Kompostwerken.

20. Getrennt erfaßte Menge an Kunststoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Sammelsystemen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohn- bevölkerung am 30.06.1991	Kunststoffe insgesamt		Davon			
				Einstoff- behälter 1)		Grüne Tonne/ Depotcontainer für Altstoffgemische 2)	
				t	%	t	%
	1000	t	kg/Ea	t	%	t	%
SKR Stuttgart	584	38	0	-	-	-	-
LKR Böblingen	337	1.150	3	-	-	-	-
Esslingen	482	835	2	-	-	142	17,0
Göppingen	244	-	-	-	-	-	-
Ludwigsburg	468	168	0	-	-	24	14,3
Rems-Murr-Kreis	384	516	1	-	-	-	-
SKR Heilbronn	116	42	0	-	-	-	-
LKR Heilbronn	275	162	1	-	-	-	-
Hohenlohekreis	94	85	1	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	166	91	1	-	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	129	868	7	-	-	-	-
Heidenheim	132	39	0	-	-	-	-
Ostalbkreis	296	215	1	-	-	-	-
RB Stuttgart	3.707	4.209	1	-	-	166	3,9
SKR Baden-Baden	52	173	3	-	-	-	-
Karlsruhe	277	760	3	-	-	470	61,8
LKR Karlsruhe	383	613	2	-	-	200	32,6
Rastatt	205	10.688	52	-	-	3.503	32,8
SKR Heidelberg	138	48	0	-	-	-	-
Mannheim	312	82	0	-	-	-	-
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	139	14	0	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	491	565	1	-	-	480	85,0
SKR Pforzheim	114	141	1	55	39,0	-	-
LKR Calw	150	568	4	-	-	-	-
Enzkreis	177	218	1	90	41,3	-	-
Freudenstadt	111	527	5	-	-	-	-
RB Karlsruhe	2.549	14.397	6	145	1,0	4.653	32,3
SKR Freiburg im Breisgau	192	250	1	-	-	207	82,8
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	219	171	1	-	-	-	-
Emmendingen	140	10	0	-	-	-	-
Ortenaukreis	374	11.727	31	-	-	6.171	52,6
Rottweil	134	786	6	420	53,4	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	204	6	0	-	-	-	-
Tuttlingen	121	10	0	-	-	-	-
Konstanz	248	94	0	-	-	-	-
Lörrach	203	495	2	-	-	-	-
Waldshut	157	74	0	-	-	-	-
RB Freiburg	1.992	13.623	7	420	3,1	6.378	46,8
LKR Reutlingen	260	98	0	-	-	-	-
Tübingen	195	110	1	-	-	-	-
Zollernalbkreis	183	87	0	-	-	-	-
SKR Ulm	111	948	9	-	-	-	-
LKR Alb-Donau-Kreis	170	1.837	11	-	-	-	-
Biberach	164	100	1	-	-	-	-
Bodenseekreis	185	366	2	-	-	-	-
Ravensburg	249	92	0	-	-	-	-
Sigmaringen	122	51	0	-	-	-	-
RB Tübingen	1.640	3.689	2	-	-	-	-
Baden-Württemberg	9.888	35.918	4	565	1,6	11.197	31,2

1) Einschließlich Einstoffbehälter für die alternierende Sammlung von Papier und Glas.- 2) Die Angaben beziehen sich auf die verwertbaren Mengen ohne Rückstände aus der Sortierung.-

erfaßt über								Kreis Regierungsbezirk Land
Depot- container		Zentrale Sammelstellen (Wertstoffcenter)		Abhol- aktionen 3)		Sammelstellen für Wertstoffe aus Gewerbebetrieben		
t	%	t	%	t	%	t	%	
-	-	38	100,0	-	-	-	-	SKR Stuttgart
-	-	397	34,5	-	-	753	65,5	LKR Böblingen
12	1,4	39	4,7	-	-	642	76,9	Esslingen
-	-	-	-	-	-	-	-	Göppingen
-	-	144	85,7	-	-	-	-	Ludwigsburg
-	-	452	87,6	25	4,8	39	7,6	Rems-Murr-Kreis
-	-	42	100,0	-	-	-	-	SKR Heilbronn
-	-	162	-	-	-	-	-	LKR Heilbronn
-	-	41	48,2	44	51,8	-	-	Hohenlohekreis
-	-	11	12,1	80	87,9	-	-	Schwäbisch Hall
868	100,0	-	-	-	-	-	-	Main-Tauber-Kreis
-	-	38	97,4	1	2,6	-	-	Heidenheim
-	-	215	100,0	-	-	-	-	Ostalbkreis
880	20,9	1.579	37,5	150	3,6	1.434	34,1	RB Stuttgart
-	-	173	100,0	-	-	-	-	SKR Baden-Baden
-	-	290	38,2	-	-	-	-	Karlsruhe
77	12,6	84	13,7	73	11,9	179	29,2	LKR Karlsruhe
-	-	-	-	-	-	7.185	67,2	Rastatt
-	-	48	100,0	-	-	-	-	SKR Heidelberg
-	-	6	7,3	76	92,7	-	-	Mannheim
-	-	14	100,0	-	-	-	-	LKR Neckar-Odenwald-Kreis
-	-	85	15,0	-	-	-	-	Rhein-Neckar-Kreis
-	-	86	61,0	-	-	-	-	SKR Pforzheim
-	-	568	100,0	-	-	-	-	LKR Calw
-	-	128	58,7	-	-	-	-	Enzkreis
-	-	527	100,0	-	-	-	-	Freudenstadt
77	0,5	2.009	14,0	149	1,0	7.364	51,1	RB Karlsruhe
-	-	-	-	-	-	43	17,2	SKR Freiburg im Breisgau
147	86,0	-	-	24	14,0	-	-	LKR Breisgau-Hochschwarzwald
-	-	7	70,0	3	30,0	-	-	Emmendingen
-	-	-	-	-	-	5.556	47,4	Ortenaukreis
-	-	295	37,5	67	8,5	4	0,5	Rottweil
-	-	6	100,0	-	-	-	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
-	-	10	100,0	-	-	-	-	Tuttlingen
26	27,7	68	72,3	-	-	-	-	Konstanz
495	100,0	-	-	-	-	-	-	Lörrach
-	-	74	100,0	-	-	-	-	Waldshut
668	4,9	460	3,4	94	0,7	5.603	41,1	RB Freiburg
-	-	3	3,1	-	-	95	96,9	LKR Reutlingen
-	-	44	40,0	-	-	66	60,0	Tübingen
-	-	87	100,0	-	-	-	-	Zollernalbkreis
-	-	70	7,4	-	-	878	92,6	SKR Ulm
16	0,9	606	33,0	3	0,2	1.212	66,0	LKR Alb-Donau-Kreis
-	-	100	100,0	-	-	-	-	Biberach
-	-	366	100,0	-	-	-	-	Bodenseekreis
-	-	44	47,8	1	1,1	47	51,1	Ravensburg
-	-	6	11,8	45	88,2	-	-	Sigmaringen
16	0,4	1.326	35,9	49	1,3	2.298	62,3	RB Tübingen
1.641	4,6	5.374	15,0	442	1,2	16.699	46,5	Baden-Württemberg

3) Durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe und Kommunen.

**21 .Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs**

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Wohnbe- völkerung am 30.06	Abfallaufkommen an häuslichen Abfällen 1)2)		Wertstoffmenge 3)				
					insgesamt		Ab- schöpfungs- quote	Papier/Pappe	
					1000 t	kg/Ea		1000 t	%
					1	2	3=2/1	4	5=4/1
Stuttgart, Stadtkreis	1987	568	210,8	371	29,4	52	13,9	18,5	62,9
	1990	576	226,3	393	57,1	99	25,2	36,1	63,2
	1991	584	226,7	388	64,5	110	28,5	39,6	61,4
Böblingen	1987	315	112,6	357	19,2	61	17,1	11,5	59,9
	1990	331	114,3	345	33,8	102	29,6	18,6	55,0
	1991	337	123,6	367	45,1	134	36,5	26,2	58,1
Esslingen	1987	461	173,4	376	19,6	43	11,3	11,2	57,1
	1990	477	199,3	418	38,4	81	19,3	22,7	59,1
	1991	482	146,2	303	56,9	118	38,9	35,0	61,5
Göppingen	1987	231	74,7	323	11,8	51	15,8	3,5	29,7
	1990	241	85,9	356	13,4	56	15,6	3,5	26,1
	1991	244	85,0	348	16,9	69	19,9	4,0	23,7
Ludwigsburg	1987	439	163,9	373	19,3	44	11,8	8,6	44,6
	1990	461	178,8	388	38,1	83	21,3	22,0	57,7
	1991	468	186,9	399	46,6	100	24,9	25,3	54,3
Rems-Murr-Kreis	1987	361	109,8	304	12,4	34	11,3	5,4	43,5
	1990	377	111,4	295	24,0	64	21,5	13,1	54,6
	1991	384	109,7	286	28,9	75	26,3	16,1	55,7
Heilbronn, Stadtkreis	1987	112	35,5	317	5,0	45	14,1	3,1	62,0
	1990	115	35,2	306	5,9	51	16,8	3,3	55,9
	1991	116	41,5	358	8,7	75	21,0	3,9	44,8
Heilbronn, Landkreis	1987	254	81,1	319	11,2	44	13,8	6,6	58,9
	1990	268	89,2	333	18,7	70	21,0	10,0	53,5
	1991	275	92,0	335	23,5	85	25,5	10,6	45,1
Hohenlohekreis	1987	86	33,0	384	5,0	58	15,2	1,0	20,0
	1990	92	32,3	351	3,8	41	11,8	1,9	50,0
	1991	94	33,4	355	5,6	60	16,8	2,6	46,4
Schwäbisch Hall	1987	152	58,5	385	8,5	56	14,5	5,7	67,1
	1990	162	58,7	362	9,0	56	15,3	5,0	55,6
	1991	166	60,7	366	11,1	67	18,3	5,6	50,5
Main-Tauber-Kreis	1987	120	39,4	328	5,8	48	14,7	3,7	63,8
	1990	127	38,9	306	11,8	93	30,3	5,8	49,2
	1991	129	39,9	309	14,0	109	35,1	6,8	48,6
Heidenheim	1987	124	42,2	340	5,1	41	12,1	2,9	56,9
	1990	130	47,4	365	10,5	81	22,2	4,1	39,0
	1991	132	47,9	363	12,2	92	25,5	5,3	43,4
Ostalbkreis	1987	278	76,7	276	7,2	26	9,4	4,2	58,3
	1990	291	86,7	298	15,3	53	17,6	6,5	42,5
	1991	296	93,9	317	24,7	83	26,3	13,2	53,4
Regierungsbezirk Stuttgart	1987	3.501	1.211,6	346	159,5	46	13,2	85,9	53,9
	1990	3.648	1.304,4	358	279,8	77	21,5	152,6	54,5
	1991	3.707	1.287,4	347	358,6	97	27,9	194,2	54,2

1987, 1990 und 1991 nach Stoffarten und Abschöpfungsquote

Davon						Nachrichtlich: Rückstände aus der Sortierung	Jahr	Kreis Regierungsbezirk Land
Glas		Metalle 4)		Sonstige Wertstoffe 5)				
1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t		
9	10=9/4	11	12=11/4	13	14=13/4	15		
8,8	29,9	2,1	7,1	-	-	-	1987	Stuttgart, Stadtkreis
11,5	20,1	4,7	8,2	4,8	8,4	-	1990	
13,2	20,5	5,2	8,1	6,5	10,1	-	1991	
6,3	32,8	1,3	6,8	-	-	-	1987	Böblingen
10,0	29,6	2,8	8,3	2,3	6,8	0,2	1990	
9,8	21,7	3,5	7,8	5,5	12,2	0,4	1991	
7,0	35,7	1,3	6,6	-	-	-	1987	Esslingen
10,3	26,8	2,4	6,3	2,9	7,6	1,0	1990	
13,8	24,3	5,5	9,7	2,5	4,4	0,9	1991	
5,5	46,6	2,8	23,7	-	-	-	1987	Göppingen
3,6	26,9	6,3	47,0	-	-	-	1990	
4,2	24,9	8,8	52,1	-	-	-	1991	
6,2	32,1	3,6	18,7	0,9	4,7	1,1	1987	Ludwigsburg
10,1	26,5	4,3	11,3	1,6	4,2	0,7	1990	
10,9	23,4	5,3	11,4	5,1	10,9	0,9	1991	
5,7	46,0	1,2	9,7	0,1	0,8	-	1987	Rems-Murr-Kreis
6,4	26,7	3,6	15,0	0,9	3,8	0,7	1990	
7,5	26,0	3,9	13,5	1,3	4,5	1,2	1991	
1,8	36,0	0,2	4,0	-	-	-	1987	Heilbronn, Stadtkreis
2,2	37,3	0,2	3,4	0,2	3,4	-	1990	
2,6	29,9	0,4	4,6	1,7	19,5	-	1991	
3,5	31,3	1,1	9,8	-	-	-	1987	Heilbronn, Landkreis
5,3	28,3	2,4	12,8	1,0	5,3	-	1990	
5,7	24,3	3,6	15,3	3,6	15,3	-	1991	
3,5	70,0	0,5	10,0	-	-	-	1987	Hohenlohekreis
1,4	36,8	0,4	10,5	0,1	2,6	-	1990	
1,4	25,0	1,3	23,2	0,3	5,4	-	1991	
1,7	20,0	1,1	12,9	-	-	-	1987	Schwäbisch Hall
2,2	24,4	1,8	20,0	-	-	-	1990	
2,5	22,5	2,8	25,2	0,1	0,9	-	1991	
1,5	25,9	0,4	6,9	0,2	3,4	-	1987	Main-Tauber-Kreis
2,7	22,9	2,0	16,9	1,3	11,0	-	1990	
2,8	20,0	2,9	20,7	1,5	10,7	-	1991	
2,1	41,2	0,1	2,0	-	-	-	1987	Heidenheim
2,5	23,8	1,7	16,2	2,2	21,0	-	1990	
2,7	22,1	1,9	15,6	2,3	18,9	-	1991	
1,5	20,8	1,5	20,8	-	-	-	1987	Ostalbkreis
6,7	43,8	2,1	13,7	0,1	0,7	-	1990	
7,2	29,1	3,0	12,1	1,3	5,3	-	1991	
55,1	34,5	17,2	10,8	1,2	0,8	1,1	1987	Regierungsbezirk Stuttgart
74,9	26,8	34,8	12,4	17,4	6,2	2,6	1990	
84,3	23,5	48,1	13,4	31,7	8,8	3,4	1991	

Noch: 21. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Wohnbe- bevölkerung am 30.06	Abfallaufkommen an häuslichen Abfällen 1)2)		Wertstoffmenge 3)				
					insgesamt		Ab- schöpfungs- quote	Papier/Pappe	
					1000 t	kg/Ea		1000 t	%
					1	2	3=2/1	4	5=4/1
Baden-Baden, Stadtkreis	1987	49	21,8	445	2,4	49	11,0	1,5	62,5
	1990	52	23,0	442	4,8	92	20,9	3,1	64,6
	1991	52	22,9	440	5,5	106	24,0	3,4	61,8
Karlsruhe, Stadtkreis	1987	269	106,0	394	18,2	68	17,2	8,2	45,1
	1990	273	121,4	445	30,9	113	25,5	17,2	55,7
	1991	277	120,6	435	30,0	108	24,9	16,6	55,3
Karlsruhe, Landkreis	1987	364	130,6	359	22,7	62	17,4	16,7	73,6
	1990	377	137,6	365	29,5	78	21,4	18,8	63,7
	1991	383	129,9	339	39,4	103	30,3	28,9	73,4
Rastatt	1987	191	67,2	352	13,4	70	19,9	8,5	63,4
	1990	203	91,0	448	30,2	149	33,2	16,5	54,6
	1991	205	98,9	482	38,0	185	38,4	20,5	53,9
Heidelberg, Stadtkreis	1987	136	46,5	342	8,3	61	17,8	4,8	57,8
	1990	136	47,0	346	10,2	75	21,7	5,7	55,9
	1991	138	50,4	365	11,7	85	23,2	6,3	53,8
Mannheim, Stadtkreis	1987	297	120,3	405	13,8	46	11,5	6,9	50,0
	1990	308	142,4	462	27,6	90	19,4	10,4	37,7
	1991	312	126,2	404	25,9	83	20,5	12,6	48,6
Neckar-Odenwald- Kreis	1987	129	38,1	295	3,8	29	10,0	2,2	57,9
	1990	137	40,4	295	6,6	48	16,3	3,5	53,0
	1991	139	40,2	289	7,4	53	18,4	3,6	48,6
Rhein-Neckar-Kreis	1987	471	160,1	340	26,4	56	16,5	17,6	66,7
	1990	483	166,2	344	37,7	78	22,7	29,2	77,5
	1991	491	159,3	324	41,1	84	25,8	34,8	84,7
Pforzheim, Stadtkreis	1987	105	51,8	493	6,9	66	13,3	3,3	47,8
	1990	112	42,8	382	8,7	78	20,3	4,6	52,9
	1991	114	41,4	363	13,2	116	31,9	6,3	47,7
Calw	1987	137	43,3	316	6,1	45	14,1	3,7	60,7
	1990	146	48,1	329	14,7	101	30,6	7,8	53,1
	1991	150	49,1	327	20,2	135	41,1	9,5	47,0
Enzkreis	1987	166	69,7	420	11,0	66	15,8	7,4	67,3
	1990	174	63,0	362	12,6	72	20,0	9,0	71,4
	1991	177	67,0	379	21,2	120	31,6	9,8	46,2
Freudenstadt	1987	102	34,7	340	10,2	100	29,4	4,4	43,1
	1990	109	25,9	238	10,2	94	39,4	5,6	54,9
	1991	111	29,7	268	11,8	106	39,7	6,4	54,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	1987	2.416	890,1	368	143,2	59	16,1	85,2	59,5
	1990	2.509	948,8	378	223,7	89	23,6	131,5	58,8
	1991	2.549	935,6	367	265,4	104	28,4	158,6	59,8

1987, 1990 und 1991 nach Stoffarten und Abschöpfungsquote

Davon						Nachrichtlich: Rückstände aus der Sortierung	Jahr	Kreis Regierungsbezirk Land
Glas		Metalle 4)		Sonstige Wertstoffe 5)				
1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t		
9	10=9/4	11	12=11/4	13	14=13/4	15		
0,8	33,3	0,1	4,2	-	-	-	1987	Baden-Baden, Stadtkreis
1,4	29,2	0,2	4,2	0,1	2,1	-	1990	
1,6	29,1	0,2	3,6	0,3	5,5	-	1991	
6,8	37,4	0,3	1,6	2,9	15,9	-	1987	Karlsruhe, Stadtkreis
8,7	28,2	2,2	7,1	2,7	8,7	7,2	1990	
9,8	32,7	1,7	5,7	2,0	6,7	15,2	1991	
5,2	22,9	0,7	3,1	0,2	0,9	2,1	1987	Karlsruhe, Landkreis
8,0	27,1	1,7	5,8	0,9	3,1	4,0	1990	
5,6	14,2	3,5	8,9	1,5	3,8	14,4	1991	
2,5	18,7	1,9	14,2	0,5	3,7	7,4	1987	Rastatt
4,0	13,2	3,5	11,6	6,2	20,5	11,9	1990	
2,8	7,4	2,5	6,6	12,1	31,8	15,7	1991	
2,6	31,3	0,9	10,8	-	-	-	1987	Heidelberg, Stadtkreis
3,5	34,3	0,9	8,8	-	-	-	1990	
3,8	32,5	1,3	11,1	0,3	2,6	-	1991	
4,6	33,3	1,9	13,8	0,4	2,9	-	1987	Mannheim, Stadtkreis
6,7	24,3	10,4	37,7	0,1	0,4	1,1	1990	
7,3	28,2	5,9	22,8	0,1	0,4	-	1991	
1,3	34,2	0,2	5,3	-	-	-	1987	Neckar-Odenwald-Kreis
2,5	37,9	0,3	4,5	0,3	4,5	-	1990	
2,8	37,8	0,6	8,1	0,4	5,4	-	1991	
7,3	27,7	0,9	3,4	0,6	2,3	6,8	1987	Rhein-Neckar-Kreis
5,8	15,4	1,9	5,0	0,7	1,9	10,6	1990	
3,2	7,8	1,8	4,4	1,3	3,2	16,7	1991	
2,1	30,4	0,2	2,9	1,3	18,8	-	1987	Pforzheim, Stadtkreis
3,3	37,9	0,1	1,1	0,7	8,0	-	1990	
3,5	26,5	1,0	7,6	2,4	18,2	-	1991	
2,1	34,4	0,1	1,6	0,2	3,3	-	1987	Calw
4,3	29,3	1,5	10,2	1,1	7,5	-	1990	
4,7	23,3	3,6	17,8	2,4	11,9	-	1991	
2,7	24,5	0,9	8,2	-	-	1,2	1987	Enzkreis
3,0	23,8	0,6	4,8	-	-	-	1990	
4,4	20,8	1,3	6,1	5,7	26,9	1,0	1991	
2,9	28,4	0,7	6,9	2,2	21,6	-	1987	Freudenstadt
3,2	31,4	1,0	9,8	0,5	4,9	-	1990	
3,3	28,0	1,5	12,7	0,7	5,9	-	1991	
40,9	28,6	8,8	6,1	8,3	5,8	17,5	1987	Regierungsbezirk Karlsruhe
54,4	24,3	24,3	10,9	13,3	5,9	34,8	1990	
52,8	19,9	24,9	9,4	29,2	11,0	63,0	1991	

Noch: 21. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Wohnbe- völkerung am 30.06	Abfallaufkommen an häuslichen Abfällen 1)2)		Wertstoffmenge 3)				
					insgesamt		Ab- schöpfungs- quote	Papier/Pappe	
					1000 t	kg/Ea		1000 t	%
					1	2	3=2/1	4	5=4/1
Freiburg im Breisgau, Stadtkreis	1987	186	71,4	384	12,3	66	17,2	9,6	78,0
	1990	189	72,2	382	19,6	104	27,1	16,3	83,2
	1991	192	73,0	380	19,4	101	26,6	15,7	80,9
Breisgau- Hochschwarzwald	1987	211	57,1	271	6,8	32	11,9	3,5	51,5
	1990	215	61,9	288	20,0	93	32,3	10,4	52,0
	1991	219	60,7	277	20,7	95	34,1	11,1	53,6
Emmendingen	1987	136	43,8	322	8,6	63	19,6	6,3	73,3
	1990	138	40,4	293	7,7	56	19,1	5,4	70,1
	1991	140	39,1	279	7,8	56	19,9	4,7	60,3
Ortenaukreis	1987	355	119,9	338	25,0	70	20,9	13,1	52,4
	1990	368	153,8	418	50,4	137	32,8	26,0	51,6
	1991	374	170,0	455	59,1	158	34,8	32,5	55,0
Rottweil	1987	126	36,5	290	3,5	28	9,6	2,1	60,0
	1990	131	55,6	424	8,6	66	15,5	4,1	47,7
	1991	134	37,7	281	12,4	93	32,9	5,7	46,0
Schwarzwald-Baar- Kreis	1987	194	60,9	314	8,0	41	13,1	4,8	60,0
	1990	200	56,8	284	11,3	57	19,9	6,5	57,5
	1991	204	61,2	300	15,3	75	25,0	8,6	56,2
Tuttlingen	1987	112	42,4	379	5,4	48	12,7	2,6	48,1
	1990	119	42,1	354	7,5	63	17,8	4,0	53,3
	1991	121	41,1	340	9,8	81	23,8	5,7	58,2
Konstanz	1987	235	87,7	373	10,1	43	11,5	4,6	45,5
	1990	244	91,5	375	15,1	62	16,5	5,8	38,4
	1991	248	90,5	365	17,9	72	19,8	8,5	47,5
Lörrach	1987	192	71,6	373	12,4	65	17,3	4,7	37,9
	1990	200	63,5	318	9,8	49	15,4	6,4	65,3
	1991	203	64,5	318	14,1	69	21,9	8,8	62,4
Waldshut	1987	147	42,9	292	7,6	52	17,7	3,7	48,7
	1990	154	46,1	299	11,1	72	24,1	5,6	50,5
	1991	157	48,1	306	13,8	88	28,7	5,8	42,0
Regierungsbezirk Freiburg	1987	1.894	634,2	335	99,7	53	15,7	55,0	55,2
	1990	1.957	683,9	349	161,1	82	23,6	90,5	56,2
	1991	1.992	685,9	344	190,2	95	27,7	107,2	56,4

1987, 1990 und 1991 nach Stoffarten und Abschöpfungsquote

Davon						Nachrichtlich: Rückstände aus der Sortierung	Jahr	Kreis Regierungsbezirk Land
Glas		Metalle 4)		Sonstige Wertstoffe 5)				
1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t		
9	10=9/4	11	12=11/4	13	14=13/4	15		
2,0	16,3	0,6	4,9	0,2	1,6	9,7	1987	Freiburg im Breisgau, Stadtkreis
2,4	12,2	0,7	3,6	0,2	1,0	12,7	1990	
2,1	10,8	1,5	7,7	0,3	1,5	12,4	1991	
2,2	32,4	1,0	14,7	0,3	4,4	1,0	1987	Breisgau- Hochschwarzwald
5,4	27,0	2,3	11,5	1,9	9,5	2,4	1990	
5,5	26,6	3,8	18,4	0,2	1,0	2,7	1991	
1,5	17,4	0,6	7,0	0,2	2,3	0,9	1987	Emmendingen
1,7	22,1	0,5	6,5	0,1	1,3	2,5	1990	
2,4	30,8	0,7	9,0	-	-	3,1	1991	
6,4	25,6	3,9	15,6	1,6	6,4	11,8	1987	Ortenaukreis
6,9	13,7	7,1	14,1	10,4	20,6	21,6	1990	
6,2	10,5	7,8	13,2	12,6	21,3	22,7	1991	
1,3	37,1	-	-	-	-	-	1987	Rottweil
2,7	31,4	1,6	18,6	0,2	2,3	-	1990	
3,1	25,0	2,8	22,6	0,8	6,5	-	1991	
2,6	32,5	0,4	5,0	0,1	1,3	-	1987	Schwarzwald-Baar- Kreis
3,9	34,5	0,7	6,2	0,2	1,8	0,4	1990	
4,9	32,0	1,6	10,5	0,2	1,3	0,3	1991	
1,6	29,6	1,0	18,5	0,2	3,7	-	1987	Tuttlingen
2,3	30,7	1,0	13,3	0,2	2,7	-	1990	
3,1	31,6	0,9	9,2	0,2	2,0	-	1991	
3,4	33,7	1,6	15,8	0,4	4,0	-	1987	Konstanz
5,2	34,4	3,7	24,5	0,4	2,6	-	1990	
6,4	35,8	2,2	12,3	0,7	3,9	-	1991	
6,4	51,6	1,2	9,7	-	-	0,8	1987	Lörrach
2,7	27,6	0,3	3,1	0,3	3,1	1,6	1990	
4,2	29,8	0,6	4,3	0,5	3,5	1,4	1991	
2,5	32,9	1,4	18,4	-	-	-	1987	Waldshut
2,9	26,1	2,5	22,5	-	-	-	1990	
3,7	26,8	3,7	26,8	0,6	4,3	-	1991	
29,9	30,0	11,7	11,7	3,0	3,0	24,2	1987	Regierungsbezirk Freiburg
36,2	22,5	20,4	12,7	14,0	8,7	41,3	1990	
41,5	21,8	25,6	13,5	16,0	8,4	42,6	1991	

Noch: 21. Getrennt erfaßte Mengen an Wertstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Wohnbe- völkerung am 30.06	Abfallaufkommen an häuslichen Abfällen 1)2)		Wertstoffmenge 3)				
					insgesamt		Ab- schöpfungs- quote	Papier/Pappe	
					1000 t	kg/Ea		1000 t	%
					1	2	3=2/1	4	5=4/1
Reutlingen	1987	245	95,3	389	10,6 <sup>6)</sup>	43	11,1	4,9	46,2
	1990	256	95,1	371	13,2	52	13,9	6,8	51,5
	1991	260	98,2	378	16,6	64	16,9	9,6	57,8
Tübingen	1987	182	54,1	297	7,9 <sup>6)</sup>	43	14,6	3,6	45,6
	1990	191	55,4	290	9,8	51	17,7	5,0	51,0
	1991	195	55,7	286	11,7	60	21,0	7,7	65,8
Zollernalbkreis	1987	171	80,7	472	7,9	46	9,8	3,4	43,0
	1990	180	67,6	376	9,9	55	14,6	5,5	55,6
	1991	183	67,4	368	13,6	74	20,2	6,8	50,0
Ulm, Stadtkreis	1987	101	32,5	322	4,6	46	14,2	2,4	52,2
	1990	110	44,0	400	17,5	159	39,8	9,8	56,0
	1991	111	63,4	571	22,6	204	35,6	11,4	50,4
Alb-Donau-Kreis	1987	161	49,3	306	8,4	52	17,0	5,0	59,5
	1990	167	55,8	334	13,4	80	24,0	6,4	47,8
	1991	170	51,1	301	18,5	109	36,2	8,8	47,6
Biberach	1987	153	63,5	415	6,3	41	9,9	3,0	47,6
	1990	161	60,9	378	10,6	66	17,4	4,7	44,3
	1991	164	60,4	368	14,1	86	23,3	6,4	45,4
Bodenseekreis	1987	176	57,8	328	11,4	65	19,7	5,2	45,6
	1990	182	57,7	317	17,8	98	30,8	7,6	42,7
	1991	185	59,7	323	24,0	130	40,2	10,3	42,9
Ravensburg	1987	236	63,9	271	10,9	46	17,1	6,0	55,0
	1990	244	70,3	288	20,9	86	29,7	9,7	46,4
	1991	249	75,3	302	28,6	115	38,0	12,8	44,8
Sigmaringen	1987	115	43,8	381	5,3	46	12,1	2,7	50,9
	1990	119	41,8	351	8,1	68	19,4	3,9	48,1
	1991	122	39,3	322	10,7	88	27,2	5,0	46,7
Regierungsbezirk Tübingen	1987	1.540	540,9	351	73,3	48	13,6	36,2	49,4
	1990	1.611	548,6	341	121,2	75	22,1	59,4	49,0
	1991	1.640	570,6	348	160,4	98	28,1	78,8	49,1
Baden-Württemberg	1987	9.351	3.276,5	350	474,6	51	14,5	262,3	55,3
	1990	9.725	3.485,8	358	785,8	81	22,5	434,0	55,2
	1991	9.888	3.479,9	352	974,6	99	28,0	538,8	55,3

1) Für die Aussagekraft der Zeitreihenbetrachtung ist u.a. die Abgrenzung zwischen Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und die Mengenermittlung über Schätzung (vgl. Tabelle 10), sowie die in manchen Kreisen stattfindende überdurchschnittliche Wertstofffassung aus dem gewerblichen Bereich (vgl. Tabelle 15) zu beachten.

2) Umfaßt Hausmüll, Sperrmüll, Wertstoffe aus den Wertstoffsammlungen einschließlich Rückständen aus den Sortier-

1987, 1990 und 1991 nach Stoffarten und Abschöpfungsquote

Davon						Nachrichtlich:	Jahr	Kreis Regierungsbezirk Land
Glas		Metalle 4)		Sonstige Wertstoffe 5)		Rückstände aus der Sortierung		
1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t		
9	10=9/4	11	12=11/4	13	14=13/4	15		
0,1	0,9	0,2	1,9	5,4	50,9	-	1987	Reutlingen
4,8	36,4	1,2	9,1	0,3	2,3	-	1990	
4,3	25,9	0,1	0,6	2,6	15,7	-	1991	
0,1	1,3	0,2	2,5	4,0	50,6	-	1987	Tübingen
3,6	36,7	1,1	11,2	0,2	2,0	-	1990	
3,1	26,5	0,1	0,9	0,8	6,8	-	1991	
3,6	45,6	0,9	11,4	-	-	-	1987	Zollernalbkreis
2,9	29,3	1,6	16,2	-	-	-	1990	
3,5	25,7	3,1	22,8	0,2	1,5	-	1991	
1,7	37,0	0,4	8,7	-	-	-	1987	Ulm, Stadtkreis
2,7	15,4	1,6	9,1	3,4	19,4	-	1990	
3,5	15,5	1,8	8,0	5,9	26,1	15,6	1991	
2,6	31,0	0,3	3,6	0,4	4,8	-	1987	Alb-Donau-Kreis
2,9	21,6	3,6	26,9	0,5	3,7	-	1990	
3,5	18,9	3,8	20,5	2,3	12,4	-	1991	
1,3	20,6	1,8	28,6	0,3	4,8	-	1987	Biberach
2,3	21,7	3,4	32,1	0,2	1,9	-	1990	
3,7	26,2	3,8	27,0	0,3	2,1	-	1991	
3,0	26,3	2,2	19,3	0,7	6,1	-	1987	Bodenseekreis
5,0	28,1	2,9	16,3	2,4	13,5	-	1990	
6,3	26,3	4,1	17,1	3,3	13,8	-	1991	
2,3	21,1	2,4	22,0	0,2	1,8	4,0	1987	Ravensburg
4,8	23,0	4,3	20,6	2,0	9,6	2,9	1990	
5,8	20,3	7,0	24,5	3,1	10,8	8,2	1991	
1,2	22,6	1,4	26,4	-	-	-	1987	Sigmaringen
2,1	25,9	2,0	24,7	0,1	1,2	-	1990	
2,9	27,1	2,5	23,4	0,3	2,8	-	1991	
15,9	21,7	9,8	13,4	11,0	15,0	4,0	1987	Regierungsbezirk Tübingen
31,0	25,6	21,6	17,8	9,1	7,5	2,9	1990	
36,4	22,7	26,3	16,4	18,9	11,8	23,8	1991	
141,8	29,9	47,5	10,0	22,8	4,8	46,8	1987	Baden-Württemberg
196,5	25,0	101,2	12,9	53,8	6,8	81,5	1990	
215,0	22,1	124,7	12,8	95,8	9,8	132,7	1991	

anlagen.- 3) Erfasst über Depotcontainer, Holzsysteme mit Wertstoffbehältern, zentrale Sammelstellen, Abholaktionen durch Vereine.- 4) Einschließlich Schrott aus Müllverbrennungsanlagen und Kompostwerken.- 5) Kunststoffe, Textilien, Holz.- 6) Aufteilung auf die Kreise geschätzt.

**22. Getrennt erfaßte Menge an Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 und 1991**

Kreis Regierungsbezirk Land	Grünabfälle insgesamt				Bioabfälle insgesamt	
	1990		1991		1990	1991
	t	kg/Ea	t	kg/Ea	t	
SKR Stuttgart	15.000	26	23.300	40	-	-
LKR Böblingen	11.320	34	12.837	38	340	471
Esslingen	10.249	21	12.355	26	400	327
Göppingen	3.736	16	8.685	36	-	-
Ludwigsburg	3.349	7	3.233	7	3.024	3.633
Rems-Murr-Kreis	6.246	17	7.488	20	-	-
SKR Heilbronn	7.000	61	11.857	102	-	-
LKR Heilbronn	20.533	77	26.279	95	-	-
Hohenlohekreis	2.700	29	3.334	36	-	-
Schwäbisch-Hall	-	-	1.812	11	-	-
Main-Tauber-Kreis	3.840	30	4.493	35	-	-
Heidenheim	3.022	23	3.455	26	-	266
Ostalbkreis	8.000	27	8.500	29	-	-
RB Stuttgart	94.995	26	127.628	34	3.764	4.697
SKR Baden-Baden	10.500	204	12.000	231	75	-
Karlsruhe	8.970	33	10.000	36	-	-
LKR Karlsruhe	15.061	40	20.618	54	235	-
Rastatt	4.776	24	1.114	5	-	-
SKR Heidelberg	2.599	19	2.686	19	7.124	6.680
Mannheim	5.900	19	4.200	13	1.720	3.000
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	907	7	335	2	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	9.249	19	7.631	16	2.231	6.402
SKR Pforzheim	1.910	17	400	4	242	685
LKR Calw	5.240	36	5.350	36	-	-
Enzkreis	1.335	8	1.500	8	397	438
Freudenstadt	3.208	29	2.476	22	-	-
RB Karlsruhe	69.655	28	68.310	27	12.024	17.205
SKR Freiburg im Breisgau	5.184	27	5.051	26	-	-
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	7.205	34	7.831	36	-	-
Emmendingen	1.950	14	4.515	32	-	150
Ortenaukreis	4.125	11	4.484	12	-	113
Rottweil	6.274	48	8.041	60	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	8.500	43	7.264	36	-	-
Tuttlingen	3.440	29	6.074	50	-	261
Konstanz	9.972	41	10.786	43	317	2.021
Lörrach	-	-	3.600	18	-	-
Waldshut	3.000	20	5.000	32	-	-
RB Freiburg	49.650	25	62.646	31	317	2.545
LKR Reutlingen	4.047	16	6.580	25	-	-
Tübingen	2.760	14	1.008	5	-	-
Zollernalbkreis	6.985	39	2.926	16	1.038	1.535
SKR Ulm	4.300	39	4.500	41	-	-
LKR Alb-Donau-Kreis	5.079	30	9.753	57	-	-
Biberach	2.205	14	1.980	12	-	-
Bodenseekreis	14.798	81	9.338	50	116	1.410
Ravensburg	10.070	41	17.157	69	-	-
Sigmaringen	3.970	33	3.973	33	-	-
RB Tübingen	54.214	34	57.215	35	1.154	2.945
Baden-Württemberg	268.514	28	315.799	32	17.259	27.392

## **Getrennte Erfassung von Problemstoffen**

### **Kreisergebnisse**

**23. Kommunales Aufkommen an Problemabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991**

Kreis Regierungsbezirk Land	Problemabfall- menge insgesamt 1)	Leuchtstoff- röhren		Kühlgeräte		Altreifen		Elektronik- Elektro- geräte
	t	1000 Stück	t	1000 Stück	t	1000 Stück	t	
SKR Stuttgart	205	2	6,7	385	9,6	-	-	-
LKR Böblingen	339	17	55,1	232	5,8	74	3,7	-
Esslingen	232	-	-	387	9,7	174	8,7	-
Göppingen	122	2	6,7	225	5,6	128	6,4	-
Ludwigsburg	279	1	4,5	1.018	25,4	162	8,1	-
Rems-Murr-Kreis	259	3	11,6	381	9,5	198	9,9	-
SKR Heilbronn	61	1	2,6	81	2,0	19	0,9	-
LKR Heilbronn	320 2)	.	.	259	6,5	70	3,5	-
Hohenlohekreis	39	0	1,0	108	2,7	44	2,2	-
Schwäbisch Hall	56	3	9,5	157	3,9	86	4,3	-
Main-Tauber-Kreis	73	1	3,3	137	3,4	31	1,6	-
Heidenheim	64	2	6,7	143	3,6	646	32,3	-
Ostalbkreis	151	6	20,0	248	6,2	183	9,2	-
RB Stuttgart	2.200	26	127,7	3.761	94,0	1.815	90,7	-
SKR Baden-Baden	40 2)	.	.	80	2,0	20	1,0	-
Karlsruhe	237	29	97,3	182	4,6	67	3,4	34
LKR Karlsruhe	195	2	6,2	373	9,3	149	7,5	-
Rastatt	160	3	10,0	230	5,6	33	1,7	-
SKR Heidelberg	60	6	18,7	91	2,3	136	6,8	-
Mannheim	181	20	66,8	307	7,7	-	-	-
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	85	2	5,4	151	3,8	33	1,7	-
Rhein-Neckar-Kreis	475	12	38,3	453	11,3	133	6,6	-
SKR Pforzheim	26	12	35,8	117	2,9	-	-	-
LKR Calw	88	4	13,2	161	4,0	122	6,1	-
Enzkreis	99	-	-	122	3,1	36	1,8	-
Freudenstadt	173	6	19,0	99	2,5	64	3,2	-
RB Karlsruhe	1.819	93	310,6	2361	59,0	793	39,7	34
SKR Freiburg	117	1	3,7	112	2,8	11	0,6	-
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	203	2	7,4	150	3,8	-	-	-
Emmendingen	35	1	2,7	110	2,8	103	5,2	-
Ortenaukreis	175	3	9,4	336	8,4	286	14,3	-
Rottweil	50	1	4,8	150	3,8	66	3,3	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	60	2	6,7	145	3,6	10	0,5	-
Tuttlingen	47	2	6,8	115	2,9	-	-	-
Konstanz	166	2	6,7	406	10,2	65	3,2	-
Lörrach	97	3	11,3	78	2,0	61	3,1	-
Waldshut	163	1	2,6	123	3,1	55	2,8	-
RB Freiburg	1.113	19	62,2	1.725	43,1	657	32,9	-
LKR Reutlingen	132	6	20,0	240	6,0	26	1,3	35
Tübingen	101	4	13,3	175	4,4	-	-	21
Zollernalbkreis	106	2	6,7	159	4,0	12	0,6	-
SKR Ulm	95	1	3,1	80	2,0	-	-	-
LKR Alb-Donau-Kreis	209	1	1,6	115	2,9	6	0,3	-
Biberach	112 2)	.	.	214	5,4	-	-	-
Bodenseekreis	119 2)	.	.	169	4,2	175	8,8	-
Ravensburg	50	-	-	200	5,0	20	1,0	-
Sigmaringen	56	2	6,7	118	3,0	131	6,5	-
RB Tübingen	980	15	51,4	1.470	36,7	370	18,5	56
Baden-Württemberg	6.112	166	552,0	9318	233,0	3.635	181,8	90

1) Enthalten sind Altöl, Pflanzenbehandlungs- Schädlingsbekämpfungsmittel, Altfarben und Altlacke, Lösemittel, Säuren und Laugen, Altmedikamente, Batterien und sonstige Problemabfälle.- 2) Einschließlich Leuchtstoffröhren.

24. Kommunales Aufkommen an Problemabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1987, 1990 und 1991

Kreis Regierungsbezirk Land	Problemabfallmenge insgesamt 1)					
	1987 2)		1990		1991	
	t	kg/Ea	t	kg/Ea	t	kg/Ea
SKR Stuttgart	189	0,33	199	0,35	205	0,35
LKR Böblingen	223	0,71	335	1,01	339	1,01
Esslingen	208	0,45	202	0,42	232	0,48
Göppingen	87	0,37	147	0,61	122	0,50
Ludwigsburg	226	0,51	381	0,83	279	0,60
Rems-Murr-Kreis	208	0,58	433	1,15	259	0,68
SKR Heilbronn	71	0,64	77	0,67	61	0,53
LKR Heilbronn	304	1,20	217	0,81	320	1,16
Hohenlohekreis	81	0,54	19	0,21	39	0,42
Schwäbisch Hall	77	0,51	48	0,30	56	0,34
Main-Tauber-Kreis	83	0,69	77	0,61	73	0,57
Heidenheim	34	0,27	59	0,45	64	0,49
Ostalbkreis	182	0,65	144	0,49	151	0,51
RB Stuttgart	1.973	0,56	2.337	0,64	2.200	0,59
SKR Baden-Baden	22	0,45	38	0,74	40	0,77
Karlsruhe	123	0,46	208	0,76	237	0,86
LKR Karlsruhe	94	0,26	223	0,59	195	0,51
Rastatt	186	0,97	125	0,62	160	0,78
SKR Heidelberg	61	0,45	57	0,42	60	0,43
Mannheim	69	0,23	140	0,45	181	0,58
LKR Neckar-Odenwald-Kreis	53	0,41	95	0,69	85	0,61
Rhein-Neckar-Kreis	410	0,87	452	0,93	475	0,97
SKR Pforzheim	29	0,28	41	0,37	26	0,23
LKR Calw	41	0,30	33	0,23	88	0,59
Enzkreis	111	0,67	102	0,59	99	0,56
Freudenstadt	132	1,29	149	1,37	173	1,56
RB Karlsruhe	1.331	0,55	1.662	0,66	1.819	0,71
SKR Freiburg	25	0,13	108	0,57	117	0,61
LKR Breisgau-Hochschwarzwald	154	0,73	243	1,13	203	0,93
Emmendingen	64	0,47	28	0,20	35	0,25
Ortenaukreis	225	0,63	104	0,28	175	0,47
Rottweil	70	0,56	53	0,40	50	0,37
Schwarzwald-Baar-Kreis	92	0,48	83	0,42	60	0,29
Tuttlingen	30	0,27	42	0,35	47	0,39
Konstanz	24	0,95	201	0,83	166	0,67
Lörrach	111	0,58	110	0,55	97	0,48
Waldshut	72	0,49	116	0,76	163	1,04
RB Freiburg	1.068	0,56	1.087	0,56	1.113	0,56
LKR Reutlingen	73	0,30	110	0,43	132	0,51
Tübingen	53	0,30	73	0,38	101	0,52
Zollernalbkreis	60	0,35	69	0,38	106	0,58
SKR Ulm	81	0,80	76	0,69	95	0,86
LKR Alb-Donau-Kreis	89	0,55	89	0,53	209	1,23
Biberach	120	0,78	98	0,61	112	0,68
Bodenseekreis	150	0,85	97	0,53	119	0,64
Ravensburg	110	0,46	-	-	50	0,20
Sigmaringen	74	0,64	42	0,35	56	0,46
RB Tübingen	809	0,53	654	0,41	980	0,60
Baden-Württemberg	5.180	0,55	5.740	0,59	6.112	0,62

1) Umfaßt: Altöl; Pflanzenbehandlungs-, und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altfarben- und Altlacke, Lösemittel Säuren und Laugen, Altmedikamente, Batterien, sonstige Problemabfälle.- 2) 1987 einschließlich Leuchtstoffröhren.

## **Anhang**

# Verordnung des Umweltministeriums über die Erstellung der Abfallbilanzen (AbfBilanzVO)

Vom 8. November 1991

Auf Grund von § 3 Abs. 2 Satz 3 des Landesabfallgesetzes (LAbfG) vom 8. Januar 1990 (GBl. S. 1) wird verordnet:

## § 1

### *Pflichten der Stadt- und Landkreise*

(1) Die Stadt- und Landkreise erstellen jährlich bis zum 31. März jeweils für das abgelaufene Jahr eine Abfallbilanz über Art, Menge und Herkunft der angefallenen Abfälle sowie über ihre Entsorgung.

(2) Die Landkreise haben in ihre Abfallbilanzen die von den Gemeinden nach § 2 erstellten Abfallbilanzen sowie die Angaben über Entsorgungsaufgaben, die von Gemeinden nach § 6 Abs. 3 LAbfG verwaltungsmäßig und technisch erledigt wurden, einzubeziehen.

## § 2

### *Pflichten der Gemeinden*

(1) Die Gemeinden, denen vom Landkreis Entsorgungsaufgaben nach § 6 Abs. 2 LAbfG übertragen worden sind, erstellen eine auf den übertragenen Aufgabenbereich beschränkte Abfallbilanz.

(2) Die Gemeinden übermitteln die Daten ihrer Abfallbilanzen jeweils bis zum 15. März dem Landkreis.

## § 3

### *Inhalt der Abfallbilanz*

(1) In der Abfallbilanz sind nach Abfallart und Herkunft getrennt die Mengen der eingesammelten und sonst erfaßten Abfälle sowie deren Entsorgung nach der Art und den Ergebnissen der Verwertung oder sonstigen Entsorgung getrennt darzustellen.

(2) Entsprechende Angaben zu Wertstoffen und sonstigen Sachen, die keine Abfälle im Sinne des Abfallgesetzes sind, können in die Abfallbilanz getrennt von den Abfällen aufgenommen werden.

(3) In der Abfallbilanz sollen die Entsorgungsstruktur des Gebietes, die Maßnahmen zur Vermeidung und Verwertung, die eingesetzten Einsammelungs- und Gebührensysteme und Anzahl und Jahresdurchsatzleistung der betriebenen Verwertungs- und sonstigen Entsorgungs-

anlagen, bei Deponien auch die Restlaufzeit, dargestellt werden.

## § 4

### *Ermittlung der Abfallmengen*

(1) Die in der Abfallbilanz anzugebenden Mengen sind durch Wiegen zu ermitteln.

(2) Auf das Wiegen kann bei homogenen Abfällen, insbesondere Grünabfällen, Erdaushub, Straßenaufbruch und Bauschutt, verzichtet werden, soweit die entsorgten Mengen durch örtliches Aufmaß oder ein anderes geeignetes Verfahren erfaßt werden.

## § 5

### *Nicht verwertete Abfälle*

(1) Soweit Abfälle nicht verwertet wurden, haben die entsorgungspflichtigen Körperschaften dies in der Abfallbilanz zu begründen.

(2) In der Begründung ist insbesondere darzustellen, für welche nicht verwerteten Stoffe

1. die Durchführung welcher Einsammelungs- und Verwertungsmaßnahmen geprüft worden ist,  
2. die Einführung welcher Einsammelungs- und Verwertungsmaßnahmen in welchen Zeiträumen geplant ist,

3. aus welchen Gründen welche technisch möglichen Einsammelungs- und Verwertungsmaßnahmen unter Beachtung des Vorrangs der Abfallverwertung nach § 3 Abs. 2 Sätze 3 und 4 AbfG nicht durchgeführt werden.

(3) Die Begründung muß sich mindestens auf die folgenden Stoffe erstrecken:

Bioabfälle  
Grünabfälle  
Erdaushub, verunreinigt  
Erdaushub, nicht verunreinigt  
Bauschutt/Abbruchmaterial  
Straßenaufbruch  
Baustellenabfälle  
Kraftwerksrückstände  
Papier/Pappe  
Glas  
FE Schrott  
NE Schrott  
Kunststoffe  
Styropor  
Textilien.

(4) Soweit Erdaushub auf Deponien und soweit Straßenaufbruch und Bauschutt auf Hausmülldeponien verbracht wurde, ist darzustellen, in

welchem Umfang diese Stoffe als Baustoff für die Errichtung, den Betrieb und die Rekultivierung erforderlich waren.

#### § 6

##### *Erhebungsbogen*

Zur Erstellung der Bilanzen ist ein Erhebungsbogen zu verwenden, den das Umweltministerium nach Anhörung der kommunalen Landesverbände herausgibt.

#### § 7

##### *Bekanntgabe*

(1) Die entsorgungspflichtigen Körperschaften haben die Abfallbilanzen nach den geltenden Vorschriften öffentlich bekanntzumachen.

(2) Sie können die Bekanntmachung auf eine zusammenfassende Darstellung der Abfallbilanz beschränken, wenn sie den vollständigen Inhalt mindestens einen Monat zur Einsicht auslegen und in der Bekanntmachung darauf hinweisen, wo und wann die Einsichtnahme möglich ist.

#### § 8

##### *Inkrafttreten*

Dies Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft mit Ausnahme des § 4, der am 1. Januar 1993 in Kraft tritt.

Stuttgart, den 8. November 1991

Dr. Vetter

Tabelle 1: WERTSTOFFAUFKOMMEN 1991

Nr.	Wertstoffart	Sortenrein erfaßte Wertstoffmengen insgesamt	Davon über					Wertstoffmengen aussortiert aus Wertstoffgemischen (Mehrkomponentenbehältern bzw. Depotcontainer)	
			Einstoffbehälter 1)	Depotcontainern	zentrale Sammelstellen	Vereinssammlungen etc. 2)	getrennter Anlieferung von Gewerbetrieben 3)	Haushalte	Gewerbe
Tonnen									
1			2	3	4	5	6	7	8
1	Papier / Pappe								
2	Glas								
3	FE - Schrott								
4	NE - Schrott (ohne Aluminium)								
5	Aluminium								
6	Kunststoff (ohne Styropor)								
7	Styropor								
8	Textilien								
9	Altmetalle								
10	Holz								
	Insgesamt								

1) Einschließlich Behälter für die alternierende Sammlung verschiedener Stoffe

2) Einschließlich Abholaktionen von Gemeinden bzw. Kreisen

3) An Sortieranlagen für Gewerbeabfälle

# Abfallbilanz - Erhebungsbogen 1991

Kreis: \_\_\_\_\_

Tabelle 2: Primärabfälle: dem Entsorgungspflichtigen überlassene Abfälle 1991

Nr.	Abfallart	Abfallaufkommen 1)		Abfallentsorgung							im fremden Entsorgungsbereich	
		Insgesamt	danunter von anderen Entsorgungspflichtigen	im eigenen Entsorgungsbereich							Menge	zu welcher(n) Anlage(n) wurde entsorgt (sonstige Bemerkungen)
				Verwertung / Behandlung		Ablagerung in		5	6			
				stofflich	biologisch	thermisch	Hausmülldeponien 2)			Bodenaushub-, Bauschuttdeponien		
Tonnen												
1	Hausmüll 3)	1a	1b	2	3	4	5	6	7	8		
2	Sperrmüll											
3	Grünabfälle getrennt erfaßt 4)											
4	Bioabfälle getrennt erfaßt 5)											
5	Wertstoff getrennt erfaßt 6)											
6	Wertstoffgemische aus Haushalten 7)											
6a	Wertstoffgemische aus Gewerbebetrieben 7)											
7	Gewerbe-, Industrieabfälle											
8	Baustellenabfälle											
9	Problemstoffe											
10	Klärschlamm											
11	Industrieschlamm											
12	Straßenkehrschutt, Sinkkastenschlamm											
13	Erdaushub, verunreinigt 8)											
14	Erdaushub, nicht verunreinigt											
15	Bauschutt, Abbruchmaterial											
16	Straßenaufbruch											
17	Aschen, Stäube											
18	Schlacken											
19	Reaktionsprodukte 9)											
20	Shredderrückstände (Leichtfraktion)											
21	Schlamm aus Papierherstellung											
22	Formsande aus Gießereien											
24	Sonstige prod.-spezif. Massenabfälle											
25	Abfälle der Stationierungstreitkräfte											
23	Sonstige Abfälle											

1) Mengenangabe vor der Behandlung. - 2) Einschließlich Restdeponien. - 3) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr mit eingesammelt. - 4) Einschließlich Garten-, Friedhof- und Marktabfälle. - 5) Vegetabile Küchenabfälle. - 6) Summe aus Spalte 1. - 7) Erfasste Gesamtmenge vor Sortierung eintragen; aussortierte einzelne Wertstoffmengen bitte in Tabelle 1 Spalte 7 bzw. 8 eintragen. - 8) Verunreinigung auch durch Altlasten 9) Aus der Abgasreinigung von Feuerungsanlagen

# Abfallbilanz - Erhebungsbogen 1991

Kreis:

Tabelle 3: Sekundärrückstände: vom Entsorgungspflichtigen erzeugte bzw. ihm überlassene Mengen 1991

Nr.	Abfallart	Abfallaufkommen 1)		Abfallentsorgung						im fremden Entsorgungsbereich				
		insgesamt	darunter von anderen Entsorgungspflichtigen	im eigenen Entsorgungsbereich			Ablagerung in			Menge	zu welcher(n) Anlage(n) wurde entsorgt (sonstige Bemerkungen)			
				Verwertung / Behandlung		Hausmülldeponien 2)	Bodenaushub-, Bauschuttdeponien							
				stofflich	biologisch		thermisch	2)						
		1a	1b	2	3	4	5	6	7	8				
1	Rückstände aus Sortieranlagen													
2	Rückstände aus Kompostierungsanlagen (ohne Schrott)													
3	Schlacke aus Hausmüllverbrennungsanlagen (ohne Schrott)													
4	Asche und Filterstäube aus MVA und KSVA													
5	Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung von MVA und KSVA													
6	Schrott aus Kompostwerken													
7	MVA-Schrott aus der Schlackenaufbereitung													
8	Rückstände aus Sortieranlagen für Baustellenabfälle													

1) Mengenangabe vor der sekundären Abfallentsorgung.

2) Einschließlich Restedeponien.

**Abfallbilanz 91****Erläuterung zu den Tabellen**Allgemeines

Es ist insbesondere zu beachten, daß keine Doppelnennung einzelner Mengen auftreten darf. Jede Menge ist nur einmal zu verwenden. Durch Doppelnennung wird die Abfallbilanz verfälscht. Die Mengen sind in ganzen Zahlen ohne Kommastellen anzugeben. Es dürfen keine Abfallarten zusammengefaßt werden; sofern beim Kreis nur Summen vorliegen, muß dieser die Werte den einzelnen Abfallarten zuordnen.

In der Tabelle 1

sind die Wertstoffe getrennt nach Fraktionen anzugeben. Spalte 1 enthält die sortenrein erfaßten Wertstoffmengen. Die Summe der Wertstoffe aus der Spalte 1 ist in Tabelle 2 Zeile 06 zu übertragen. Die Spalten 7 und 8 enthalten ggf. die aus Wertstoffgemischen (vgl. Tabelle 2) nach Sortierung gewonnenen Wertstofffraktionen.

In der Tabelle 2

sind die Primärabfälle, d. h. das Abfallaufkommen vor der Abfallbehandlung anzugeben: in Spalte 1a die Gesamtmenge, in der Spalte 1b ist die Menge einzutragen, die von anderen Entsorgungspflichtigen stammt in Spalte 2 bis 7 die anteiligen Einzelmengen je Entsorgungsart. Die Summe aus den Spalten 2 bis 7 muß die Gesamtmenge in Spalte 1a ergeben.

Ist eine Menge in (m<sup>3</sup>) erfaßt, so muß diese Menge in (t) umgerechnet werden. Umrechnungsfaktoren des Statistischen Landesamtes siehe unter Nr. 7.

In Tabelle 2 dürfen nicht die Abfallmengen, die bei der Abfallverwertung/-behandlung als Rückstände entstehen, eingetragen werden. Diese Mengen sind in Tabelle 3 einzutragen.

Werden Abfälle einer anderen entsorgungspflichtigen Körperschaft überlassen, so müssen in Tabelle 2 die Spalten 1, 7 und 8 ausgefüllt werden.

Beim System Biotonne werden Bioabfälle und Grünabfälle in der Zeile Bioabfälle aufgelistet.

In der Tabelle 3

sind die Sekundärrückstände, d. h. das Abfallaufkommen nach der Abfallverwertung anzugeben in Spalte 1a die Gesamtmengen in Spalte 2 bis 7 die anteiligen Einzelmengen je Entsorgungsart. Die Summe aus den Spalten 2 bis 7 muß die Gesamtmenge in Spalte 1a ergeben. Wertstoffe, die bei einer Abfallbehandlungsanlage anfallen, wie beispielsweise Schrott aus einer Müllverbrennungsanlage, sind im Falle der Verwertung gesondert in Spalte 2 dieser Tabelle aufzulisten. Diese werden bei der Auswertung den Wertstoffen zugeschlagen.

## Gesetz über Umweltstatistiken

### Erster Abschnitt

#### Allgemeine Vorschriften

##### § 1

##### Zweck des Gesetzes

Für Zwecke der Umweltplanung werden Bundesstatistiken durchgeführt. Sie erstrecken sich auf Daten über Umweltbelastungen und Umweltschutzmaßnahmen.

##### § 2

##### Erhebungen

(1) Die Erhebungen umfassen Statistiken

1. der öffentlichen Abfallbeseitigung (§ 3),
2. der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern (§ 4),
3. der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung (§ 5),
4. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (§ 6),
5. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung (§ 7),
6. der Abfallbeseitigung und der Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung (§ 8),
7. der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe (§ 9),
8. der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe (§ 10),
9. der Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (§ 11).

(2) Das Produzierende Gewerbe im Sinne des Absatzes 1 Nr. 2 und 9 umfaßt die Wirtschaftsbereiche Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

(3) 1. Die Viehhaltung im Sinne des Absatzes 1 Nr. 6 beginnt mit Mindestbestandsgrößen an Legehennen, Mastgeflügel und Schweinen in Anlagen, die einer Genehmigung nach § 4 in Verbindung mit § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes bedürfen.

2. Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister

für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

a) für die statistische Erfassung andere Mindestbestandsgrößen als die in Nummer 1 genannten festzusetzen,

b) andere Tierarten als die in Nummer 1 genannten in die Erhebungen einzubeziehen,

wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(4) Zur Vorbereitung der Erhebungen können Probeerhebungen durchgeführt werden.

### Zweiter Abschnitt

#### Einzelvorschriften

##### § 3

##### Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, das nächste Mal 1980,

1. Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner,
2. Angaben über das erfaßte Gebiet,
3. Einsammeln und Befördern der Abfälle,
4. Art und Menge der Abfälle,
5. Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 3 des Abfallbeseitigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Januar 1977 (BGBl. I S. 41) zur Beseitigung Verpflichteten und Dritte, deren sich diese bedienen.

##### § 4

##### Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, das nächste Mal 1980, bei höchstens 80 000 Betrieben des Produzierenden Gewerbes und der Krankenhäuser Art, Menge und Beseitigung von Abfällen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, zu denen die in Absatz 1 genannten Betriebe gehören, die Leiter dieser Betriebe und Dritte, deren sich die Inhaber oder Leiter der Unternehmen oder Betriebe bedienen, ferner die Träger der Krankenhäuser.

## § 5

**Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung**

(1) Die Statistik erfaßt alle vier Jahre, erstmals für 1975,

1. in der öffentlichen Wasserversorgung
  - a) Gewinnung, Bezug und Beschaffenheit von Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser, getrennt nach Gewinnungsanlagen,
  - b) Abgabe von Wasser nach Menge und Beschaffenheit,
  - c) Zahl der versorgten Einwohner;
2. in der öffentlichen Abwasserbeseitigung
  - a) Menge des Abwassers,
  - b) Herkunft des Abwassers,
  - c) Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,
  - d) die an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen und nicht angeschlossenen Einwohner, Schädlichkeit des an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen gewerblichen Abwassers einschließlich Schädlichkeit des Abwassers landwirtschaftlicher Betriebe, soweit es nicht durch landwirtschaftliche Verwertung beseitigt wird,
  - e) Sammlung und Ableitung des Abwassers,
  - f) Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes,
  - g) Einnahmen aus und Ausgaben für Ableitung und Behandlung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung betreiben. Besitzt ein Auskunftspflichtiger an getrennten Orten Betriebe mit selbständigen Wasserversorgungs- und Entwässerungsgebieten, so ist für die einzelnen Betriebe jeweils gesondert zu berichten. Die Auskünfte sind gesondert für die einzelnen Gemeinden zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. den Begriff „Schädlichkeit“ im Sinne dieses Gesetzes näher zu bestimmen,
2. bei Bedarf alle vier Jahre, erstmals für 1977, Erhebungen über ausgewählte Merkmale bei ausgewählten Auskunftspflichtigen nach Absatz 1 anzuordnen:

## § 6

**Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 70 000 Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes alle zwei Jahre, das nächste Mal 1979,

1. Gewinnung, Bezug, Abgabe, Gebrauch und Verbrauch von Wasser,

2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,
3. Menge und Schädlichkeit des Abwassers,
4. Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,
5. Sammlung und Ableitung des Abwassers,
6. Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes.

(2) Die Merkmale werden erhoben bei allen Betrieben von Unternehmen der Wirtschaft mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser ab insgesamt 10 000 m<sup>3</sup> je Jahr, darüber hinaus im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe auch bei Betrieben mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser von weniger als insgesamt 10 000 m<sup>3</sup> je Jahr. Hiervon sind die bereits nach den §§ 5 und 7 Auskunftspflichtigen ausgenommen. Die Erhebung kann auf Betriebe mit einem geringeren Bezug oder einer geringeren Gewinnung von Wasser als insgesamt 10 000 m<sup>3</sup> je Jahr ausgedehnt werden, wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(3) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Betriebe.

## § 7

**Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung**

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

1. Gewinnung und Bezug des Wassers,
2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,
3. Menge, Rückkühlung, Behandlung und Beseitigung des Abwassers, getrennt nach Kühlwasser und sonstigem Abwasser.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen, die Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung betreiben. Besitzt ein Auskunftspflichtiger an getrennten Orten Wärmekraftwerke, so ist für die einzelnen Werke jeweils gesondert zu berichten.

## § 8

**Statistik der Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung**

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

1. Art, Menge und Beseitigung von Abfällen,
2. Sammlung und Beseitigung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Betrieben mit Viehhaltung.

## § 9

**Statistik der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe**

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe

1. Art des Lagerbehälters,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

#### § 10

##### Statistik der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen beim Transport wassergefährdender Stoffe

1. Beförderungsmittel,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

#### § 11

##### Statistik der Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 100 000 Betrieben jährlich Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, und zwar jeweils für

1. Abfallbeseitigung,
2. Gewässerschutz,
3. Lärmbekämpfung,
4. Luftreinhaltung.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes. Die Auskünfte nach Absatz 1 sind für Unternehmen und Betriebe oder in der Energiewirtschaft für die einzelnen Betriebsteile der Unternehmen, im Baugewerbe nur für Unternehmen, zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken, soweit dies für die Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht.

#### Dritter Abschnitt

##### Gemeinsame Vorschriften

#### § 12

##### Angaben zur Kennzeichnung der Befragten

Außer den in den §§ 3 bis 11 bezeichneten Merkmalen werden Angaben zur Kennzeichnung der Befragten erhoben, die zur Prüfung der Auskunftspflicht und der statistischen Zuordnung erforderlich sind.

#### § 13

##### Geheimhaltung

(1) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 11 Abs. 3 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen ist zugelassen; die Weiterleitung von Einzelangaben aus den Statistiken nach den §§ 3, 5 und 7 an die genannten obersten Bundes- und Landesbehörden oder die von ihnen bestimmten Stellen ist unbeschränkt zugelassen.

(2) § 11 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gilt auch für Personen, denen von diesem Gesetz erfaßte Einzelangaben zugeleitet werden.

#### § 14

##### Einstellung von Statistiken, Änderung der Periodizität, Änderung des Kreises der Auskunftspflichtigen, Einschränkung der Merkmalskataloge

Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen,

1. die Durchführung von Umweltstatistiken, deren Ergebnisse nicht mehr benötigt werden, einzustellen,
2. zum Zwecke der Arbeitersparnis oder zur Verbesserung des Erkenntniswertes der Statistiken von dem in diesem Gesetz vorgesehenen Turnus der Umweltstatistiken abzuweichen. Dabei dürfen die Periodizität weder verkürzt noch vorverlegt und die Zahl der Erhebungen auf die Dauer nicht erhöht werden,
3. den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken und die Erhebungen auf bestimmte Wirtschaftsbereiche zu beschränken, soweit dies zur Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht,
4. daß die Statistiken nach den §§ 3, 4 und 6 zum Zwecke der Arbeitserleichterung abwechselnd mit vollem oder gekürztem Merkmalskatalog durchgeführt werden.

#### Vierter Abschnitt

##### Schlußvorschriften

#### § 15

##### Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

#### § 16

##### Inkrafttreten

Diese Meldung gilt für die Anlage in:

Gemeinde/Ortsteil \_\_\_\_\_

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Rücksendung  
bis spätestens:

2.4. 1991

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale und Datenschutz siehe Mantelbogen

Angaben zum Einzugsgebiet der Anlage

Werden an die oben genannte Anlage auch Abfälle aus anderen Kreisen  
bzw. anderen Bundesländern angeliefert?

ja            nein  
           

Falls ja, bitte die angeschlossenen Entsorgungsgebiete angeben.

(Von dort angelieferte Mengen bitte auf Seite 3 in Spalte 2 eintragen.)

Allgemeine Angaben zur Anlage

1. Wird in der Anlage eine Auslese            ja    nein  
verwertbarer Abfälle durchgeführt?
2. Wie wird das Gewicht der eingehenden            (Abfallbilanz  
Abfälle hauptsächlich ermittelt?            Pkt. 2)
- a) durch ständiges Wiegen mit              
betriebeigener oder fremder Waage
- b) durch gelegentliches Wiegen mit              
betriebeigener oder fremder Waage
- c) durch Schätzung
- d) keine Ermittlung
3. Hat die oben genannte Anlage eine Ge- ja    nein  
nehmigung zur Entsorgung von Sonder-       
abfällen, die nach der Verordnung zu  
§ 2 Abs. 2 Abfallgesetz (AbfG) in  
Verbindung mit § 11 Abs. 3 AbfG nach-  
weispflichtig sind?

4. Sind Einrichtungen zur  
Vorbehandlung von Ab-  
fällen vorhanden?

- a) Zerkleinerung
- b) Entwässerung
- c) Sortierung
- d) Sonstige, und zwar:

\_\_\_\_\_

5. Wird das Volumen der ein-            ja    nein  
gehenden Abfälle ermit-               
telt?

Falls ja, bitte Art der Er-  
mittlung angeben.

\_\_\_\_\_

Spezielle Angaben zur Anlage

	ja	nein
1. Ist der <u>Grundwasserspiegel</u> angeschnitten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ist die Deponie gegen das Grundwasser abgedichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls ja:		
a) durch natürliche Gegebenheiten		<input type="checkbox"/>
b) durch bauliche Maßnahmen (z.B. Einbringen von Lehm- und Tonschichten)		<input type="checkbox"/>
	ja	nein
3. Ist ein <u>Sickerwasseraustrag</u> (Drainage) vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Gefaßte Sickerwassermenge 1990		<input type="text"/>
	m <sup>3</sup>	
5. Wie wird das gefaßte Sickerwasser behandelt? (bitte geben Sie die jeweils behandelte Menge an)		
a) Verrieselung auf der Deponie	m <sup>3</sup>	<input type="text"/>
b) Behandlung in betriebseigener Anlage	m <sup>3</sup>	<input type="text"/>
c) Abgabe an öffentliche Kläranlage (Zuleitung über öffentliche Kanalisation oder Abfuhr in Tankwagen)	m <sup>3</sup>	<input type="text"/>
d) Sonstige Behandlung, und zwar:	m <sup>3</sup>	<input type="text"/>
		<input type="text"/>
6. Werden folgende Maßnahmen durchgeführt?		
a) Entgasung durch besondere Einrichtungen ( <u>Abfallbilanz Pkt. 6.1</u> ) Falls ja, bitte Art der Nutzung angeben:		<input type="checkbox"/>
		<input type="text"/>
b) Abschnittsweise <u>Rekultivierung</u>		<input type="checkbox"/>
c) Oberflächenabdichtung durch Folie o.ä. (ohne Abdeckung mit Erdmaterial)		<input type="checkbox"/>
7. Noch zu verfüllendes genehmigtes <u>Restvolumen</u> der Deponie Ende 1990 ( <u>Abfallbilanz, Tab. 4</u> )	1 000 m <sup>3</sup>	<input type="text"/>
8. Bereits genehmigte Deponieerweiterung nach dem 1.1.1991	1 000 m <sup>3</sup>	<input type="text"/>
9. 1990 verfülltes Volumen (Einbauvolumen)	1 000 m <sup>3</sup>	<input type="text"/>
10. Für wieviele Jahre reicht die <u>Ablagerungskapazität</u> der Deponie voraussichtlich aus? ( <u>Abfallbilanz, Tab. 4</u> )	Jahre	<input type="text"/>

Bemerkungen:

**Zur Ablagerung angelieferte Abfallmengen 1990 (ohne Anlieferung zur Verwertung)**

Nr.	Abfallart (bitte keine Zusammenfassungen vornehmen)	Ange- lieferte Menge insgesamt	Darunter aus anderen Kreisen übernommen
		Tonnen	
<b>Abfallbilanz, Tabelle 2</b>			
Nr.	Spalten 1a,5	Spalte 1 b	
01	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr angeliefert		
02	Sperrmüll		
03	Straßenkehrsicht		
04	Bioabfälle (vegetabile Küchenabfälle), soweit getrennt erfaßt		
05	Grünabfälle (Garten-, Friedhof- und Marktabfälle), soweit getrennt erfaßt		
06	Klärschlämme aus kommunalen Anlagen		
07	Rückstände aus der Kanalisation, Sandfang, Rechengut		
08	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit gesondert angeliefert		
09	Gießerei-, Putzerei- und Strahlsande		
10	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube		
11	Andere feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe (Massenabfälle) und zwar: <input type="text"/>		
12	Schlamm aus Papierindustrie		
13	Sonstige Industrieschlämme und zwar: <input type="text"/>		
14	Baustellenabfälle		
15	Bauschutt, Abbruchmaterial		
16	Straßenaufbruch		
17	Bodenaushub, nicht verunreinigt		
18	Bodenaushub und Bauschutt mit schädlichen Verunreinigungen, verbrauchte Ölbinder		
19	Aschen, Stäube aus Feuerungsanlagen		
20	Schlacken aus Feuerungsanlagen		
21	Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung von Feuerungsanlagen		
22	Feste Rückstände aus Shredderanlagen		
23	Sonstige Abfälle und zwar: <input type="text"/>		
24	Feste Rückstände bzw. Abfälle aus Wertstoffsortier-, Kompostierungs- und Bauschuttrecyclinganlagen		
25	Aschen, Schlacken, Stäube aus der thermischen Abfallbehandlung		
26	Angelieferte Altreifen (in Stück)		

Diese Meldung gilt für die Anlage in:

Gemeinde/Ortsteil \_\_\_\_\_

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Rücksendung  
bis spätestens:

2.4.1991

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale und Datenschutz siehe Mantelbogen

### Angaben zum Einzugsgebiet der Anlage

Werden an die oben genannte Anlage auch Abfälle  
aus anderen Kreisen bzw. aus anderen Bundesländern angeliefert?

ja nein

Falls ja, bitte die angeschlossenen Entsorgungsgebiete angeben.

( Von dort angelieferte Mengen bitte auf Seite 2 in Spalte 2 eintragen. )

### Allgemeine Angaben zur Anlage

1. Wird in der Anlage eine Auslese  
verwertbarer Abfälle durchgeführt?  
(Auch Auslese nach der Verbrennung)

ja nein

2. Sind Einrichtungen zur Vorbehandlung  
von Abfällen vorhanden?

- a) Zerkleinerung
- b) Entwässerung
- c) Sortierung/Altstoffauslese
- d) Sonstige, und zwar:

\_\_\_\_\_

3. Wie wird das Gewicht der Abfälle  
ermittelt? (Abfallbilanz Pkt.2)

- a) durch ständiges Wiegen mit  
betriebseigener oder fremder Waage
- b) durch gelegentliches Wiegen mit  
betriebseigener oder fremder Waage
- c) durch Schätzung
- d) keine Ermittlung

4. Wird das Volumen der eingehenden  
Abfälle ermittelt?

ja nein

Falls ja, bitte Art der Ermittlung angeben

\_\_\_\_\_

5. Hat die oben genannte Anlage eine Genehmi-  
gung zur Entsorgung von Sonderabfällen,  
die nach der Verordnung zu § 2 Abs. 2  
Abfallgesetz (AbfG) in Verbindung mit  
§ 11 Abs. 3 AbfG nachweispflichtig sind?

ja nein

6. Jahresleistung der Anlage (Normalkapa-  
zität), Stand 31.12.1990  
(Abfallbilanz Tab. 4)  
(Hierunter ist die Dauerleistung der  
Anlage zu verstehen, d.h. das Produkt  
aus Normalbetriebszeit und Durchsatz-  
leistung nach Angaben des Herstellers.)

Tonnen/a

\_\_\_\_\_

7. Betriebsstunden der Anlage im Jahr 1990

Stunden

\_\_\_\_\_

8. Wie wurde die bei der Verbrennung ent-  
standene Wärme verwendet? (Abfallbilanz  
Pkt. 6.3.)

- a) nur Stromerzeugung
- b) nur Heizzwecke
- c) Stromerzeugung und Heizzwecke
- d) Sonstige Verwendung (z.B. Klär-  
schlamm-trocknung)
- e) keine Verwertung

Zur Verbrennung angelieferte Abfallmengen 1990

Nr.	Abfallart (bitte keine Zusammenfassungen vornehmen)	Angelieferte Menge insgesamt	Darunter aus anderen Kreisen übernommen
		Tonnen	
		Abfallbilanz, Tabelle 2	
		Nr. Spalte 1a, 4	Spalte 1b
01	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr angeliefert	01	
02	Sperrmüll	02	
03	Straßenkehrsicht	12	
04	Bioabfälle (vegetabile Küchenabfälle), soweit getrennt erfaßt	04	
05	Grünabfälle (Garten-, Friedhof- und Marktabfälle), soweit getrennt erfaßt	03	
06	Klärschlämme aus kommunalen Anlagen	10	
07	Rückstände aus der Kanalisation, Sandfang, Rechengut	10	
08	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit gesondert angeliefert	07	
11	Andere feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe (Massenabfälle) und zwar: <input type="text"/>	23	
14	Baustellenabfälle	08	
23	Sonstige Abfälle und zwar: <input type="text"/>	23	
24	Feste Rückstände bzw. Abfälle aus Wertstoffsortier-, Kompostierungs- und Bauschuttrecyclinganlagen		
26	Angelieferte Altreifen (in Stück)		

Rückstände aus der thermischen Behandlung 1990

Rückstandsart	Menge insgesamt	Davon			
		zur Verwertung abgegeben	abgelagert <sup>1)</sup>		
			im Kreis	außerhalb des Kreises	
Tonnen					
Abfallbilanz, Tabelle 3					
	Nr.	Spalte 1a	Spalte 2	Spalte 5	Spalte 6
Schlacken (ohne ausgesonderten Schrott)	03				
Flug- und Kesselasche, Filterstäube	04				
Rauchgasreinigungsrückstände	05				
MVA-Schrott	07				

1) Entsorgungsanlagen bitte angeben:

Bemerkungen:

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg  
Böblinger Straße 68  
7000 Stuttgart 1  
Tel.: 0711/641-2722

Erhebung über die Öffentliche  
Abfallentsorgung 1990

Öffentliche Wertstoff- und  
Schadstoffsammlungen

**3V+S**

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Rücksendung  
bis spätestens:

2.4.1991

Ort, Datum

Unterschrift

Gefragt wird nach Wertstoff- bzw. Schadstoffsammlungen durch

- Kommunen selbst
- Unternehmen und Vereine mit Auftrag der Kommunen
- Sonstige Sammlungen durch Gewerbebetriebe, karitativen Verbänden etc.

Beachten Sie bitte die Innenseiten. Sie enthalten kurzgefaßte Informationen zum Zweck der Erhebung, zu den Rechtsgrundlagen und zur statistischen Geheimhaltung.

Aufgrund der Vorerhebung 3 G wurden 1990 in Ihrem Kreis unten aufgeführte Wertstoff- bzw. Schadstoffsammlungen durchgeführt.

1. Öffentliche Sammlungen von Wertstoffen bzw. kompostierbaren Stoffen

1.1. Bringsystem mit Depotcontainern

1.2. Holsystem mit Wertstoffbehältern

1.2.1. Mehrkomponentenbehälter (Altstoffgemisch)

1.2.2. Einstoffbehälter für die alternierende Sammlung mehrerer Stoffarten

1.2.3. Einstoffbehälter für einzelne Stoffarten (einschl. Mehrkammersystem)

1.3. Zentrale Sammelstellen (Recyclinghöfe)

1.4. Sonstige Sammlungen durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe etc. (mit Zuschuß)

1.5. Sonstige Sammlungen durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe etc. (ohne Zuschuß)

2. Öffentliche Sammlungen von Problemabfällen (einschl. Kühlgeräte)

2.1. Mobile Sammelstellen (Umweltmobil)

2.2. Sammelstellen

3. Zentrale Sortierung von Wertstoffen

3V-S Sortieranlagen

Für die zutreffenden Sammelssysteme bitte die weitergehenden Fragen auf den jeweiligen Einzelbogen beantworten.



1. Öffentliche Sammlungen von Wertstoffen 1990

Kreis: \_\_\_\_\_

1.2.1 Holsystem mit Mehrkomponentenbehälter (Wertstoffgemisch)

Geben Sie bitte die 1990 von beauftragten Unternehmen oder von Gemeinden eingesammelten Mengen an Wertstoffgemisch für den Kreis insgesamt sowie die einzelnen Gemeinden an.

Gemeinden		Erfasste Menge in Mehrkom- ponentenbe- hältern
		Tonnen
Kreis insgesamt	Abfallbilanz Tab. 2, Sp.1a,2	
Davon entfielen auf die Gemeinden:		

1. Öffentliche Sammlungen von Wertstoffen 1990

Kreis: \_\_\_\_\_

Holsystem mit Einstoffbehälter

1.2.2. für die alternierende Sammlung mehrerer Stoffarten

1.2.3. für einzelne Stoffarten (einschl. Mehrkammersystem)

Geben Sie bitte die 1990 von beauftragten Unternehmen oder von Gemeinden eingesammelten Mengen getrennt nach einzelnen Stoffarten für den Kreis insgesamt sowie die einzelnen Gemeinden an.

Gemeinden		Erfasste Menge in Einstoffbehältern		
		Papier/ Pappe	Glas	
		Tonnen		
Kreis insgesamt	Abfallbilanz Tab. 1, Sp. 1			
Davon entfielen auf die Gemeinden:				

1. Öffentliche Sammlungen von Wertstoffen 1990

Kreis: \_\_\_\_\_

1.3. Zentrale Sammelstellen <sup>1)</sup> für - Wertstoffe   
 - Grünabfälle

Geben Sie bitte die 1990 bei den Sammelstellen des Kreises ingesamt angelieferten Mengen getrennt nach einzelnen Wertstoffen an.

Wertstoff	Erfasste Wertstoffmenge insgesamt	Verbleib der gesammelten Wertstoffmengen			Bemerkungen
		Abgabe an Altstoffhandel	Abgabe an weiterverarbeitende Betriebe	Abgabe an Sortieranlage	
Tonnen		Zutreffendes bitte ankreuzen			
	Abfallbilanz Tab.1, Sp.1				
Papier/Pappe					
Mischglas					
Weißglas					
Braunglas					
Grünglas					
Fe-Metall					
Ne-Metall					
Aluminium					
Styropor					
sonstige Kunststoffe					
Textilien					
Altfette					
Holz					
sonstige Wertstoffe					
Grünabfälle					

1) Einschließlich Sammelstellen bei Deponien und anderen Entsorgungsanlagen.

1. Öffentliche Sammlungen von Wertstoffen 1990

Kreis: \_\_\_\_\_

1.4. Sonstige Sammlungen durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe etc. (mit Zuschuß)

Geben Sie bitte die 1990 von Vereinen, karitativen Verbänden oder Gewerbebetrie-  
ben (mit Sammlerlaubnis) eingesammelten Mengen getrennt nach Wertstoffen an,  
soweit der Kreis dafür eine(n) Zuschuß (Preisgarantie) gewährt hat. (Sammlungen  
ohne Zuschuß siehe Blatt 1.5.). Bitte die Mengen für den Kreis insgesamt sowie  
die einzelnen Gemeinden angeben.

Gemeinden	Erfasste Wertstoffe			
	Papier/ Pappe	Glas	Metall	
	Tonnen			
<u>Kreis insgesamt</u>	Abfallbilanz Tab.1, Sp. 2			
Davon entfielen auf die Gemeinden:				

1. Öffentliche Sammlungen von Wertstoffen 1990

Kreis: \_\_\_\_\_

1.5 Sonstige Sammlungen durch Vereine, karitative Verbände, Gewerbebetriebe etc. (ohne Zuschuß).

Geben Sie bitte für den Kreis insgesamt die 1990 von Vereinen, karitativen Verbänden, Gewerbebetrieben oder vom Kreis/Gemeinden bei sonstigen Abholaktionen eingesammelten Wertstoffmengen an, soweit dafür kein Zuschuß des Kreises gewährt wurde.

Wertstoff	Eingesammelte Menge	
	durch Kreis, Gemeinden bei sonstigen Abholaktionen	durch Vereine karitative Verbände, Gewerbebetriebe
	Tonnen	
	Abfallbilanz, Tabelle 1	
	Spalte 1	Spalte 2
Glas		
Papier/Pappe		
Metall		
Kunststoffe		
Sonstige Wertstoffe, und zwar: <input type="text"/>		
	Abfallbilanz, Tab.2, Sp.1a,3	
Grünabfälle		

2. Öffentliche Sammlungen von Problemabfällen 1990

Kreis: \_\_\_\_\_

2.1 Mobile Sammelstellen (Umweltmobil) bzw. Abholaktionen

Geben Sie bitte die 1990 im Kreis über mobile Sammlungen bzw. Abholaktionen erfaßten Mengen an Problemabfällen nach den einzelnen Stoffarten getrennt an.

Stoffart	Erfaßte Menge insgesamt	
	Stück	Tonnen
Altöl  Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfung- und Holzschutzmittel  Altfarben und Altlacke  Lösemittel  Säuren und Laugen  Altmedikamente  Autobatterien  Kleinbatterien  Haushaltschemikalien  Gebinde mit Schadstoffresten  Leuchtstoffröhren  sonstige Schadstoffe und zwar: <input type="text"/>		
<u>Menge insgesamt</u>	Abfallbilanz Tabelle 2, Sp. 1a, 6	
Kühlgeräte		

2. Öffentliche Sammlungen von Problemabfällen 1990

Kreis: \_\_\_\_\_

2.2. Zentrale Sammelstellen

Geben Sie bitte die 1990 in den Sammelstellen des Kreises insgesamt erfaßten Mengen an Problemabfällen nach den einzelnen Stoffarten getrennt an:

Stoffart	Erfasste Menge insgesamt	Verbleib der erfaßten Problemabfälle			Bemerkungen
		Abgabe an Altstoffhandel	Abgabe an weiterverarbeitende Betriebe	Abgabe an Sammelstelle für Gewerbeabfälle	
	kg	Zutreffendes bitte ankreuzen			
Altöl  Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfung- und Holzschutzmittel  Altfarben und Altlacke  Lösemittel  Säure und Laugen  Altmedikamente  Autobatterien  Kleinbatterien  Haushaltschemikalien  Gebinde mit Schadstoffresten  Leuchtstoffröhren  sonstige Schadstoffe und zwar: <input type="text"/>					
Menge insgesamt	Abfallbilanz Tab.2,Sp.1a,6				
Kühlgeräte	Stück	Tonnen			